

Theater-Nachricht.

Joseph J. 1. 863



Ich beehre mich hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß am
19. September l. J.

das hiesige landschaftliche Theater unter meiner Leitung eröffnet werden wird, und den Beweis zu liefern trachten werde, daß ich Alles aufgeboten habe, die allgemeine Zufriedenheit zu erringen.

Das Neueste und Interessanteste, was die deutsche Schaubühne besitzt, wird abwechselnd mit den beliebtesten Possen, Operetten, Sing-, Schau- und Lustspielen mit würdevoller Ausstattung an Garderobe und des dekorativen Theils zur Unterhaltung angeboten werden; — der Augenblick der Ueberzeugung wird kommen, daß diese Zusage nicht in das Bereich gewöhnlich üblicher Versprechungen gehört, sondern wahrhaft aus meiner Vorsorge und meinen Bemühungen resultirt.

Die täglichen Eintritts-Preise bleiben unverändert folgende:

Parterre und Logen 35 fr. Sperrsiß im Parterre 55 fr. Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. Nobel-Gallerie 20 fr. Gallerie 15 fr. Kinder unter 10 Jahren zahlen ins Parterre 18 fr. österr. Währ.

Die Theater-Kanzlei befindet sich im Theater-Gebäude, rechts ersten Stock, wo auch Bestellungen zu Logen und Sperrsißen für die ganze Saison angenommen werden.

Das Theaterzettel-Abonnement,

im Betrage von 1 fl. 40 fr. österr. Währ. für Ein Exemplar und die ganze Theater-Saison sämtlicher Theater- und Ballzettel, übernimmt der engagirte Zettelträger im Subskriptionswege nebst dem Betrage.

Indem ich mich und mein Unternehmen der Aufmerksamkeit und freundlichen Theilnahme des geehrten Publikums empfehle, habe ich die Ehre mit aller Hochachtung zu zeichnen

Laibach am 1. September 1863.

Johann Fürst,
Theater-Direktor.

() Cfr. Internat. Deutsche Gedichte*
Landschaftliches Theater in Laibach.
N^o 1.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des  Johann Fürst.

Heute Samstag den 19. September 1863.

Bei festlicher Beleuchtung des äußern Schauplazes.

Zur Eröffnung der Bühne:

PROLOG.

Gedichtet von Karl Elmar, gesprochen von Frä. Karoline Völl,

und

Fest-Duverture,

componirt von Karl Kleiber, Kapellmeister der hiesigen Bühne.

Sierauf zum ersten Male:

Der

Gesandtschafts = Attaché.

Lustspiel in 3 Akten, von Henri Meilhac. Deutsch von Alexander Bergen.

(Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters in Wien.)

P e r s o n e n :

Baron Scarpa, Gesandter	— — — — —	Hr. Röder.		Krondeville	— — — — —	Hr. Böhm.
Louise, seine Frau	— — — — —	Hr. Bünge-Becker.		De Ramsay	— — — — —	Hr. Gert.
Baronin Madelaine Palmer, Witwe	— — — — —	Frä. Morton.		Feige	— — — — —	Hr. Graube.
Graf Prar	— — — — —	Hr. Lippert.		Maseray	— — — — —	Hr. Tellheim.
Lucien de Merè	— — — — —	Hr. Hartmann.		Karl, ein Diener	— — — — —	Hr. Winkler.
D' Estillac	— — — — —	Hr. Luchs.				
					Gäste. Diener.	

Der 1. Akt spielt im Gesandtschafts-Hotel des Barons Scarpa in Paris. Der 2. und 3. Akt im Hause der Baronin Palmer in der Umgegend von Paris.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 20. September 1863.

Zum ersten Male:

Z w ö l f U h r !Bilder aus dem Volksleben mit Gesang in 3 Akten und 9 Bildern, von D. F. Berg.
Musik vom Kapellmeister M. A. Storch.**1. Akt.****1. Bild: Der Weber und sein Haus.**

Baron Ruff	— — —	Hr. Graube.
Frau Winter, eine arme Witwe	— — —	Hr. König.
Theodor, absolv. Jurist, ihr Sohn	— — —	Hr. Lippert.
Johann Koller, ein verarmter Weber	— — —	Hr. Linnbrunner.
Resi, sein Weib	— — —	Hr. Böhm.
Tini,	— — —	Frl. Fischhof.
Marie, } ihre Kinder	— — —	* * *
Thomas, }	— — —	* * *
Sebastian Stampf, Schneid- ermeister	— — —	Hr. Stelzer.
Anastasia, seine Gattin	— — —	Frl. Röder.
Mistelbach, ein Diurnist	— — —	Hr. Kriehuber.
Frau Pomeisl, Milchweib	— — —	Frl. Lannoy.
Eine Köchin	— — —	Frl. Corone.
Ein Buchhalter	— — —	Hr. Kriß.
Eine noble Dame	— — —	Frl. Reichmann.
Deren Bedienter	— — —	Hr. Winkler.
Ein Fotograf	— — —	Hr. Lucks.
Köchinnen. Fotografen. Weber. Volk aller Stände.	— — —	

Ort der Handlung: Eine Straße in Wien.

2. Bild: Im Vorzimmer des Präsidenten.

Der Präsident	— — —	Hr. Böhm.
Hrdligka, } Amtsdieners und	— — —	Hr. Kwapil.
Schrammel, } Thürhüter	— — —	Hr. Sacher.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Seine Mutter	— — —	Hr. König.
Eine Köchin	— — —	Frl. Corone.
Ein Leibjäger	— — —	Hr. Tellheim.
Biernigl, Registrator	— — —	Hr. Winkler.
Nasenhoch, Revident	— — —	Hr. Isopp.

Wirtshaus.

Ort der Handlung: Das Vorzimmer des Präsidenten

3. Bild: Zwölf Uhr.

Der Präsident	— — —	Hr. Böhm.
Frau Winter	— — —	Hr. König.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Resi	— — —	Hr. Böhm.
Tini	— — —	Frl. Fischhof.
Marie	— — —	* * *
Thomas	— — —	* * *
Erste } Wache	— — —	Hr. Kriß.
Zweite }	— — —	Hr. Winkler.

Ein Portier. Volk.

Ort der Handlung: Eine Straße.

2. Akt.**1. Bild: Im Gefangenhause.**

Baron Ruff	— — —	Hr. Graube.
Frau Winter	— — —	Hr. König.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Ein Gerichtsbeamter	— — —	Hr. Hartmann.
Panigl, Gefangenaufseher	— — —	Hr. Eckert.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Stampf	— — —	Hr. Stelzer.
Anastasia	— — —	Frl. Röder.

Wachposten. Arrestanten.

Ort der Handlung: Corridor in einem Gefangenhause.

2. Bild: Bekannte Gesichter.

Koller, Weber	— — —	Hr. Linnbrunner.
Resi, sein Weib	— — —	Hr. Böhm.
Tini, seine Tochter	— — —	Frl. Fischhof.
Marie, } seine kleinen	— — —	* * *
Thomas, } Kinder	— — —	* * *
Stampf	— — —	Hr. Stelzer.
Pöschl, } seine Freunde	— — —	Hr. Tellheim.
Gröschl, }	— — —	Hr. Sacher.
Hrdligka	— — —	Hr. Kwapil.
Mistelbach, Diurnist	— — —	Hr. Kriehuber.
Straubinger, Webergeselle	— — —	Hr. Isopp.

Weber mit ihren Familien. Dienstmänner. Kellner.

Ort der Handlung: Eine Wirthshaus-Lokalität.

3. Bild: Der Ehrenretter.

Oberst Winter	— — —	Hr. Röder.
Ruff	— — —	Hr. Graube.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Dessen Mutter	— — —	Hr. König.
Mali, die Köchin	— — —	Frl. Voll.

Bediente.

Ort der Handlung: Salon des Oberst Winter.

3. Akt.**1. Bild: Wachstuben: Abenteuer.**

Oberst Winter	— — —	Hr. Röder.
Theodor, sein Nefte	— — —	Hr. Lippert.
Tini	— — —	Frl. Fischhof.
Mali, Köchin beim Obersten	— — —	Frl. Voll.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Stampf	— — —	Hr. Stelzer.
Ein Gerichtsbeamter	— — —	Hr. Hartmann.
Panigl	— — —	Hr. Eckert.

Debateurs. Wachen.

Ort der Handlung: Ein Wach- und Inspektions-
Zimmer, nebst einem einsamen Arreste.**2. Bild: Der Banknotensäl-
scher.**

Baron Ruff	— — —	Hr. Graube.
Mali	— — —	Frl. Voll.
Hrdligka	— — —	Hr. Kwapil.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Ein Stadträger	— — —	Hr. Sacher.

Stadträger.

Ort der Handlung: Das Schlafzimmer des Baron
Ruff im Hause des Obersten Winter.**3. Bild: Glückliche Stunden.**

Oberst Winter	— — —	Hr. Röder.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Frau Winter	— — —	Hr. König.
Koller, Webermeister	— — —	Hr. Linnbrunner.
Resi	— — —	Hr. Böhm.
Tini	— — —	Frl. Fischhof.
Marie	— — —	* * *
Thomas	— — —	* * *
Stampf	— — —	Hr. Stelzer.
Anastasia	— — —	Frl. Röder.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Mali	— — —	Frl. Voll.
Straubinger, Webergeselle	— — —	Hr. Isopp.
Ruff	— — —	Hr. Graube.

Wachen. Weber. Volk.

Nach jedem Bild fällt der Zwischen-Vorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 3.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 21. September 1863.

Inf. 1. 21. 863.

Zum ersten Male:

Die Eine weint, die And're lacht.

Schauspiel in 4 Akten, von Dumasoir und Keranton. Deutsch bearbeitet für das k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Frau Rey	— — — — —	Fr. König.
Laurence, ihre Tochter	— — — — —	Fr. Röder.
Jeanne Rey, Witwe, Schwiegertochter der Frau Rey	— — — — —	Fr. Morton.
Jeanne Vanneau, Witwe	— — — — —	Fr. Binger-Becker.
Maurice Borel	— — — — —	Fr. Lippert.
Bidant, Notar	— — — — —	Fr. Graube.
Vincent, Kanzleischef bei Bidant	— — — — —	Fr. Röder.
Viktor, {	— — — — —	Fr. Fischhof.
Paul, { Schreiber bei Bidant	— — — — —	Fr. Sacher.
Meunier, Diener der Frau Rey	— — — — —	Fr. Luchs.

Das Stück spielt in Montlucon.

Nach dem 2. Akt:

Laibacher Polka (française), vom Kapellmeister Herrn Karl Kleiber.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o. 4.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 23. September 1863.

Sept. 23. 1863

Elias

Regenwurm.

oder:

Die Verlobung auf der Jagd.

Poße mit Gesang in 2 Abtheilungen, von Friedrich Hopp. Musik von Julius Hopp.

Personen:

Freiherr von Eschenbach, Gutsbesitzer — — — — —
Therese, seine Tochter — — — — —
Major von Braunstein — — — — —
Forstmeister Wildeck, (Jagdgäste auf
v. Dornek, Gutsbesitzer,) Eschenbach — — — — —
Elise, v. Dornek's Tochter,) Theresens
Agnes, des Forstmeisters Tochter,) Freundinnen — — — — —
Hubert Gabler, Jäger — — — — —
Monika, Theresens Kammermädchen — — — — —
Wasserhahn, Gerichtsschreiber auf Eschenbach — — — — —

Hr. Röder.
Hr. Panini.
Hr. Graube.
Hr. Böhm.
Hr. Hopp.
Hr. Fischhof.
Hr. Pannoy.
Hr. Rippert.
Hr. Boll.
Hr. Eckert.

Elias Regenwurm — — — — —
Darberger, Maierhofspächter auf Eschenbach u. Dorf-
richter — — — — —
Salome, sein Weib — — — — —
Philipp, Jäger bei Eschenbach, }
Margarethe, } seine Kinder — — — — —
Rosine, }
Hecht, }
Geyer, }
Bagabunden — — — — —

Hr. Stelzer.
Hr. Annbrunner.
Hr. Stelzer.
Hr. Hartmann.
Hr. Röder.
Hr. B. Reichmann.
Hr. Tellheim.
Hr. Kriehuber.

Herren und Damen als Jagdgäste. Jäger. Bauern.

Die Handlung beginnt am Abend des einen Tages und endet am Spät Morgen des andern.

Eintrittspreise in öste.rr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrstg im Parterre 55 fr. — Sperrstg auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Handwritten: 1863. 24. 9.

Ein Ring,

oder:

Ein Abenteuer am Hofe Ludwig XV.

Original=Intrigenstück in 5 Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Das Kostüm ist neu, der Zeit angemessen.

Personen:

Ludwig XV. — — — — —	Hr. Hartmann.	Gaspard Beletier, Goldschmied — — — — —	Hr. Röder.
Armand du Plessis, Herzog von Richelieu — —	Hr. Lippert.	Aimée, seine Tochter — — — — —	Frl. Röder.
Amadée, Herzogin von Guise, Witwe — — —	Hr. Büniger=Becker.	Claude Micheaud, Geselle } bei Beletier — — —	Hr. Karl.
Marquise von Mortimar, ihre Tante — — —	Hr. König.	Barbara, Magd — — — — —	Frl. M. Reichmann.
Rosa, Prinzessin von Charolais — — — —	Frl. Morton.	Bernelle, königlicher Page — — — — —	Frl. Lannoy.
Marquis von Silly, Richelieus Freund — — —	Hr. Böhm.	Francois, Diener der Prinzessin Charolais — —	Hr. Winkler.
Bicomte von Duras, ein Cavalier des Königs —	Hr. Graube.	Mathieu, Diener der Herzogin — — — — —	Hr. Tellheim.

Königliche Pagen.

Ort der Handlung: Versailles und Paris. Zeit: 1734.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 6.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 26. September 1863.

Zum ersten Male:

Eglantine.

Schauspiel in 4 Akten, von Eduard Mantner.

Neuestes Repertoirestück am k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Die verwitwete Fürstin von Eggern	— — — — —	Fr. König.
Clarisse, deren Tochter	— — — — —	Fr. Röder.
Graf Albert von der Lohe	— — — — —	Hr. Lippert.
Baron Dölling, Gesandtschafts-Sekretär	— — — — —	Hr. Karl.
Herr von Roden	— — — — —	Hr. Hartmann.
Eglantine	— — — — —	Fr. Morton.
Belter, Theaterarzt	— — — — —	Hr. Graube.
Doctor Schraube, Musikreferent	— — — — —	Hr. Böhm.
Trendel, Theateragent	— — — — —	Hr. Eckert.
Frau Schwalbe, Eglantines Haushälterin	— — — — —	Fr. Stelzer.
Röhler, Haushofmeister der Fürstin Eggern	— — — — —	Hr. Luchs.
Ein Diener der Fürstin Eggern	— — — — —	Hr. Tellheim.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 27. September 1863.

Zum ersten Male:

Spill S. 27. 863.

Der Tambour

der 2. Compagnie.

Original-Poëse mit Gesang in 3 Akten, von Grenheisel. Musik vom Kapellmeister Franz v. Suppè.

Personen:

Antonio Talotti	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.	Apollonia, Sebastians Frau	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Camilla d'Oliva, seine Schwester, Witwe	—	—	—	—	—	Hr. Büniger-Becker.	Marietta	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Emil v. Falkenthal, Hauptmann	—	—	—	—	—	Hr. Lipperi.	Olimpia,	Camilla's Freundinnen	—	—	—	—	Hr. Lanini.
Busch, Oberlieutenant	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.	Theresina,		—	—	—	—	Hr. B. Reichmann.
Streitfeld, Lieutenant	—	—	—	—	—	Hr. Karl.	Matteo,	Banditen	—	—	—	—	Hr. Graube.
Karoline Flor, Modistin aus Wien,	in der 2. Compagnie der Wiener- Freiwilligen	—	—	—	—	Hr. Woll.	Andrea,		—	—	—	—	Hr. Kriehuber.
unter dem Namen „Karl“, Tambour		—	—	—	—	Hr. Eckert.	Luigi,		—	—	—	—	Hr. Isopp.
Brand,		—	—	—	—	Hr. Winkler.	Paolo,		—	—	—	—	Hr. Telsheim.
Hofer,		—	—	—	—	Hr. Kriß.	Giovani, Bedienter	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Steiner,		—	—	—	—	Hr. Stelzer.	Pietro, Wirth	—	—	—	—	—	* * *
Sebastian Bär, Professor	—	—	—	—	—								

Masken. Banditen. Soldaten.

Ort: Ein kleines Städtchen der Campagne. Zeit: Kurz nach dem ersten italienischen Feldzuge.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

July 8. 28. 1863

Heute Montag den 28. September 1863.

Einen Jux will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Marie, dessen Nichte und Mündel	—	—	—	—	—	Frl. Röder.
Weinberl, Handlungsdiener	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Christoferl, Lehrling	—	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Kraps, Hausknecht	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Frau Gertrud, Wirthschafterin	—	—	—	—	—	Hr. König.
Melchior, ein vacirender Hausknecht	—	—	—	—	—	Hr. Zimbrunner.
August Sonders	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Hupfer, Schneidermeister	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Frau von Fischer, Witwe	—	—	—	—	—	Frl. Röll.
Fräulein Blumenblatt, Zanglers Schwägerin	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Philippine, Putzmacherin	—	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Lisett, Stubenmädchen bei Frl. Blumenblatt	—	—	—	—	—	Frl. Vanini.
Ein Hausmeister	—	—	—	—	—	Hr. Winkler.
Ein Lohnkutscher	—	—	—	—	—	Hr. Jopp.
Ein Wächter	—	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Nab, ein Gauner	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Erster Kellner	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Zweiter)	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.

Gäste. Spaziergänger. Wachen.

Der 1. Akt spielt in Zanglers Wohnung in einer kleinen Stadt, dann in der nahe gelegenen Hauptstadt, gegen Schluß wieder bei Zangler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 29. September 1863.

Zum zweiten Male:

Zwölf Uhr!

Bilder aus dem Volksleben mit Gesang in 3 Akten und 9 Bildern, von D. F. Berg.
Musik vom Kapellmeister M. A. Storch.

1. Akt.

1. Bild: Der Weber und sein Haus.

Baron Ruff	— — —	Hr. Graube.
Frau Winter, eine arme Witwe	— — —	Hr. König.
Theodor, absolv. Jurist, ihr Sohn	— — —	Hr. Lippert.
Johann Koller, ein verarmter Weber	— — —	Hr. Linnbrunner.
Rest, sein Weib	— — —	Hr. Böhm.
Lini,	— — —	Frl. Fischhof.
Marie, } ihre Kinder	— — —	* * *
Thomas, }	— — —	* * *
Sebastian Stampfl, Schneidemeister	— — —	Hr. Stelzer.
Anastasia, seine Gattin	— — —	Frl. Röder.
Mistelbach, ein Diurnist	— — —	Hr. Kriehuber.
Frau Pomeisl, Milchweib	— — —	Frl. Lannoy.
Eine Köchin	— — —	Frl. Corone.
Ein Buchhalter	— — —	Hr. Krig.
Eine noble Dame	— — —	Frl. Reichmann.
Deren Bedienter	— — —	Hr. Winkler.
Ein Fotograf	— — —	Hr. Lucks.
Köchinnen, Fotografen, Weber, Volk aller Stände.	— — —	

Ort der Handlung: Eine Straße in Wien.

2. Bild: Im Vorzimmer des Präsidenten.

Der Präsident	— — —	Hr. Böhm.
Hrdligka, Amtsdienner und Schrammel, Thürhüter	— — —	Hr. Kwapil.
Theodor	— — —	Hr. Sacher.
Seine Mutter	— — —	Hr. Lippert.
Eine Köchin	— — —	Hr. König.
Ein Leibjäger	— — —	Frl. Corone.
Viernigl, Registratur	— — —	Hr. Tellheim.
Nasenhoch, Revident	— — —	Hr. Winkler.
	— — —	Hr. Isopp.

Bittsteller.

Ort der Handlung: Das Vorzimmer des Präsidenten.

3. Bild: Zwölf Uhr.

Der Präsident	— — —	Hr. Böhm.
Frau Winter	— — —	Hr. König.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Rest	— — —	Hr. Böhm.
Lini	— — —	Frl. Fischhof.
Marie	— — —	* * *
Thomas	— — —	* * *
Erste } Wache	— — —	Hr. Krig.
Zweite }	— — —	Hr. Winkler.

Ein Portier. Volk.

Ort der Handlung: Eine Straße.

2. Akt.

1. Bild: Im Gefangenhaufe.

Baron Ruff	— — —	Hr. Graube.
Frau Winter	— — —	Hr. König.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Ein Gerichtsbeamter	— — —	Hr. Hartmann.
Panigl, Gefangenaufseher	— — —	Hr. Eckert.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Stampfl	— — —	Hr. Stelzer.
Anastasia	— — —	Frl. Röder.

Wachposten. Arrestanten.

Ort der Handlung: Corridor in einem Gefangenhaufe.

2. Bild: Bekannte Gesichter.

Koller, Weber	— — —	Hr. Linnbrunner.
Rest, sein Weib	— — —	Hr. Böhm.
Lini, seine Tochter	— — —	Frl. Fischhof.
Marie, } seine kleinen Kinder	— — —	* * *
Thomas, }	— — —	* * *
Stampfl	— — —	Hr. Stelzer.
Böschl, } seine Freunde	— — —	Hr. Tellheim.
Fröschl, }	— — —	Hr. Sacher.
Hrdligka	— — —	Hr. Kwapil.
Mistelbach, Diurnist	— — —	Hr. Kriehuber.
Straubinger, Webergeselle	— — —	Hr. Isopp.

Weber mit ihren Familien. Dienstmänner. Kellner.

Ort der Handlung: Eine Wirthshaus-Sokalität.

3. Bild: Der Ehrenretter.

Oberst Winter	— — —	Hr. Röder.
Ruff	— — —	Hr. Graube.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Dessen Mutter	— — —	Hr. König.
Mali, die Köchin	— — —	Frl. Voll.

Bediente.

Ort der Handlung: Salon des Oberst Winter.

3. Akt.

1. Bild: Wachstuben, Abentener.

Oberst Winter	— — —	Hr. Röder.
Theodor, sein Nefte	— — —	Hr. Lippert.
Lini	— — —	Frl. Fischhof.
Mali, Köchin beim Obersten	— — —	Frl. Voll.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Stampfl	— — —	Hr. Stelzer.
Ein Gerichtsbeamter	— — —	Hr. Hartmann.
Panigl	— — —	Hr. Eckert.

Debateurs. Wachen.

Ort der Handlung: Ein Wach- und Inspektionszimmer, nebst einem einsamen Arreste.

2. Bild: Der Banknotenfälscher.

Baron Ruff	— — —	Hr. Graube.
Mali	— — —	Frl. Voll.
Hrdligka	— — —	Hr. Kwapil.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Ein Stadträger	— — —	Hr. Sacher.

Stadträger.

Ort der Handlung: Das Schlafzimmer des Baron Ruff im Hause des Obersten Winter.

3. Bild: Glückliche Stunden.

Oberst Winter	— — —	Hr. Röder.
Theodor	— — —	Hr. Lippert.
Frau Winter	— — —	Hr. König.
Koller, Webermeister	— — —	Hr. Linnbrunner.
Rest	— — —	Hr. Böhm.
Lini	— — —	Frl. Fischhof.
Marie	— — —	* * *
Thomas	— — —	* * *
Stampfl	— — —	Hr. Stelzer.
Anastasia	— — —	Frl. Röder.
Mistelbach	— — —	Hr. Kriehuber.
Mali	— — —	Frl. Voll.
Straubinger, Webergeselle	— — —	Hr. Isopp.
Ruff	— — —	Hr. Graube.

Wachen. Weber. Volk.

Nach jedem Bild fällt der Zwischen-Vorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Safe 1. 20. 8/63
9.

Doktor Wespe,

oder:

Biere für Cinen.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von R. Benedir.

Personen:

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	— — — —	Hr. Röder.	Ludwig Honau, Maler	— — — —	Hr. Lippert.
Elisabeth, / seine Töchter	— — — —	Hr. Bäcker-Becker.	Wellstein, ein junger Kaufmann	— — — —	Hr. Hartmann.
Thella, /	— — — —	Hr. Morton.	Schreier, ein Renommist	— — — —	Hr. Karl.
Theudelinde, seine Schwester	— — — —	Hr. Stelzer.	Christof, Zündorfs alter Comptoir-Diener	— — — —	Hr. Luchs.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines			Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	— — — —	Hr. Fischhof.
Lokalblattes und Dramaturg	— — — —	Hr. Graube.	Hanna, Theudelindens Kammermädchen	— — — —	Hr. Lannoy.
Adam, sein Famulus und Schreiber	— — — —	Hr. Stelzer.			

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen Donnerstag den 1. Oktober 1863.

Erstes Auftreten des Herrn Direktor Fürst.

1. Der Köchin ihr Schatz. Operette in 1 Akt.
 2. Fiaker und Comfortabl. Singspiel in 1 Akt.
 3. Gold, Silber und Papier. Lebensbild mit Gesang in 1 Akt.
- Vorher: Blicken Sie in den Spiegel. Lustspiel in 1 Akt.

N^o 11.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 1. Oktober 1863.

Infally 17. 863
10.

Wegen plötzlicher Krankheit des Frl. Voll kann
das für heute bestimmte erste Auftreten des Direktor
Fürst nicht Statt finden.

Statt dessen wird gegeben zum zweiten Male:

Eglantine.

Schauspiel in 4 Akten, von Eduard Mantner.

Neuestes Repertoirestück am k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Die verwitwete Fürstin von Eggern	— — — — —	Frl. König.
Clarisse, deren Tochter	— — — — —	Frl. Röder.
Graf Albert von der Lohe	— — — — —	Hr. Rippert.
Baron Dölling, Gesandtschafts-Sekretär	— — — — —	Hr. Karl.
Herr von Roden	— — — — —	Hr. Hartmann.
Eglantine	— — — — —	Frl. Morton.
Belter, Theaterarzt	— — — — —	Hr. Graube.
Doctor Schraube, Musikreferent	— — — — —	Hr. Böhm.
Trendel, Theateragent	— — — — —	Hr. Eckert.
Frau Schwalbe, Eglantines Haushälterin	— — — — —	Frl. Stelzer.
Röhler, Haushofmeister der Fürstin Eggern	— — — — —	Hr. Luchs.
Ein Diener der Fürstin Eggern	— — — — —	Hr. Tellheim.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. Zeit: Die Gegenwart.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsiß im Parterre 55 kr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 kr. —
Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 kr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Erstes Auftreten des Direktor Fürst.

Frau Paulmann als Gast.

N^o 12.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 3. Oktober 1863.

Bei festlicher Beleuchtung des äussern Schauplatzes.

Zur Vorseier des Allerhöchsten Namensfestes Sr. k. k. Apostolischen Majestät des Kaisers

FRANZ JOSEF I.

Volks - Symne.

Hierauf zum ersten Male:

Der Köchin ihr Schatz.

Operette in 1 Akt, von Elmar. Musik vom Kapellmeister Hopp.

Personen:

Frau von Zart, eine junge Witwe	— — —	Frl. Voll.		Leopold Flotter, Deutschmeister	— — — — —	Fürst.
Nani, ihre Köchin	— — —	Frl. Paulmann a. G.		Die Handlung spielt im Salon der Frau von Zart.		

Diesem folgt zum ersten Male:

Der Weiberfeind.

Singspiel in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik vom Kapellmeister Resch.

Personen:

Darel, Privatier	— — — — —	Fürst.		Thomas, Darels Diener	— — — — —	Hr. Kriebhuber.
Laura, }	— — — — —	Frl. Röder.				
Rosa, }	— — — — —	Frl. Paulmann a. G.		Die Handlung spielt in Darels Wohnung.		
Mina, }	— — — — —	Frl. Voll.				

Zum Schluß zum ersten Male:

Gold, Silber und Papier.

Lebensbild mit Gesang in 1 Akt, von Haffner. Musik vom Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Friedel, ein Pächter, 90 Jahre alt	— — — — —	Fürst.		Anton, beider Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.
Gertrude, sein Weib	— — — — —	Hr. Etelzer.		Marie, Friedels Pflgetochter	— — — — —	Frl. Voll.
Michel, beider Sohn	— — — — —	Hr. Limbrunner.		Ducker, Amtschreiber	— — — — —	Hr. Graube.
Margarethe, sein Weib	— — — — —	Hr. Böhm.		Pamstil, Ortswächter	— — — — —	Hr. Eckert.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. — Ort der Handlung: Friedels Pachtthof.

Der vorkommende neue Zwischenvorhang ist von dem Wiener Dekorateur und Maler Hr. Heinrich Lehmann.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. — Kassa-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Frau Paulmann als Gast.

N^o 13.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 4. Oktober 1863.

Empf. S. 2. 10. 863 -

Die Hammer Schmiedin aus Steiermark,

oder:

Folgen einer Landparthie.

Lokal = Pöffe in 2 Abtheilungen, von Josef Schick. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Herr von Kleß, herrschaftlicher Beamter	—	—	Hr. Vinbrunner.	—	—	—	—	Frl. Röder.
Frau von Kleß	—	—	Hr. Stelzer.	—	—	—	—	Hr. Diebel.
Gustav, ihr Sohn	—	—	Hr. Schmutz.	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Sofie, ihre Tochter	—	—	Frl. Fischhof.	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Mar Hartmuth, ein reicher Holzhändler aus Baiern	—	—	Hr. Röder.	—	—	—	—	Hr. Winkler.
Georg, sein Sohn	—	—	Hr. Karl.	—	—	—	—	Frl. B. Reichmann.
Reichthal, Banquier, sein Freund	—	—	Hr. Böhm.	—	—	—	—	Frl. Corone.
Frau von Pfauenfuß, } Gäste	—	—	Frl. A. Reichmann.	—	—	—	—	Frl. Vanini.
Frau von Stingelberg, }	—	—	Frl. Denker.	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Frau Susanna Eisenblüh, Hammer-	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Krochmal.
schmiedin aus Steiermark	—	—	Hr. Paulmann a. G.	—	—	—	—	Frl. Moser.
Herr von Warerl, allgemeiner Familien-Geschäfts-	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Isopp.
führer	—	—	Hr. Stelzer.	—	—	—	—	Hr. Krig.
Herr von Mauskopf, ein Regoziant	—	—	Hr. Graube.	—	—	—	—	—

Landleute. Reisende. Kellner.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o. 14.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 5. Oktober 1863.

Zum ersten Male:

zufällig 8. 5. 1863

Die Chestands = Invaliden.

Lustspiel in 3 Akten, von Dumasoir und Lafargue. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Lehmann.

Neuestes Repertoirestück am k. k. Hofburgtheater.

P e r s o n e n:

Madame Fourchambaud	— — — — —	Fr. König.
Irma, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Morton.
Madame Vougerolles, mit Irma verwandt	— — — — —	Fr. Büniger-Becker.
Fernand Vougerolles, ihr Mann	— — — — —	Fr. Hartmann.
Vaginet	— — — — —	Fr. Lippert.
Pomard, dessen Freund	— — — — —	Fr. Graube.
Courtin.	— — — — —	Fr. Böhm.
Montandon, } Ehemänner	— — — — —	Fr. Liebel.
Francastel,	— — — — —	Fr. Lucks.
Josef, Vaginet's Bedienter	— — — — —	Fr. Karl.
Victorine, Kammerfrau der Madame Vougerolles	— — — — —	Frl. A. Reichmann.
Ein junger Herr	— — — — —	Fr. Tellheim.
Ein Musiker	— — — — —	Fr. Winkler.
Eine Kammerfrau	— — — — —	Frl. Lannoy.
Ein Bedienter	— — — — —	Fr. Sacher.

Herren und Damen. Diener.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsit im Parterre 55 fr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 6. Oktober 1863.

Gez. J. 6. 10. 1863.

Zum ersten Male:

Blicken Sie in den Spiegel.

Lustspiel in 1 Akt, von Emanuel Glaser.

Personen:

Frau von Bergen, Rentiers Witwe	— — — —	Fr. König.	Julius von Helfenthal	— — — —	Hr. Hartmann.
Thomas Bieder, ihr Bruder	— — — —	Hr. Graube.	Felix Langensfeld	— — — —	Hr. Schmutz.
Amande, ihre Tochter	— — — —	Frl. Morton.	Jos. Diener bei Frau von Bergen	— — — —	Hr. Luchs.
Theodor von Bartsinn, ihr Neffe	— — — —	Hr. Lippert.			

Hierauf zum ersten Male:

Die Schwaben in Wien.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik vom Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Frau Zangerl, Witwe und Eigenthümerin des Einkehr-		Wärble, dessen Tochter	— — — —	Frl. Voss.
Gasthauses „zur Rose“	— — — —	Brehle, Bäckermeister aus Ulm	— — — —	Hr. Linnbrunner.
Kathi, Stubenmädchen daselbst	— — — —	Böckle, Schneidermeister aus Ulm	— — — —	Hr. Kriehuber.
Klöpple, Bindermeister aus Stuttgart	— — — —	Krisch, Anstreicher	— — — —	Fürst.

Ort der Handlung: Das Gasthaus „zur Rose.“

Zum Schluß zum ersten Male:

Fiafer und Comfortabl.

Aus dem Wiener Leben in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik vom Kapellmeister Resch.

In Wien 121mal gegeben.

Personen:

Jos. Rahl, ein Wiener Fiafer	— — — —	Fürst.	Michael Vock, Comfortabl	— — — —	Hr. Viehl.
Kathi, dessen Weib	— — — —	Hr. Stelzer.	Nettel, seine Tochter	— — — —	Frl. Voss.
Jakob, beider Sohn	— — — —	Hr. Schmutz.			

Die Handlung spielt in Rahl's Wohnung.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitg im Parterre 55 fr. — Sperrsitg auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 7. Oktober 1863.

Zum ersten Male:

Gez. 8. 7. 10. 1863.

Ein
Trödler.

Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten, von A. G. Brachvogel.

Personen:

v. Buchner, Kabinetstath des Herzogs	— — — — —	Hr. Böhm.
Baronin von Wolfenstein, Witwe	— — — — —	Hr. König.
Asta, deren Tochter	— — — — —	Frl. Morton.
Josua Hennings, Partikulier, vormals Kaufmann	— — — — —	Hr. Köder.
Edmund, dessen Sohn, Assessor	— — — — —	Hr. Lippert.
Justus Schäglein, Trödler, Miether in Hennings Hause	— — — — —	Hr. Graube.
Christine, dessen Frau	— — — — —	Hr. Böhm.
Mathilde, dessen Tochter	— — — — —	Hr. Bürger-Becker.
Dr. Haberland, Arzt	— — — — —	Hr. Eckert.
Bleichmann, Handelsjude	— — — — —	Hr. Kriehuber.
Lebrecht Nagel, Josuas Faktotum	— — — — —	Hr. Liebel.
Vinkert, Posamentierer aus der Nachbarschaft	— — — — —	Hr. Luchs.
Wilhelm, sein Sohn	— — — — —	Hr. Tellheim.
Mina, Asta's Kammermädchen	— — — — —	Frl. Franz.
Oswald, Edmunds Diener	— — — — —	Hr. Sacher.
Grüttner, Diener des Kabinetstathes	— — — — —	Hr. Kriß.
Drei Herren vom Gericht	{ — — — — —	Hr. Kwapil.
	{ — — — — —	Hr. Isopp.
	{ — — — — —	Hr. Winkler.

Nachbarn.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 8. Oktober 1863.

Empf. S. 8. 10. 1863 -

Der

Berriſſene.

Posse in 3 Akten, von Johann Neßtrov. Musik von Adolf Müller.

Personen:

Herr von Lips, Kapitalist	— — — — —	Hr. Stelzer.
Stifler,	— — — — —	Hr. Böhm.
Sporner,	} seine Freunde	Hr. Hartmann.
Wirer,		Hr. Eckert.
Madame Schleyer	— — — — —	Hr. Stelzer.
Gluthhammer, Schlosser	— — — — —	Hr. Vinabrunner.
Anton,	} Bediente bei Herrn von Lips	Hr. Tellheim.
Josef,		Hr. Kriß.
Christian,		Hr. Sacher.
Krautkopf, Pächter auf einer Besizung des Herrn von Lips	— — — — —	Hr. Liebel.
Kathi, seine Anverwandte	— — — — —	Frl. Röber.
Staubmann, Justiziar	— — — — —	Hr. Lucks.
Jeremias,	} Knechte bei Krautkopf	Hr. Winkler.
Peter,		Hr. Isopp.
Beit,		Hr. Baumgarten.

Bediente. Landleute.

Die Handlung geht im 1. Akt auf dem Landhause des Herrn von Lips vor. Der 2. und 3. Akt spielt auf Krautkopfs Pacht Hofe um 8 Tage später.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 10. Oktober 1863.

Zum ersten Male:

Erstmalig d. 10. 10. 1863.

Maria von Burgund,

oder:

Maximilians Brautzug.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von Hermann Hersch, Verfasser der Anne = Elise.

Personen:

Maximilian, Erzherzog von Oesterreich	— — — —	Hr. Lippert.	Ludwig, Pfalzgraf von Veldeuz, kaiserlicher Gesandter	Hr. Hartmann.
Maria, Herzogin von Burgund	— — — —	Frl. Morton.	Byrenfeld,	Hr. Luchs.
Johann, Herzog von Cleve	— — — —	Hr. Böhm.	Kotter,	Hr. Tellheim.
v. Ravensstein, Rath der Herzogin	— — — —	Hr. Röder.	Berken,	Hr. Isopp.
Frau v. Hallwyn, Obersthofmeisterin, Vertraute der Herzogin	— — — —	Hr. König.	Karl, Sohn der Frau v. Hallwyn, ein Kind	Hr. Albert.
Olivier Le Daim, Gesandter Ludwig XI.	— — — —	Hr. Graube.	Ein Kammerdiener der Herzogin	Hr. Liebel.
Robert Gaguin, geheimer polit. Agent Ludwig XI.	— — — —	Hr. Eckert.	Ein Diener Le Daim's	Hr. Sacher.

Herren und Damen vom Hofe. Pagen. Mitglieder der Ständeverammlung. Gefolge des Erzherzogs. Hellebardiere.

Ort der Handlung: Gent. Zeit: 1477.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Der böse Geist Lumpacivagabundus,

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Johann Nestroy. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Stellaris, Feenkönig	— — — — —	Hr. Graube.	Strudl, Gastwirth „zum goldenen Rockerl“ in Wien	Hr. Linnbrunner.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee	— — — — —	Hr. König.	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Hr. Röder.
Brillantine, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Vanini.	Peppi, seine Tochter	Hr. Röder.
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	— — — — —	Hr. Bäcker-Becker.	Anastasia Hobelmann, seine Nichte	Hr. A. Reichmann.
Mytisax, ein alter Zauberer	— — — — —	Hr. Liebel.	Gertrud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	Hr. Böhm.
Hilaris, sein Sohn	— — — — —	Hr. Tellheim.	Reiserl, Magd daselbst	Hr. Franz.
Fludribus, Sohn eines Magiers	— — — — —	Hr. Kriß.	Hackauf, Fleischermeister in Prag	Hr. Kwapil.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	— — — — —	Hr. Rippert.	Ein Maler	Hr. Liebel.
Leim, ein Tischlergeselle,	vacirende Handwerksburschen	Hr. Hartmann.	Herr von Windwachel	Hr. Eckert.
Zwirn, ein Schneidergeselle,		Hr. Stelzer.	Herr von Lustig	Hr. Schmutz.
Kuieriem, ein Schuster, geselle,		Fürst.	Signora Palpiti	Hr. Stelzer.
Pantisch, Wirth und Herbergsvater in Ulm	— — — — —	Hr. Böhm.	Gamilla, } ihre Töchter	Hr. Paulmann a. G.
Hannerl, seine Tochter	— — — — —	Hr. Lannoy.	Laura, }	Hr. Boll.
Käfel, Oberknecht in einem Bräuhaus	— — — — —	Hr. Luchs.	Wirthin in einer Dorfschenke unweit Wien	Hr. Denker.
Geserl, }	Kellnerinnen	Hr. Fischhof.	Erster } Geselle	Hr. Kriß.
Hannerl, }		Hr. V. Reichmann.	Zweiter }	Hr. Winkler.
Ein Hausfrier	— — — — —	Hr. Kriehuber.	Erster } Bedienter	Hr. Sacher.
Ein Tischlergeselle	— — — — —	Hr. Jopp.	Zweiter }	Hr. Karl.
Ein Zimmergeselle	— — — — —	Hr. Winkler.	Ein Reisender (Stellaris)	Hr. Graube.

Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Gäste. Bauern. Handwerksleute. — Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag und theils in Wien.

Vor jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsitze im Parterre 55 kr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 kr. — Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 kr. — Garnison-Billet 20 kr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Montag und Dienstag bleibt die Bühne geschlossen.

Von Sieben die Daßlichste,

oder:

Die Brautnacht auf Falkenbrunn.

Lustspiel in 2 Akten und einem damit verbundenen Vorspiel, genannt:

„Das Testament,“

von Louis Angely.

Personen des Vorspiels:

Ernst Hellwald — — — — —	Hr. Pippert.	Ein junges Mädchen — — — — —	Frl. Fischhof.
August Born, ein Maler — — — — —	Hr. Böhm.	Geronimo, Schuhmacher zu Neapel — — — — —	Hr. Luchs.
Ernestine — — — — —	Frl. Völl.	Ein junger Laffe — — — — —	Hr. Sacher.
Lascharino, öffentlicher Schreiber — — — — —	Hr. Krichuber.	Girolamo, herrschaftlicher Lakay zu Neapel — — — — —	Hr. Tellheim.

Spielt in Neapel.

Personen des Stückes:

Jeremias Ambrosi, Verwalter zu Falkenbrunn — — — — —	Hr. Graube.	Moriz Müller, Virtuos — — — — —	Hr. Hartmann.
Ernestine, — — — — —	Frl. Völl.	Frau Oberförsterin Moorwitz — — — — —	Hr. Stelzer.
Rosa, — — — — —	Frl. Röder.	Frau Wirthschafts-räthin von Kunkel — — — — —	Hr. Böhm.
Elise, — — — — —	Frl. Franz.	Freifrau Maus von Mausezahn — — — — —	Hr. König.
Gabriele, — — — — —	Frl. Vanini.	Ernst Hellwald — — — — —	Hr. Pippert.
Amalie, — — — — —	Frl. A. Reichmann.	Veit, ein Bauer — — — — —	Hr. Eckert.
Doris, — — — — —	Frl. B. Reichmann.	Kaspar, Gärtner — — — — —	Hr. Liebel.
Adelheid, — — — — —	Frl. Lannoy.	Der Gerichtshalter — — — — —	Hr. Kwapil.

Mehrere Bauern. Schiffleute. Musikanten. Landleute. — Die Handlung spielt auf dem Gute Falkenbrunn, an den Ufern der Elbe.

Vor jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 17. Oktober 1863.

Zum zweiten Male:

Die Eine weint, die And're lacht.

Schauspiel in 4 Akten, von Dumanoir und Keranton. Deutsch bearbeitet für das k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Frau Rey	— — — — —	Fr. König.
Laurence, ihre Tochter	— — — — —	Fr. Röder.
Jeanne Rey, Witwe, Schwiegertochter der Frau Rey	— — — — —	Fr. Morton.
Jeanne Banneau, Witwe	— — — — —	Fr. Büniger-Besfer.
Maurice Borel	— — — — —	Fr. Lippert.
Bidaut, Notar	— — — — —	Fr. Graube.
Vincent, Kanzleischef bei Bidaut	— — — — —	Fr. Liebel.
Paul,) Viktor,) Schreiber bei Bidaut	— — — — —	Fr. Fischhof.
Meunier, Diener der Frau Rey	— — — — —	Fr. Sacher.
		Fr. Luchs.

Das Stück spielt in Montlucon.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeteu-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 18. Oktober 1863.

Der politische Schuster.



Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik von Franz v. Suppe.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Hr. Stelzer.
Gilli, sein Weib	—	Hr. Stelzer.
Franz, Doktor der Rechte und Advokat, deren Sohn	—	Hr. Lippert.
Lini, deren Pflgetochter	—	Hr. Voss.
Hieronimus Hackel, Gemeindefreiber	—	Hr. Kriehuber.
Karl, sein Sohn, Urlauber	—	Fürst.
Wetty, seine Tochter	—	Hr. Vanini.
Sperl, Altgefelle	—	Hr. Lucks.
Reichus, } Lehrbuben	bei Brandstätter	Hr. Franz.
Marl, }		Hr. Röder.
Ein Flüchtling	—	Hr. Graube.
Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	—	Hr. Böhm.

Brodler, Praktikant im Gemeindeamt	—	Hr. Liebel.
Jöpsl, Amtsdienner im Gemeindeamt	—	Hr. Linnbrunner.
Hersch, Hausfrier	—	Hr. Eckert.
Sprung, Tischlermeister	—	Hr. Sacher.
Barbara Ranz, ein armes Weib	—	Hr. Böhm.
Emlebi, Gyzmenmacher	—	Hr. Kriß.
Hallubek, Schneider	—	Hr. Kwapil.
Heulmayer, Conduktanfager	—	Hr. Jopp.
Schindler, Lederer	—	Hr. Hartmann.
Schwammerl, Hausherr, } Scheibenschützen	—	Hr. Tschheim.
Strobl, Wirth in einer Vorstadt	—	Hr. Winkler.
Johann, Kellner	—	Hr. Karl.

Wächter. Scheibenschützen. Gäste.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Handwritten: 120. 86. 10.

Eigensinn.

Lustspiel in 1 Aufzug, von Roderich Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann	— — — — —	Hr. Graube.		Alfred, Emma's Gatte	— — — — —	Hr. Lippert.
Katharina, seine Frau	— — — — —	Hr. König.		Elisbeth, }	— — — — —	Hr. Röder.
Emma, beider Tochter	— — — — —	Hr. Morton.		Heinrich, }	— — — — —	Hr. Gert.

Die Handlung spielt in Alfreds Hause.

Hierauf:

Die Kropfperlen.

Ländliches Charakterbild mit Gesang in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik vom Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Florian Buchmaier, ein Holzbauer	— — — — —	Hr. Lippert.		Schwarzhuber, ein Kohlenbauer	— — — — —	Hr. Kwapil.
Fraudl, sein Weib	— — — — —	Hr. Voss.		Isi, sein Weib	— — — — —	Hr. Böhm.
Weißberger, ein Kalkbauer	— — — — —	Hr. Fimbrunner.		Die Sternwirthin aus der Stadt	— — — — —	Hr. Paulmann a. G.
Mirzl, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.		Spielt in Buchmaiers Hause.		

Zum Schluß:

Flotte Mädchen.

Posse mit Gesang in 1 Akt, von Elmar. Musik vom Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Simplicius Böckl, Hausherr in Baden	— — — — —	Hr. Fimbrunner.		Flora, }	— — — — —	Hr. Paulmann a. G.
Rosi, seine Mündel	— — — — —	Hr. Franz.		Bertha, }	— — — — —	Hr. Voss.
Peter Pfiff, Lohndiener	— — — — —	Hr. Kriehuber.		Nina, }	— — — — —	Hr. Röder.
Jakob, ein junger Weinbauer	— — — — —	Hr. Tellheim.		Ort der Handlung: Baden bei Wien.		

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billetes-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 21. Oktober 1863.

*Boh. 863.
10.*

Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach Scribe, von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England	— — — — —	Frl. Morton.
Herzogin von Marlborough	— — — — —	Frl. Büniger-Becker.
Henri Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	— — — — —	Frl. Lippert.
Masham, Fähnrich im Garde-Regimente	— — — — —	Frl. Hartmann.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	— — — — —	Frl. Fischhof.
Marquis von Corey, Gesandter Ludwig XIV.	— — — — —	Frl. Böhm.
Thomson, Thürsteher der Königin	— — — — —	Frl. Liebel.
Ein Mitglied des Parlaments	— — — — —	Frl. Luchs.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositions-Partei.

Ort der Handlung: London, im Pallaste Saint-James. — Die vier ersten Akte spielen in einem Empfangssaal, der letzte in dem Zimmer der Königin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Abg. d. 22. Okt. 1863.

Die Chestands = Invaliden.

Auftspiel in 3 Akten, von Dumasoir und Lafargue. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Lehmann.

Neuestes Repertoirestück am k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Madame Fourchambaud	— — — — —	Fr. König.
Irma, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Morton.
Madame Vougerolles, mit Irma verwandt	— — — — —	Fr. Bünger-Becker.
Fernand Vougerolles, ihr Mann	— — — — —	Hr. Hartmann.
Vaginet	— — — — —	Hr. Lippert.
Pomard, dessen Freund	— — — — —	Hr. Graube.
Courtin,	} Ehemänner	Hr. Böhm.
Montandon,		Hr. Liebel.
Francastel,		Hr. Luchs.
Josef, Vaginet's Bedienter	— — — — —	Hr. Eckert.
Victorine, Kammerfrau der Madame Vougerolles	— — — — —	Frl. M. Reichmann.
Ein junger Herr	— — — — —	Hr. Tellheim.
Ein Musiker	— — — — —	Hr. Winkler.
Eine Kammerfray	— — — — —	Frl. Lannoy.
Ein Bedienter	— — — — —	Hr. Sacher.

Herren und Damen. Diener.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Beim Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppe. (Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.)

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	— — — —	Hr. Limbrunner.		Pomaria, die Portugiesin,	— — — —	Frl. B. Reichmann.
Eugenia, die Pariserin,	— — — —	Frl. Woll.		Giletta, die Merikanerin,	— — — —	Frl. Krochmal.
Almina, die Tirolerin,	— — — —	Frl. Röder.		Marianka, die Böhmin,	— — — —	Frl. Moser.
Maschinka, die Baierin,	— — — —	Frl. Franz.		Preziosa, die Aragoneserin,	— — — —	Frl. M. Reichmann.
Danubia, die Oesterreicherin,	— — — —	Frl. Frühling.		Sibonia, Wirthschafterin	— — — —	Frl. Paulmann a. G.
Britta, die Engländerin,	— — — —	Frl. Fischhof.		Agamemnon Paris, Thierarzt	— — — —	Frl. Kriehuber.
Hidalga, die Kastilianerin,	— — — —	Frl. Lannoy.			— — — —	
	seine Töchter				Zwei Dienstmädchen.	

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landstz, in der Nähe einer großen Stadt.

Das Kostüm der Mädchen ist neu.

Den Anfang macht:

Blicken Sie in den Spiegel.

Lustspiel in 1 Akt, von Emanuel Glaser.

Personen:

Frau von Bergen, Rentiers Witwe	— — — —	Frl. König.		Julius von Nelfenthal	— — — —	Frl. Hartmann.
Thomas Bieder, ihr Bruder	— — — —	Frl. Graube.		Felix Langenseld	— — — —	Frl. Eckert.
Amanda, ihre Tochter	— — — —	Frl. Morton.		Josel, Diener bei Frau von Bergen	— — — —	Frl. Luchs.
Theodor von Zartsinn, ihr Neffe	— — — —	Frl. Lippert.				

Diesem folgt:

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in 1 Akt, von A. Wilhelmi.

Personen:

Jakob Zorn,	Brüder und Professoren	— — — —	Frl. Lippert.		Gertrude, deren Tante	— — — —	Frl. Stelzer.
Wilhelm Zorn,	an einer Universität	— — — —	Frl. Hartmann.		Louise, Gertrudens Nichte	— — — —	Frl. Morton.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsit im Parterre 55 fr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Neues Charakterbild mit Gesang.

N^o 28.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 25. Oktober 1863.

Zum ersten Male:

Ein jüdischer Dienstbote.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Karl Elmar. Musik vom Kapellmeister Kler.

Personen:

Ferdinand Grünberg, Gewerksbesitzer	— — —	Hr. Böhm.	Sarah, Wirtschafterin	— —	Frl. Voll.
Gabriele, seine Frau	— — —	Hr. Binger-Becker.	Florian, Bedienter	bei Grünberg	Hr. Stelzer.
Ursula, seine Mutter	— — —	Hr. Stelzer.	Betty, Kammermädchen	— —	Hr. Paulmann a. G.
Stollemann, deren Schwager	— — —	Hr. Graube.	Fräulein Wellheim, eine Sängerin	— —	Frl. Franz.
Herr von Glimmerstein, Gabriels Stiefbruder	—	Hr. Hartmann.	Michel, } Gewerks-Arbeiter	— —	Hr. Kwapil.
Salomon Knaus, ein jüdischer Trödler	— —	Hr. Liebel.	Hanns, }	— —	Hr. Luck.
Moritz, dessen Sohn	— — —	Hr. Lippert.			

Herren und Damen. Diener. Arbeiter bei Grünberg.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 26. Oktober 1863.

~~126~~ 126/10

Das
Gefängniß.

Aufspiel in 4 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Personen:

Doktor Hagen, Privatgelehrter	— — — — —	Hr. Lippert.
Mathilde, seine Frau	— — — — —	Hr. Bünger-Becker.
Baron Wallbeck	— — — — —	Hr. Hartmann.
Ramsdorf	— — — — —	Hr. Böhm.
Adelgunde von Delmenhorst	— — — — —	Hr. König.
Friedheim, Gefängniß-Inspektor	— — — — —	Hr. Graube.
Hermine, seine Tochter	— — — — —	Hr. Morton.
Günther, Wallbecks alter Diener	— — — — —	Hr. Liebel.
Pförtner eines Gefängnisses	— — — — —	Hr. Kriß.
Ein Gerichtsdiener	— — — — —	Hr. Tellheim.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Handwritten signature and date: 27. 10. 1863

Heute Dienstag den 27. Oktober 1863.

Das Mädl

aus der Vorstadt,

oder:

Ehrlich währt am längsten.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von J. Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Personen:

Kauz, Spekulant — — — — —
 Frau v. Erbsenstein, Kornhändlers Witwe, seine Nichte
 Herr von Gigl, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz
 verwandt — — — — —
 Schnoferl, Winkelagent — — — — —
 Knöpfel, ein Pfaidler, Witwer — — — — —
 Madame Storch, dessen Schwester, Witwe — — — — —

Hr. Linnbrunner.
 Hr. Stelzer.
 Hr. Eckert.
 Hr. Stelzer.
 Hr. Liebel.
 Hr. Böhm.

Pepi, Knöpfels Tochter — — — — —
 Rosalie, 1 Nähterin, Waise von — — — — —
 Sabine, 1 Knöpfels verstorbener Frau — — — — —
 Thekla, eine Stickerin — — — — —
 Nannette, Stubenmädchen der Frau v. Erbsenstein — — — — —
 Dominik, Bedienter des Herrn Kauz — — — — —

Frl. Frühlings.
 Frl. Voss.
 Frl. Franz.
 Frl. Röder.
 Frl. Lannoy.
 Hr. Tellheim.

Herren und Damen als Gäste der Frau von Erbsenstein.

Die Handlung spielt in den ersten beiden Akten in einer großen Stadt, im dritten in Kauz's Landhause.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
 Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billetes-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppé. (Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.)

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	— — — —	Hr. Linnbrunner.		Pomaria, die Portugiesin,	— — — —	Frl. B. Reichmann.
Eugenia, die Pariserin,	— — — —	Frl. Voss.		Giletta, die Mexikanerin,	— — — —	Frl. Krockmal.
Almina, die Tirolerin,	— — — —	Frl. Röder.		Marianka, die Böhmin,	— — — —	Frl. Moser.
Maschinka, die Baierin,	— — — —	Frl. Franz.		Pregiosa, die Aragoneseerin,	— — — —	Frl. M. Reichmann.
Danubia, die Oesterreicherin,	— — — —	Frl. Frühling.		Sidonia, Wirthschafterin	— — — —	Frl. Paulmann a. G.
Britta, die Engländerin,	— — — —	Frl. Fischhof.		Agamemnon Paris, Thierarzt	— — — —	Hr. Kriehuber.
Hidalga, die Castilianerin,	— — — —	Frl. Lannoy.			— — — —	
	seine Töchter				Zwei Dienstmädchen.	

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Das Kostüm der Mädchen ist neu.

Den Anfang macht:

Der schöne Fleischhauer.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von Alexander Bergen.

Personen:

Georg	— — — —	Hr. Hartmann.		Mary, seine Cousine	— — — —	Frl. Röder.
James, ein Pächter in der Nähe Londons	— — — —	Hr. Lippert.		Mr. Robert, Pfarrer	— — — —	Hr. Graube.

Bauern. — Ort der Handlung: James Pächthof.

Diesem folgt:

Das hohe C.

Lustspiel in 1 Akt, von M. A. Grandjean.

Personen:

Dormüller, Professor des Contrapunkts	— — — —	Hr. Böhm.		Hermann Brückner	— — — —	Hr. Hartmann.
Eveline, seine Tochter	— — — —	Frl. Morton		Gherhard Willig	— — — —	Hr. Eckert.
Rosalinde, seine Schwester	— — — —	Hr. Böhm.		Ein Diener des Professors	— — — —	Hr. Karl.

Die Handlung spielt in der Wohnung des Professors.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Engel 8. 29. 863
10.

Ein vergessenes Lied.

Charakterbild in 1 Akt, von Karl Elmar. Musik von Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Brand, ein wohlhabender Landwirth	— — — — —	Hr. Böhm.		Hanne, seine Mündel	— — — — —	Hr. Woll.
Jakob, sein Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.		Josel, deren Bruder	— — — — —	Hr. Rippert.
Martha, seine Schwester	— — — — —	Hr. Stelzer.				

Hierauf zum ersten Male:

Der

Lastträger.

Schauspiel in 2 Aufzügen. Frei nach dem Englischen bearbeitet.

Personen:

Samson	— — — — —	Hr. Graube.		Fritz	— — — — —	Hr. Sacher.
William, sein Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.		Morton, Kapitain	— — — — —	Hr. Böhm.
Stephan, Williams Freund	— — — — —	Hr. Rippert.		Birmacle, Lootse	— — — — —	Hr. Lucks.
Burke, aus London	— — — — —	Hr. Liebel.		Ein Reisender	— — — — —	Hr. Kriz.
Samsons Frau	— — — — —	Hr. König.		Ein Kellner	— — — — —	Hr. Zellheim.
Riddy, Samsons Nichte	— — — — —	Hr. Morton.				
					Matrosen.	

Ort der Handlung: Eine englische Hafenstadt.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Samstag den 31. Oktober 1863.

Zum ersten Male:

Zwei Pistolen.

Operette in 1 Akt, nach dem Italienischen, von Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Herr von Verchenthau, ein reicher Landedelmann	--	Hr. Liebel.		Doktor Barteleß	--	--	--	--	Hr. Stelzer.
Laura, seine Tochter	--	Hr. Boll.		Jean, Bedienter	--	--	--	--	Hr. Kriehuber.
Lindoro, ein armer Edelmann	--	Hr. Paulmann a. G.			--	--	--	--	

Ort der Handlung: Verchenthau's Schloß.

Vorher:

Das Portrait der Geliebten.

Original-Lustspiel in 3 Akten, von E. Feldmann.

Personen:

Kanzleirath v. Busta	--	Hr. Granbe.		Jakob Unfall, Aspirant	--	Hr. Rippert.
Wally, dessen Tochter	--	Hr. Röder.		Assessor Meh, dessen Freund	--	Hr. Hartmann.
Ariana, Wallys Freundin	--	Hr. Vünger-Becker.		Lorchen, Wallys Stubenmädchen	--	Hr. Fischhof.
Frau von Falten, Witwe, v. Bustas Schwester	--	Hr. König.		Anton, Unfalls Diener	--	Hr. Lucks.
Nothnagel, quiescirter Rath	--	Hr. Liebel.			--	

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Der Leyrer-Jörgl.

Lebensbild aus dem niederösterreichischen Gebirgslande mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Karl Elmar und J. Pfundheller. Musik von Kapellmeister Stolz.

1. Abtheilung:

Freier Hof und freier Wald.

Joachim Schopfinger, Werkherr und Eigenthümer des

Freihofs St. Gilgen	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Walpurga, seine Gattin	—	—	—	—	—	Frl. Voll.
Leni, deren Schwester	—	—	—	—	—	Frl. Röder.
Georg Grumböck, genannt der Leyrer-Jörgl	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Hubert Mann, Förster in der Lamerau	—	—	—	—	—	Hr. Linnbrunner.
Florian Grinöl, Glaser und Quacksalber	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Franz Wolfner, Forstjung	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Strukenberger, Meisterrucht im Holzschlag	—	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Samst, Holzknichte	—	—	—	—	—	Hr. Winkler.
Martin, Holzknichte	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Steffel, Knecht bei Schopfinger	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Frau Candel, Holzknichts-Weib	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Holzknichte. Arbeiter und Mägde.	—	—	—	—	—	

2. Abtheilung:

Eine verhängnißvolle Christnacht.

Joachim Schopfinger	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Walpurga	—	—	—	—	—	Frl. Voll.
Der Leyrer-Jörgl	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Leni, sein Weib	—	—	—	—	—	Frl. Röder.
Der Förster Hubert Mann	—	—	—	—	—	Hr. Linnbrunner.
Barbara, seine Schwester	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Franz Wolfner	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Mar Gupf, Waldübergeher	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Strukenberger	—	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Samuel Filz, reisender Handelsjude	—	—	—	—	—	Hr. Kriehuber.
Florian Grinöl	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Jägerburschen. Dienstmägde.	—	—	—	—	—	

3. Abtheilung:

Das Wiederfinden in Maria-Zell.

Joachim Schopfinger	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Walpurga	—	—	—	—	—	Frl. Voll.
Georg Grumböck	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Leni	—	—	—	—	—	Frl. Röder.
Hubert Mann	—	—	—	—	—	Hr. Linnbrunner.
Florian Grinöl	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Strukenberger	—	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Antmann Stok	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Schulmeister Simplicius	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Sensenschmied Reuchberger	—	—	—	—	—	Hr. Gfert.
Ursula, sein Weib	—	—	—	—	—	Frl. Denker.
Peter, der Erstgefelte	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.

Arbeiter und ihre Mädchen. Wallfahrer.

Vor jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsit im Parterre 55 fr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Der Müller und sein Kind.

Drama in 5 Aufzügen, von Dr. Ernst Raupach.

Personen:

Christof Reinhold, ein Müller — — — — —	Hr. Graube.	Reimann, ein Schenkwirth — — — — —	Hr. Lucks.
Marie, seine Tochter — — — — —	Frl. Morton.	Margarethe, seine Frau — — — — —	Frl. Franz.
Die Schulzin, Reinholds Schwester — — — — —	Hr. König.	Jakob, ein junger Brauer — — — — —	Hr. Hartmann.
Konrad, ein Müllerbursche — — — — —	Hr. Lippert.	Andreas,) Mühlknappen — — — — —	Hr. Tellheim.
Nektor Gwald — — — — —	Hr. Liebel.	Niklas,) — — — — —	Hr. Winkler.
Die Witwe Brünning — — — — —	Hr. Böhm.	John, Todtengräber — — — — —	Hr. Böhm.

Kinder des Schenkwirths. Erscheinungen im Geisterzuge.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 36.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 3. November 1863.

Chely 12345

Zum ersten Male:

Der Präsident.

Original=Kunstspiel in 1 Akt, von W. Kläger.

Personen:

Karl von Elmhorn, Landrath	— — — — —	Hr. Lippert.		Weber, Sekretär	— — — — —	Hr. Hartmann.
Berta, seine Frau	— — — — —	Hr. Binger-Becker.		David, Diener	— — — — —	Hr. Tellheim.
Walter	— — — — —	Hr. Graube.				

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Hierauf zum ersten Male:

Stadtamsell und Bäuerin.

Ländliches Singspiel in 1 Akt. Musik vom Kapellmeister Adolf Müller.

Im k. k. priv. Theater an der Wien mit sehr günstigem Erfolge gegeben.

Personen:

Steffel, ein Bauer	— — — — —	Hr. Kriehuber.		Lisette, Stubenmädchen	— — — — —	Hr. Woll.
Eva, seine Magd	— — — — —	Hr. Franz.				

Ort der Handlung: Hofraum von Steffels ländlicher Wohnung.

Zum Schluß zum ersten Male:

Vom Juristentage.

Posse in 1 Akt, von Anton Langer.

Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.

Personen:

Nath Siebel	— — — — —	Hr. Graube.		Georg Weiß, Festordner	— — — — —	Hr. Stelzer.
Friederike, seine Tochter	— — — — —	Hr. Morton.		Paul, Diener	— — — — —	Hr. Kriehuber.
Assessor Menzel, aus Berlin	— — — — —	Hr. Lippert.		Eusi, Magd	bei Siebel — — — — —	Hr. Stelzer.

Ort der Handlung: Wien.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Familie Fesch.

Burleske in 1 Akt, aus dem Französischen des Devasor, von Alexander Bergen.

Personen:

Frau von Rosenzwiebel	— — — — —	Fr. Stelzer.
Louise, ihre Nichte	— — — — —	Fr. Röder.
Eduard Fesch, Fabrikant	— — — — —	Fürst.

Die Handlung spielt in Frau von Rosenzwiebels Wohnung.

Hierauf auf Verlangen:

Der Köchin ihr Schatz.

Operette in 1 Akt, von Karl Elmar. Musik von Hopp.

Personen:

Frau von Jart, eine junge Witwe	— — — — —	Fr. Woll.
Nani, ihre Köchin	— — — — —	Fr. Paulmann a. G.
Leopold Flotter, ein Deutschnießer	— — — — —	Fürst.

Die Handlung spielt im Salon der Frau von Jart.

Zum Schluß:

Das Versprechen hinterm Herd.

Singspiel aus den österreichischen Bergen in 1 Akt, von Alexander Baumann.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	— — — — —	Fürst.		Randl, Almerin, im Dienst bei Quantner	— — — — —	Fr. Woll.
Loisl, sein Sohn	— — — — —	Fr. Kriehuber.		Freiherr von Strizow	— — — — —	Fr. Lippert.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsit im Parterre 55 fr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

(3. N. St. G.)

Landschaftliches Theater.

Heute, Freitag, Abends um halb 8 Uhr.

Einzig große fantastisch-zauberische

Vorstellung

der wahren Geschicklichkeit,

welche geben wird der sicilianische Professor

S. Macaluso.

In dieser Vorstellung werden die Physik, die Chemie, die Mechanik, die Elektricität, der Magnetismus und die außerordentlichste Geschicklichkeit in origineller, neuer Weise und ohne irgendwelchen Apparat dargestellt.

Programm:

1. Theil.

Wer mehr sieht, der sieht weniger, oder der unsichtbare Pluto zwischen den Händen des Zauberers. — Die wunderbare Flamme. — Das unsichtbare Nest und der eiförmige Mensch. — Die Macht der Zauberruthe oder ein Herr aus dem Parterre, beherrscht durch den Einfluß der Täuschung. — Eine angenehme Verwandlung und eine unerwartete Metamorphose. — Der Lustreisende und eine unerwartete Ueberraschung. — Der elektrische Funken und die Wäsche à la chinoise meiner Tante Basilika.

2. Theil.

Die gehorsamen Münzen. — Der erstgeborene Sohn der Fata Morgana, und der unfreiwillige Diebstahl. — Die mikroskopischen Karten. — Die Jagd nach den Thalern, oder die Kunst, ohne Sorgen zu leben. — Der unbegreifliche Durchgang. — Piripitipis, oder der Hauch des Fräulein (Scherz). — Die homöopathischen Pillen. — Die Laternen von Konstantinopel, oder die mikroskopischen, geheimnißvollen Laternen, womit die Vorstellung schließt.

Entree wie gewöhnlich.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 8. November 1863.

Handwritten: Aufg. 3. 7. 863

Zum ersten Male:

Daphnis und Chloe.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen, von Jakob Offenbach.

Personen:

Der Gott Pan, eine Marmor-Statue	— — — —	Hr. Kriehuber.		Niove,	— — — —	Frl. M. Reichmann.
Daphnis, ein arkadischer Schäfer	— — — —	Hr. Paulmann a. G.		Aricia,	— — — —	Frl. Vanini.
Chloe, eine arkadische Schäferin	— — — —	Frl. Boff.		Cryphile,	— — — —	Frl. B. Reichmann.
Calisto,	— — — —	Frl. Franz.		Coë,	— — — —	Frl. Krochmal.
Locoe,	— — — —	Frl. Röder.		Arsena,	— — — —	Frl. Denker.
Xantippe,	— — — —	Frl. Frühling.		Linda,	— — — —	Frl. Moser.
Amathea,	— — — —	Frl. Lannoy.			— — — —	

Die Handlung spielt in Arkadien.

Vorher:

Ein glücklicher Familienvater.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von G. A. Görner.

Personen:

Petermann	— — — —	Hr. Graube.		Brickel, Farbenreiber	— — — —	Hr. Tellheim.
Max Leichthin, sein Neffe, Maler	— — — —	Hr. Lippert.		Guste, Kindermädchen	— — — —	Frl. Fischhof.
Rosenberg, Maler	— — — —	Hr. Hartmann.		Ein Herr	— — — —	Hr. Winkler.
Adele, dessen Frau	— — — —	Hr. Büniger-Becker.		Ein Droschkenfutscher	— — — —	Hr. Krig.
Klara, ihre Schwester	— — — —	Frl. Röder.			— — — —	

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Jul 8. 863.

Wien bei Nacht.

Bilder aus dem Volksleben mit Gesang in 3 Abtheilungen und 9 Bildern, von Berg. Musik von Storch.

1. Abtheilung:

1. Bild: Von der Straße.

Engelmann	—	—	Hr. Graube.
Aron Herz, ein Trödeljude	—	—	Hr. Liebel.
Peter Stieglitz, Hutmacher u. Gemeindevorsteher	—	—	Hr. Stelzer.
János Kemety, ein Husar	—	—	Fürst.
Kammerhuber, Privatbeamte	—	—	Hr. Lucks.
Strobelmeyer, {	—	—	Hr. Kwapil.
Frau Gramelsberger	—	—	Hr. Stelzer.
Ein Hauslehrer	—	—	Hr. Tellheim.
Erste, { Frau	—	—	Hr. Lannoy.
Zweite, {	—	—	Hr. Frühling.
Erster, { Vorübergehender	—	—	Hr. Kriß.
Zweiter, {	—	—	Hr. Sacher.
Ein Korporal	—	—	Hr. Winkler.

Wach. Wache.

2. Bild: Der Reaktionär.

Lorenz Vermann, ein Wiener Bürger	—	—	Hr. Linnbrunner.
Bertha, { seine Tochter	—	—	Hr. Morton.
Resi, Stieglitz's {	—	—	Hr. Franz.
Gattin	—	—	Hr. Hartmann.
Lörök, Husarenrittmeister	—	—	Hr. Graube.
Engelmann	—	—	Hr. Böhm.
Sprizenhofer, Schneider	—	—	Fürst.
János	—	—	—

3. Bild: Der Deserteur und sein Kind.

János	—	—	Fürst.
Aron Herz	—	—	Hr. Liebel.
Sarah, sein Weib	—	—	Hr. Denker.
Engelmann	—	—	Hr. Graube.

Wachen.

2. Abtheilung:

1. Bild: Geheimnisse des Gassenladens.

Gerschabet, Greisler in einer Vorstadt	—	—	Hr. Kriehuber.
Tini, seine Tochter	—	—	Hr. Möder.
Aron Herz	—	—	Hr. Liebel.
János	—	—	Fürst.
Engelmann	—	—	Hr. Graube.
Stieglitz	—	—	Hr. Stelzer.
Schorschl, Kammerhubers Sohn	—	—	Hr. Eckert.
Frau Gramelsberger	—	—	Hr. Stelzer.
Ein Herr,	—	—	Hr. Kriß.
Eine Frau, { deren Familie	—	—	Hr. Vanini.
Ein junger Bursche, {	—	—	Hr. Moser.
Ein junges Mädchen, {	—	—	Hr. Krochmal.
Bertha, Vermanns Tochter	—	—	Hr. Morton.

Wachen. Kundschäften.

2. Bild: Alte Herren.

Baron Lörök, ein alter Land- edelmann	—	—	Hr. Lippert.
Kolomann, Husarenrittmeister, sein Sohn	—	—	Hr. Hartmann.
János	—	—	Fürst.
Vermann	—	—	Hr. Linnbrunner.
Mademois. Plumerau, Gouvernante	—	—	Hr. König.
Ein Bedienter	—	—	Hr. Karl.

3. Bild: In der Brigittenau.

Baron Lörök	—	—	Hr. Lippert.
Kolomann, sein Sohn	—	—	Hr. Hartmann.
János	—	—	Fürst.
Engelmann	—	—	Hr. Graube.
Stieglitz	—	—	Hr. Stelzer.

Wachen.

3. Abtheilung:

1. Bild: In der Praterhütte.

Kammerhuber, früher Privatbeamter, jetzt Besitzer eines Cosmoramas im Prater	—	—	Hr. Lucks.
Stieglitz	—	—	Hr. Stelzer.
Resi, seine Gattin	—	—	Hr. Franz.
Gerschabet	—	—	Hr. Kriehuber.
Tinnerl, seine Tochter	—	—	Hr. Möder.
Schorschl	—	—	Hr. Eckert.
Kolomann	—	—	Hr. Hartmann.

Publikum im Cosmorama.

2. Bild: Ein Ausgesetzter.

János	—	—	Fürst.
Sein Enkel	—	—	Hr. Albert.
Vermann	—	—	Hr. Linnbrunner.
Bertha	—	—	Hr. Morton.
Baron Lörök	—	—	Hr. Lippert.
Engelmann	—	—	Hr. Graube.
Erste, { Frau	—	—	Hr. Lannoy.
Zweite, {	—	—	Hr. Frühling.
Ein Stutzer	—	—	Hr. Sacher.
Eine Dame	—	—	Hr. Fischhof.
Ein Auditor	—	—	Hr. Tellheim.
Eine Wache	—	—	Hr. Winkler.

Wachen. Volk aus allen Ständen.

3. Bild: Bei Nacht.

Baron Lörök	—	—	Hr. Lippert.
Kolomann	—	—	Hr. Hartmann.
Vermann	—	—	Hr. Linnbrunner.
Bertha	—	—	Hr. Morton.
János	—	—	Fürst.
Aron Herz	—	—	Hr. Liebel.
Sarah, sein Weib	—	—	Hr. Denker.
Stieglitz	—	—	Hr. Stelzer.
Resi, seine Gattin	—	—	Hr. Franz.

Wachen.

Nach jedem Bild fällt der Zwischen-Vorhang.

Herr Möder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 9. November 1863.

Zufall 863

Auf Verlangen:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppé. (Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.)

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	— — — —	Hr. Limbrunner.		Pomaria, die Portugiesin,	— — — —	Frl. B. Reichmann.
Eugenia, die Pariserin,	— — — —	Frl. Boff.		Giletta, die Merikanerin,	— — — —	Frl. Krockmal.
Almina, die Tirolerin,	— — — —	Frl. Röder.		Marianka, die Böhmin,	— — — —	Frl. Moser.
Maschinka, die Baierin,	— — — —	Frl. Franz.		Preziosa, die Aragoneserin,	— — — —	Frl. M. Reichmann.
Danubia, die Oesterreicherin,	— — — —	Frl. Frühling.		Sidonia, Wirthschafterin	— — — —	Hr. Paulmann a. G.
Britta, die Engländerin,	— — — —	Frl. Fischhof.		Agamemnon Paris, Thierarzt	— — — —	Hr. Kriehuber.
Hidalga, die Castilianerin,	— — — —	Frl. Lannoy.			— — — —	
	seine Töchter				Zwei Dienstmädchen.	

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Das Kostüm der Mädchen ist neu.

Vorher zum zweiten Male:

Vom Juristentage.

Posse in 1 Akt, von Anton Langer.

Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.

Personen:

Nath Siebel	— — — —	Hr. Graube.		Georg Weiß, Festordner	— — — —	Hr. Stelzer.
Friederike, seine Tochter	— — — —	Frl. Morton.		Paul, Diener	— — — —	Hr. Kriehuber.
Affessor Wenzel, aus Berlin	— — — —	Hr. Lippert.		Susi, Magd	— — — —	Hr. Stelzer.
				bei Siebel	— — — —	

Ort der Handlung: Wien.

Herr Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Spill 10. 11. 863.

Bei festlicher Beleuchtung des äussern Schauplatzes.

Zur Geburtsfeier Friedrich Schiller's.

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich Laube.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg — — — — —	Hr. Graube.	Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer — —	Hr. Tippert.
Gräfin Franziska von Hohenheim — — — — —	Hr. Büniger-Becker.	Anton Koch, genannt Spiegelberg, — —	Hr. Hartmann.
Generalin Neger — — — — —	Hr. König.	v. Scharstein, genannt Schweizer, — —	Hr. Telheim.
Laura, deren Pflgetochter — — — — —	Hr. Morton.	v. Hoyer, genannt Nagmann, — —	Hr. Liebel.
General Neger, Kommandant des Hohen-Aspergs — —	Hr. Luchs.	Weiffer, genannt Koller, — —	Hr. Kriehaber.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr — —	Hr. Böhm.	Peters, genannt Schusterle, — —	Hr. Kriß.
Sergeant Bleistift — — — — —	Hr. Stelzer.	Christof Bleistift, genannt Nette, Hundejunge — —	Hr. Sacher.

Soldaten. Wachen.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 11. November 1863.

Profally \$ \frac{11}{11} 8/13

oder:

Posse mit Gesang in 4 Akten, von Johann Nestroff. Musik von Adolf Müller.

[illegible]

Dienerſchaft auf dem Schloſſe. Mühlknechte. Burſchen und Mädchen aus Reſſenſtein.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zum zweiten Male:

Daphnis und Chloe.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen, von Jakob Offenbach.

Personen:

Der Gott Pan, eine Marmor-Statue	— — —	Hr. Kriehuber.		Miove,	— — — — —	Frl. M. Reichmann.
Daphnis, ein arkadischer Schäfer	— — —	Frl. Paulmann a. G.		Aricia,	— — — — —	Frl. Vanini.
Chloe, eine arkadische Schäferin	— — —	Frl. Boff.		Gryphile,	— — — — —	Frl. B. Reichmann.
Calisto,	— — —	Frl. Franz.		Sos,	— — — — —	Frl. Krochmal.
Locoe,	— — —	Frl. Röber.		Arsena,	— — — — —	Frl. Denker.
Kantippe,	— — —	Frl. Frühling.		Linda,	— — — — —	Frl. Moser.
Amathea,	— — —	Frl. Lannoy.				
} Bachantinnen				} Bachantinnen		

Die Handlung spielt in Arkadien.

Vorher:

Ich werde mir den Major einladen.

Kunstspiel in 1 Akt, nach dem Französischen, von G. v. Moser.

Personen:

Herr Carbonel, ein reicher Privatmann	— — —	Hr. Lippert.		Julius, Carbonels Freund	— — — — —	Hr. Hartmann.
Elise, dessen Frau	— — —	Frl. Blücher-Becker.		Louis, Diener bei Carbonel	— — — — —	Hr. Sacher.
Major Bernard	— — —	Hr. Graube.				

Das Stück spielt zu Paris, in der Wohnung Carbonels.

Diesem folgt zum ersten Male:

Kunst und Natur.

Singspiel in 1 Akt, von Blauk. Musik vom Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Rosa Stern, dramatische Sängerin	— — — — —	Frl. Boff.
Fritz Lustig, ein Naturfänger	— — — — —	Fürst.

Die Handlung spielt im Salon bei Frl. Stern.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz - Vorstellung.

Frau Auguste Zippert als Gast.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 14. November 1863.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Lippert.

Adrienne

Le couvreur.

Schauspiel in 5 Akten, von Scribe und Legouvé, übersetzt von Heinrich Laube.

P e r s o n e n:

Abrienne Lecouvreur, Mitglied der	Comédie
francaise — — — — —	Fr. Auguste Zippert a. G.
Moriz, Graf von Sachsen — — — — —	Jos. Zippert.
Prinz von Bouillon — — — — —	Fr. Böhm.
Prinzessin von Bouillon, seine Frau — — — — —	Fr. Morton.
Chevalier von Vazeuil — — — — —	Fr. Hartmann.
Athenais, Herzogin von Aumont — — — — —	Fr. Bünge-Becker.
Michonet, Regisseur der Comédie française — — — — —	Fr. Graube.

Die Marquise	--	--	--	--	--	--	Fr. König.
Mademoiselle Jouvenot,						--	Frl. Adber.
Mademoiselle Dangoville,						--	Frl. B. Reichmann.
Quinault,						--	Hr. Kriehuber.
Poisson,						--	Hr. Liebel.
Abriennens Kammerfrau	--	--	--	--	--	--	Frl. Denker.
Ein Nachleser	--	--	--	--	--	--	Hr. Krig.
Ein Diener	--	--	--	--	--	--	Hr. Sacher.

Herren und Damen vom Hofe. Schauspieler und Schauspielerinnen vom französischen Theater.

Das Stück spielt zu Paris im Monate März 1730.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Josef Rippert, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten - Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 15. November 1863.

Ende S. 15. 863.
11.

Verrechnet!

Original-Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik von Kapellmeister Carl Binder.

Personen:

Emilie, verwitwete Baronin von Weißdorn	— — — — —	Hr. Büniger-Becker.	Doktor Schlepper,	} Notare	— — — — —	Hr. Graube.
Eugen, ihr Kind, 4 Jahre alt	— — — — —	Hl. Albert.	Doktor Liebmann,		— — — — —	Hr. Böhm.
Heinrich Richmond, Oberst eines Cavallerie-Regiments	— — — — —	Hr. Pippert.	Kaspar, Mühlbursche	— — — — —	— — — — —	Hr. Sacher.
Frau Margareth, Müllerin	— — — — —	Hr. König.	Michel, Brifmanns Knecht	— — — — —	— — — — —	Hr. Karl.
Lois, ihr Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.	Hans,	} Bauernburschen	— — — — —	Hr. Tellheim.
Brifmann, Gutsinspektor von Weißdorn	— — — — —	Hr. Kriehuber.	Mar,		— — — — —	Hr. Kriß.
Elise, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.	Liese,	} Bauernmädchen	— — — — —	Hr. B. Reichmann.
Rosa, seine Tochter	— — — — —	Hr. Röder.	Anne,		— — — — —	Hr. Denker.
Robert, Revierjäger	— — — — —	Hr. Liebel.	Margarethe,		— — — — —	Hr. A. Reichmann.
Mischler, Gemeindevirth	— — — — —	Hr. Winkler.	Dorothea,		— — — — —	Hr. Moser.
Martin, ein alter Bettler	— — — — —	Hr. Stelzer.				

Jäger. Mühlburschen. Musikanten. Gensdarmen. Dienerschaft.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 16. November 1863.

Die

rothe Schleife.

Auftspiel in 4 Akten, von Deinhardstein.

Personen:

Dutaumont, Präsident der Akademie der Wissenschaften	— — — — —	Hr. Böhm.
Alphonse Marquis de la Vare	— — — — —	Hr. Graube.
Henri, sein Neffe	— — — — —	Hr. Hartmann.
Francois Marie Arnot de Voltaire	— — — — —	Hr. Rippert.
Friedrich König, Professor der Mathematik aus Berlin	— — — — —	Hr. Röder.
Marquise de Chatelet	— — — — —	Hr. Büniger-Becker.
Louise von Grillon	— — — — —	Hr. Morton.
Ein Kammerdiener Voltairs	— — — — —	Hr. Krig.
Ein Kammerdiener der Frau von Chatelet	— — — — —	Hr. Tellheim.
Der Diener des Präsidenten	— — — — —	Hr. Winkler.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1746.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

N^o 47.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 18. November 1863.

Bei festlicher Beleuchtung des äussern Schauplatzes.

Zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes

Ihrer k. k. Apostolischen Majestät der Kaiserin
Elisabeth.

Einfach 18. 11. 8/63

VOLKS - HYMNE.

Hierauf zum ersten Male:

Der Familien-Diplomat.

Lustspiel in 3 Akten, von Arnold Hirsch.

Neuestes Repertoirestück am k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Balthasar Baron von Schaumburg, Rentier	— — — —	Hr. Graube.
Kunigunde, seine Schwester	— — — —	Hr. König.
Ottile, seine Tochter, Witwe	— — — —	Hr. Bünger-Becker.
Hermine, seine Enkelin (Ottile's Tochter)	— — — —	Hr. Röder.
August, sein Neffe	— — — —	Hr. Hartmann.

Ferdinand von Walten	— — — —	Hr. Pippert.
v. Steinbart, Landrath in Pension	— — — —	Hr. Böhm.
Klotilde, seine Tochter	— — — —	Hr. Morton.
Johann, Diener im Hause des Barons	— — — —	Hr. Tellheim.
Ballgäste.		

Die Handlung spielt in einer Provinzstadt im Hause des Barons.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Friedmann als Gast.

N^o 48.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 21. November 1863.

Wegen eingetretenen Hindernissen kann die für heute bestimmte Vorstellung nicht stattfinden. Statt dieser wird gegeben:

Zum ersten Male:

Der Schauspieler wider Willen.

Auftspiel in 1 Akt, nach dem Französischen frei bearbeitet.

Personen:

Murrkopf, Haushofmeister des Grafen — — — Hr. Liebel.

Pfifferring, Theaterdirektor, erscheint als:

Kellner,

Perückenmacher,

Musiker,

Maschinist,

Ankleiderin,

Souffleur,

Theaterdichter — — — — —

Hr. Friedmann a. G.

Hierauf:

Zwiefels Abenteuer,

oder:

Die lebendig-todten Eheleute.

Posse in 1 Akt, von H. Börnstein.

Personen:

Zwiefel — — — — — Hr. Friedmann a. G.

Mosel, sein Weib — — — — — Hr. Stelzer.

Herr von Storch — — — — — Hr. Böhm.

Frau von Storch — — — — —

Anton, Bedienter — — — — —

Therese, Dienstmädchen — — — — —

Frl. Denker.

Hr. Liebel.

Frl. Fischhof.

Zum Schluß:

Stadtmanfell und Bäuerin.

Ländliches Singspiel in 1 Akt. Musik von Kapellmeister A. Müller.

Personen:

Steffel, ein Bauer — — — — — Hr. Friedmann a. G.

Eva, seine Magd — — — — — Frl. Franz.

Lisette, Stubenmädchen — — — — — Frl. Voll.

Ort der Handlung: Hofraum von Steffels ländlicher Wohnung.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Jul. J. 22. 863

Die Kinder des Regiments,

oder:

Der Invalide der alten Garde.

Baudeville in 3 Akten, frei nach

„Les enfans de Troupe,“

von Friedrich Blum. Musik von verschiedenen Meistern.

Personen:

Marquis de Surville, General en Chef	— —	Hr. Böhm.	Titine, Wamsell bei Lodoiska	— — — —	Frl. Lannoy.
De St. Dursin, Oberst des 2. Regiments	— —	Hr. Liebel.	Brevaux, ein Invalide der alten Garde, 80 Jahre alt	— — — —	Hr. Röder.
Madame, dessen Tochter	— — — —	Hr. Bünger-Becker.	Blamberg, Tambour-Major	— — — —	Hr. Friedmann a. G.
Sevelat, Kapitän	— —	Hr. Graube.	Henriette, Mademes Kammermädchen	— — — —	Frl. Fischhof.
Louis, {	Lieutenants { des 2. Regiments	Hr. Hartmann.	Dubois, Prosop	— — — —	Hr. Kwapil.
Merger, {		Hr. Kriß.	Pierre, {	— — — —	Hr. Sacher.
Trim, Gemeiner	— —	Frl. Voll.	Jerome, {	Sergeanten des 2. Regiments	Hr. Telheim.
Lodoiska, eine Modistin	— — — —	Hr. Stelzer.	Jacques, {	— — — —	Hr. Winkler.

Modistinnen. Soldaten. Bediente.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 23. November 1863.

Empf. 23. 11. 1863.

Die gefährliche Tante.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von Albini.

Personen:

Der Freiherr von Emmerling	— — — — —	Hr. Graube.
Karl v. Horst, dessen Nefte	— — — — —	Hr. Rippert.
Graf Prampero	— — — — —	Hr. Böhm.
v. Strachschütz, Husaren-Lieutenant	— — — — —	Hr. Hartmann.
Assessor Junker	— — — — —	Hr. Krig.
Banquier Gebhard Adamssohn	— — — — —	Hr. Kriehuber.
Adele Müller, Schauspielerin	— — — — —	Frl. Morton.
Fanny, ihr Mädchen	— — — — —	Frl. Fischhof.
Bolzmann, Sekretär des Freiherrn von Emmerling	— — — — —	Hr. Liebel.
Heinrich, Horsts Bedienter	— — — — —	Hr. Tellheim.
Ein Kommissär	— — — — —	Hr. Kwapil.
Fritz, Aufwärter im Hotel „zur Stadt Danzig“	— — — — —	Hr. Sacher.
Ein Junge, der Bonbons verkauft	— — — — —	Frl. Vanini.

Herren und Damen. Logenschließer. Billeteurs.

Szene: Eine große Stadt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Der arme Marquis.

Schauspiel in 2 Akten, nach dem Französischen, von Alexander Bergen.

Repertoirestück am k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Der Marquis von La Fresnaie	— — — —	Hr. Röder.	Jargeau, ein alter Diener	— — — —	Hr. Diebel.
Madeleine, seine Tochter	— — — —	Frl. Morton.	Celestin, Diener der Frau Godard	— — — —	Hr. Tellheim.
Rigaud, Banquier	— — — —	Hr. Graube.	Ein Friedensrichter	— — — —	Hr. Winkler.
Georg, sein Sohn	— — — —	Hr. Lippert.	Eine Kammerfrau	— — — —	Frl. Denfer.
Frau Godard	— — — —	Hr. Büniger-Becker.	Zwei andere Diener	— — — —	Hr. Sacher.
Duperron, Juwelier	— — — —	Hr. Böhm.			Hr. Kris.
Nicolas, ein Bauernknecht	— — — —	Hr. Hartmann.			

Gerichtsdienner.

Der 1. Akt spielt beim Marquis in der Umgegend von Bourges; der 2. Akt auf dem Schlosse La Fresnaie in der Umgegend von Mençon.

Vorher:

Einer muß heirathen.

Original = Lustspiel in 1 Akt, von N. Wilhelmi.

Personen:

Jakob Zorn, } Brüder und Professoren	— — —	Hr. Lippert.	Gertrude, deren Tante	— — — —	Hr. Stelzer.
Wilhelm Zorn, } an einer Universität	— — —	Hr. Hartmann.	Louise, Gertrudens Nichte	— — — —	Frl. Morton.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz - Vorstellung.

N^o 52.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 26. November 1863.

Zum Vortheile der Schauspielerin Helene Bünge-Becker.

Zum ersten Male:

C O R A,

die Tochter des Pflanzers,

oder:

Die Sklaverei im 19. Jahrhundert.

Zeitbild aus den Südstaaten Nordamerikas in 5 Tableaux und einem Vorspiel:

„Die Quadrone.“

Nach einem französischen Stoffe von P. V. Wichmann.

Personen des Vorspiels:

Georg Holm, ein deutscher Ingenieur aus Berlin	—	Hr. Lippert.	Elise Johnson, ihre Nichte	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Mrs. Staling, eine reiche Kaufmannswitwe aus London	—	Hr. König.	Cora Gerard, deren Freundin	—	—	—	—	—	Helene Bünge-Becker.
Henry Clarence, ihr Neffe, Pflanze aus Louisiana	—	Hr. Hartmann.	Ballgäste.	—	—	—	—	—	Diener.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: 1860.

Personen des Stückes:

Georg Holm	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.	Cora, Gerards Tochter	—	—	—	—	Helene Bünge-Becker.
Davis, Pflanze und Advokat	—	—	—	—	—	Hr. Graube.	Bell, ehemaliger Sklavenhändler	—	—	—	—	Hr. Friedmann a. G.
Gerard, Pflanze und Handelsherr	—	—	—	—	—	Hr. Röder.	Loby, Mulatte, Sklave Gerards	—	—	—	—	Hr. Liebel.
William Johnson, Pflanze	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.	Meala, Quadrone, Sklave Johnsons	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Henry Clarence,	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.	Power, Schiffskapitain	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Mrs. Staling, ihre Tante	—	—	—	—	—	Hr. König.	Butterfly, Bootsmann	—	—	—	—	Hr. Winkler.
Elise, deren Nichte	—	—	—	—	—	Frl. Morton.	Ein Scherif	—	—	—	—	Hr. Krig.

Gerihtsdiener. Matrosen. Schiffsvolk. — Ort der Handlung: In und bei New-Orleans. Zeit: 1861.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Helene Bünge-Becker, Schauspielerin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Villet 20 fr.

Billeten-Vverkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Meister Fortunio

und sein Liebeslied.

Romische Operette in 1 Akt, von Hector Cremieux und Louis Galey. Musik von Jacques Offenbach.

Repertoirstück des Treumann-Theaters in Wien.

Personen:

Meister Fortunio, Notar am obersten Gerichtshof in Paris	— — — — —	Hr. Friedmann a. G.	Marlot,	— — — — —	Frl. Frühling.
Laurette, seine Gattin	— — — — —	Frl. Franz.	Guillaume,	— — — — —	Frl. Lannoy.
Babette, Köchin	— — — — —	Hr. Stelzer.	Landry,	— — — — —	Hr. Friedmann.
Valentin, Fortunios Schreiber	— — — — —	Frl. Willaschek a. G.	Sylvain,	— — — — —	Frl. Krockmal.
Friquet,	— — — — —	Hr. Boll.	Saturnin,	— — — — —	Frl. Vanini.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Unter Ludwig XV.

Vorher:

Vier Uhr Morgens.

Lustspiel in 1 Akt, von Girardin und Delacour, deutsch von G. Wall. (Repertoirstück des Treumanntheaters.)

Personen:

Wiesel, Leinwandhändler aus Troppau	— — — — —	Hr. Friedmann a. G.		Eine Stimme	— — — — —	* * *
Henriette von Wallen, eine junge Witwe	— — — — —	Hr. Binger-Becker.			Ort der Handlung: Wien.	

Den Anfang macht:

Daphnis und Chloe.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen, von Jakob Offenbach. (Repertoirstück des Treumanntheaters.)

Personen:

Der Gott Pan, eine Marmor-Statue	— — — — —	Hr. Kriehuber.		Niove,	— — — — —	Frl. Fischhof.
Daphnis, ein arkadischer Schäfer	— — — — —	Frl. Willaschek a. G.		Aricea,	— — — — —	Frl. Vanini.
Chloe, eine arkadische Schäferin	— — — — —	Hr. Voll.		Gryphile,	— — — — —	Frl. Krockmal.
Calisto,	— — — — —	Frl. Franz.		Arsena,	— — — — —	Frl. Denker.
Locoe,	— — — — —	Frl. Röder.		Linda,	— — — — —	Frl. Moser.
Kantippe, } Bachantinnen	— — — — —	Frl. Frühling.				
Amathea, }	— — — — —	Frl. Lannoy.				

Die Handlung spielt in Arkadien.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. — Kassa-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Vor einigen Tagen wurde im Theater ein goldener Uhrschlüssel gefunden. Der Eigenthümer wolle sich dießfalls an die k. k. Polizei-Direktion wenden.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 29. November 1863.

Ein

Erstmalig 29. 11. 863.

ehemaliger Trottl.

Original-Lebensbild mit Gesang in 2 Akten und einem Vorspiel in 1 Akt, von Anton Langer.

Musik von Kapellmeister Adolf Müller.

Personen des Vorspiels:

Der Forstmeister von der Tannering	— — —	Hr. Röder.	Adam, der Knecht	— — —	Hr. Friedmann a. G.
Kollmann, { Jägerburschen	— — —	Hr. Krig.	Fuchspeter	— — —	Hr. Pippert.
Werner, {	— — —	Hr. Tellheim.	Hans, { Kohlenbrenner	— — —	Hr. Winkler.
Zeit, Wegscheider, ein Kohlenbrenner	— — —	Hr. Liebel.	Steffel, {	— — —	Hr. Sacher.
Eva, seine Tochter	— — —	Frl. Röder.		Jäger. Kohlenbrenner.	

Ort der Handlung: Im Wald bei Preßbaum.

Personen des Stückes:

(Spielt um 20 Jahre später als das Vorspiel.)

Adam Wildhart	— — —	Hr. Friedmann a. G.	Berger, Wirth im Posthause zu Purkersdorf	— —	Hr. Liebel.
Herr von Silberstrich, ein reicher Börsenspekulant und Aktionär	— — —	Hr. Graube.	Pietro, { Italiener, Steinbrecher	— —	Hr. Krig.
Frau von Silberstrich	— — —	Hr. Bänder-Becker.	Paolo, {	— —	Hr. Sacher.
Breitaus, Ober-Ingenieur	— — —	Hr. Böhm.	Bamlang, { Maurer, Oesterreicher,	— —	Hr. Tellheim.
Herbst, Ingenieur	— — —	Hr. Hartmann.	Nießling, {	— —	Hr. Winkler.
Schnittlinger, Barakewirth	— — —	Hr. Kriehuber.	Strogef, { Teichgräber, Böhmen	— —	Hr. Kwapil.
Nina, seine Tochter	— — —	Hr. Paulmann a. G.	Wandrafschek, {	— —	* * *
Frau Nani, Bratlköchin im Barakewirthshaus	— — —	Hr. Stelzer.	Visel, Kellnerin	im Barakewirthshaus	Hr. Moser.
Broni, eine Tirolerin	— — —	Frl. Röder.	Hans, Kellnerbub	— —	Hr. Karl.
			Ein Bauernweib	— —	Frl. Denfer.

Arbeiter. Musikanten.

Bei jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 1. Dezember 1863.

Handwritten: 1 1/2 863

Zwei Häuser voll Eifersucht.

Original-Lustspiel in 4 Akten, von Fr. Altmann.

Personen:

Doktor Becker	— — — — —	Hr. Graube.
Hofrath Brumbach	— — — — —	Hr. Lippert.
Heloise, seine Frau	— — — — —	Hr. Büniger-Becker.
Assessor Eichfeld	— — — — —	Hr. Hartmann.
Franziska, seine Frau	— — — — —	Hrl. Morton.
Eisette, Kammermädchen	} bei Brumbach	Hrl. Röber.
Franz, Bedienter		Hr. Tellheim.
Jean, Kellner	— — — — —	Hr. Winkler.
Louis, Kellner	— — — — —	Hr. Kriß.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten. Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

No 56.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 2. Dezember 1863.

Dem Wunsche des geehrten P. T. Publikums zu entsprechen:

Benefiz - Vorstellung

für

Herrn Karl und Frau Helene Stelzer.

Um einen Stock zu hoch.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von Bauer. Musik von J. Resch.

Personen:

Graufam, Theaterdirektor einer Provinzbühne	—	—	—	—	—	Hr. Graube.		Lauer, Kangleistener	—	—	—	—	—	—	Fürst.
Emma, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Morton.		Die Handlung spielt im Salon von Graufam.	—	—	—	—	—	—	

Hierauf:

Fiaker und Comfortabl.

Aus dem Wiener Leben in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik von J. Resch.

Personen:

Josef Radl, ein Wiener Fiaker	—	—	—	—	—	Fürst.		Michael Voss, Comfortabl	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Kathi, dessen Weib	—	—	—	—	—	Helene Stelzer.		Kettel, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Voss.
Jakob, beider Sohn	—	—	—	—	—	Hr. Schmutz.		Die Handlung spielt in Radls Wohnung.	—	—	—	—	—	—	

Zum Schluß:

Meister Fortunio und sein Liebeslied.

Komische Operette in 1 Akt, von Hector Cremieux und Louis Halevy. Musik von Jacques Offenbach.

Repertoirstück des Treumann-Theaters in Wien.

Personen:

Meister Fortunio, Notar am obersten Gerichtshof in Paris	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.		Charlotte,	—	—	—	—	—	—	Frl. Frühling.
Laurette, seine Gattin	—	—	—	—	—	Frl. Franz.		Guillaume,	—	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Babette, Köchin	—	—	—	—	—	Helene Stelzer.		Landry,	—	—	—	—	—	—	Frl. Friedmann.
Valentin,	—	—	—	—	—	Frl. Willaschek.		Sylvain,	—	—	—	—	—	—	Frl. Krochmal.
Triquet,	—	—	—	—	—	Frl. Voss.		Saturnin,	—	—	—	—	—	—	Frl. Banini.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: Unter Ludwig XV.

Hoh! Verehrungswürdigste!

Ich erlaube mir hiemit Sie zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einzuladen; — ist mir auch die persönliche Mitwirkung dabei versagt, so rechne ich um so mehr auf den bekannten Edelmut und das hochherzige Wohlwollen der Bewohner Laibachs, welche mich stets in meinem mehrjährigen Wirkungskreise hier so liebevoll und theilnahmenvoll aufgenommen.

Hochachtungsvoll

der dankbare Karl Stelzer.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Handwritten signature and date: 3. 12. 1863

Der Werkelmann und seine Familie.

Original-Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Anton Langer. Musik von Kapellmeister Franz v. Suppe.

Personen:

Josef Radl, Werkelmann	— — — — —	Hr. Friedmann.	Gramler, Polizeidiener	— — — — —	Hr. Tellheim.
Mari, sein Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.	Frau Mur	— — — — —	Hr. Denker.
Mina, Cassierin in einem Kaffeehause,	} seine Kinder	Hr. Voll.	Ein junges Mädchen	— — — — —	Hr. Fischhof.
Heinrich, Comptoirist,		Hr. Hartmann.	Wabi, eine Köchin	— — — — —	Hr. Frühling.
Frau von Bourdon	— — — — —	Hr. König.	Eine Dame	— — — — —	Hr. Morton.
Frau von Schallburg, Witwe, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Bünge-Weber.	Spannhöfer, Shawl-Fabrikant	— — — — —	Hr. Linnbrunner.
Häpling, Comptoirist	— — — — —	Hr. Lippert.	Weißgruber, Kaffeestieber	— — — — —	Hr. Graube.
Polizei-Commissär Nieder	— — — — —	Hr. Böhm.	Rath Stieber	— — — — —	Hr. Röber.
Poldi, Radls Gehilfe	— — — — —	Hr. Kriehuber.	Dessen Gattin	— — — — —	Hr. Franz.
Madame Huglinger, Putzwäscherin	— — — — —	Hr. Böhm.	Moritz Friedauer	— — — — —	Hr. Schmutz.
Lenchen, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Röber.	Doktor Bellain	— — — — —	Hr. Kriß.

Herren. — Damen. — Spaziergänger. — Hausknechte. — Wache. — Kinder. — Arbeitsleute.

Bei jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Der Graf aus dem Buche.

Lustspiel in 1 Akt, von Sigm. Schlesinger.

Personen:

Die Gräfin	— — — — —	Frl. König.		Martins, Schullehrer	— — — — —	Frl. Hartmann.
Der Graf, ihr Sohn	— — — — —	Frl. Lippert.		Hieronimus Pfundschnabel, pensionirter Beamter	— — — — —	Frl. Graube.
Marie	— — — — —	Frl. Morton.				

Die Handlung spielt in einem Curorte.

Hierauf:

Die Leiden eines Choristen.

SoloSzene mit Gesang a la Devassor. Vorgetragen von Herrn Stelzer.

Zum Schluß:

Die

Hochzeit bei Laternenschein.

Operette in 1 Akt, von Jakob Offenbach.

Personen:

Pierre, Pächter des Klosterhofes	— — — — —	Frl. Friedmann.		Fanchette, } junge Witwen	— — — — —	Frl. Boll.
Denise, seine Waise	— — — — —	Frl. Frühling.		Katharina, }	— — — — —	Frl. Willaschek.
Der Richter des Dorfes	— — — — —	Frl. Liebel.				

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung spielt in Frankreich.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Empf. S. 6. 8/13.

Mönch

und

Soldat.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik von Kapellmeister M. Hebenstreit.

Personen:

Graf von Falkenstein, kommandirender General	— —	Hr. Böhm.	Simon Frohberger, ein reicher Pächter	— — —	Hr. Kriehuber.
Busch, Rittmeister	— — — — —	Hr. Rippert.	Leonore, seine Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.
Dorn, Hauptmann	— — — — —	Hr. Kriß.	Wilhelm, ihr Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.
Hauer, Wachtmeister	— — — — —	Hr. Graube.	Hieronimus, ihr Neffe	— — — — —	Hr. Stelzer.
Egidius	— — — — —	Hr. Liebel.	Augustin, Prior des Klosters Maria-Trost	— — — — —	Hr. Röder.
Wehrbold, Förster	— — — — —	Hr. Lucks.	Donner, Ordonnanz	— — — — —	Hr. Tellheim.
Mari, seine Tochter	— — — — —	Hr. Röder.			

Mönche. Offiziere. Soldaten. Landleute. — Die Handlung spielt in Steiermark an der Grenze.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Vater Barbeaud,						Hr. Röder.
Mutter Barbeaud,						Hr. Böhm.
Landry, } Zwillingenbrüder, ihre Söhne						Hr. Pippert.
Didier, }						Hr. Hartmann.
Martineau,						Hr. Luck.
Etienne,						Hr. Schmutz.
Gollin,						Hr. Sacher.
Pierre,						Hr. Tellheim.
Die alte Fabet,						Hr. Büniger-Becker.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,						Hr. Voll.
Manon, deren Pathe,						Hr. Franz.
Vater Gaillard,						Hr. Liebel.
Madelon, seine Tochter,						Hr. Morton.
Suzette,						Hr. Frühling.
Mariette,						Hr. Fischhof.
Annette,						Hr. Lannoy.

Bauernmädchen und Burschen.

Ort der Handlung: Goffe und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. — Zeit: 1836. — Der letzte Akt spielt um ein Jahr später als die früheren.

Bei jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten. Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppé. (Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.)

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	— — — —	Hr. Limbrunner.		Pomaria, die Portugiesin,	— — — —	Frl. Banini.
Eugenia, die Pariserin,	— — — —	Frl. Voll.		Giletta, die Mexikanerin,	— — — —	Frl. Kroschmal.
Almina, die Tirolerin,	— — — —	Frl. Röder.		Marianka, die Böhmin,	— — — —	Frl. Moser.
Maschinka, die Baierin,	— — — —	Frl. Franz.		Preziosa, die Aragoneserin,	— — — —	Fr. Friedmann.
Danubia, die Oesterreicherin,	— — — —	Frl. Frühling.		Sidonia, Wirthschafterin	— — — —	Fr. Paulmann a. G.
Britta, die Engländerin,	— — — —	Frl. Fischhof.		Agamemnon Paris, Thierarzt	— — — —	Hr. Friedmann.
Hidalga, die Castilianerin,	— — — —	Frl. Lannoy.				

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz in der Nähe einer großen Stadt.

Den Anfang macht zum ersten Male:

Die Bettgeher in Wien.

Posse mit Gesang in 1 Akt, aus dem Wiener Leben von G. F. Stir.

Personen:

Frau Amfel, Amtsdieners Witwe	— — — —	Fr. Stelzer.		Stangel, früher Kellner, jetzt Statist	— — — —	Hr. Kriehuber.
Emi, ihre Tochter	— — — —	Frl. Röder.		Jeremias Fleckel, ein armer Flickschneider	— — — —	Fürst.
Herr von Schwindel	— — — —	Hr. Liebel.		Katinka, sein Weib	— — — —	Fr. Böhm.
Lorenz Flink, Expres	— — — —	Hr. Schmutz.		Dusel, Hausmeister	— — — —	Hr. Limbrunner.

Die Handlung spielt in Frau Amfels Wohnung in einer Vorstadt Wiens.

Diesem folgt zum ersten Male:

Die Theater-Narren.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von R. Bayer. Musik von Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Sauer, Gemeindevorsteher in einem Dorfe	— — — —	Hr. Limbrunner.		Chelich, ein armer Schauspieler	— — — —	Hr. Röder.
Wesi, dessen nahe Anverwandte	— — — —	Frl. Voll.		Emilie, dessen Gattin	— — — —	Fr. Böhm.
Andreas, Hausknecht bei Sauer	— — — —	Fürst.				

Ort der Handlung: Sauer's Gasthaus.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsit im Parterre 55 kr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 kr. — Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 kr. — Garnison-Billet 20 kr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 9. Dezember 1863.

Therese

Sept. 17. 863 -

Ardenes.

Personen der 1. Abtheilung:

Therese Kroneß,	Mitglieder des Leopoldstädter Theaters	—	Frl. Voll.	Chrenzweig,	Schauspieler einer Provinzbühne	—	—	—	—	Hr. Schmitz.
Ferdinand Raimund,		—	Hr. Friedmann.	Malvina,		—	—	—	—	Frl. Franz.
Heloise,		—	Frl. Frühlings.	Rosensfeld.		—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Hermine,		—	Hr. Friedmann.	Blüthenduft,		—	—	—	—	Hr. Kriß.
Blanka,		—	Frl. Krochmal.	Doktor Bürger		—	—	—	—	Hr. Böhm.
Thesla,		—	Frl. Lannoy.	Josef, Marqueur		—	—	—	—	—
Madame Herbst, Winke	—	—	Hr. Stelzer.	Ein Mann in der Arbeitsjacke	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Leopold, Maler, ihr Sohn	—	—	Hr. Hartmann.			Herren und Damen.	Schauspieler.			

Die Handlung spielt in einer kleinen Provinzstadt.

Personen der 2. und 3. Abtheilung:

Therese Kronen		Frl. Boll.	Sevre		Hr. Rippert.
Sartori, Direktor des Leopoldstädter Theaters		Hr. Röder.	Frau Herbst		Hr. Stelzer.
Ferdinand Raimund,		Hr. Friedmann.	Leopold,		Hr. Hartmann.
Ignaz Schuster,		Hr. Kriehuber.	Albert,	} ihre Kinder	Frl. Moser.
Korntheuer,		Hr. Lucks.	Christine,		Frl. Fischhof.
Tomaselli,		Hr. Simbrunner.	Milvina, Schauspielerin		Frl. Franz.
Fermier,	Mitglieder	Hr. Winkler.	Hamlet, ihr Söhnlein		Hl. Albert.
Demoiselle Huber,	des	Hr. Böhm.	Gabriele, Tochter eines Garten-Inspektors		Frl. Röder.
Wenzel Müller,	Leopoldstädter Theaters	Hr. Piebel.	Peter Wolf, ein Wucherer		Hr. Graube.
Heloise,		Frl. Frühling.	Jahn, Gerichtsvollzieher		Hr. Eckert.
Blanka,		Frl. Krochmal.	Wenzel, Theaterarbeiter		Hr. Tellheim.
Hermine,		Hr. Friedmann.	Paul, Sevrès Diener		Hr. Sacher.
Thekla,		Frl. Pannoy.	Anton, Raimunds Diener		Hr. Krig.

Theaterleute. Zwei Männer in Blousen. Schauspieler. Sandleute.

Die 2. Abtheilung spielt in Wien um 5 Jahre später als die erste; die 3. in Wien und Dornbach um einige Wochen später als die 2. Abtheilung.

Bei jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz - Vorstellung.

Enf. 10. 8/13 - 12.

N^o 63.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 10. Dezember 1863.

Zum Vortheile des Schauspielers Karl Graube.

Zum ersten Male:

Die elegante Tini.

Parodie in 3 Bildern und 2 Zwischenakten eines Schauspiels in 4 Akten, von G. Wall.

Im Theater an der Wien mit grossem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Frau von Fürst, Hausherrns Witwe	— — —	Fr. Böhm.	Doctor Zettel, Hühneraugen-Operateur	— — —	Fr. Friedmann.
Maiva, ihre Tochter	— — —	Fr. Stelzer.	Frau Schneegans, gemiethete Theatermutter	— — —	Fr. Franz.
Kalligraf Albert Kohgerber	— — —	Fr. Stelzer.	Ein Kojak	— — —	Fr. Lucks.
Herr von Loben	— — —	Fr. Kriehuber.	Ein Diener	— — —	Fr. Tellheim.
Die elegante Tini, Solotänzerin	— — —	Fr. Woll.	Ein Herr	— — —	Karl Graube.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Die halbvergangene.

Hierauf:

Nehmt ein Exempel daran.

Kunstspiel in Alexandrinen und 1 Akt, von Dr. Karl Töpfer.

Personen:

Der Onkel	— — — — —	Karl Graube.	Das Dienstmädchen	— — — — —	Fr. Lannoy.
Der Mann	— — — — —	Fr. Lippert.	Der Diener	— — — — —	Fr. Krib.
Die Frau	— — — — —	Fr. Morton.			

Zum Schluß:

Die schlimmen Buben in der Schule.

Pöffe mit Gesang in 1 Akt, von Joh. Nestroy.

Personen:

Herr von Wolfenfels, Gutsbesitzer	— — — — —	Fr. Röder.	Peter Petersil, Sohn des Schlossgärtners,	Schüler in Wampels Schule	Fr. Frühling.
Sternau, Landrath	— — — — —	Fr. Liebel.	Anton Waldfuchs, Sohn des Försters,		Fr. Fischhof.
Wampel, Schulmeister	— — — — —	Fr. Limbrunner.	Vlasius Pickler, Sohn des Kellermeisters,		Fr. Lannoy.
Nettchen, seine Tochter	— — — — —	Fr. Morton.	Sebastian Grob, Sohn des Inspektors,		Fr. Vanini.
Herr von Wichtig, Wirthschafts-Intendant	— — — — —	Fr. Böhm.	Wenzel Kehraus, Sohn des Verwalters,		Fr. Krochmal.
Stanislaus, dessen Sohn	— — — — —	Fr. Röder.	Andres, Sohn des Bräuers,		Fr. Moser.
Frau Schnabel, Beschließerin auf dem Schlosse	— — — — —	Fr. Stelzer.	Mies, 4 Jahre alt, Sohn des Amtschreibers,		Al. Albert.
Willibald, ihr Sohn	— — — — —	Fr. Stelzer.	Ein Kammerdiener	— — — — —	Fr. Sacher.
Babett, Wampels alte Magd	— — — — —	Fr. Denker.	Zwei Trompeter	— — — — —	Fr. Krib.
Franz Rottmann, Aufseher	— — — — —	Fr. Hartmann.			Fr. Karl.

Schulbuben. Ortsbewohner. Dienerschaft.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvoll

Karl Graube, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Maler und Farbenreißer.

Romisches Singspiel in 1 Akt, von Kostiha. Musik von Resch.

Personen:

Darninger, Fleischfischer	— — — — —	Hr. Linnbrunner.		Femsl, Farbenreißer	— — — — —	Hr. Kriehuber.
Gemma, dessen Tochter	— — — — —	Hr. Mader.		Pepi, Köchin bei Darninger	— — — — —	Hr. Paulmann.
Schönberg, Maler	— — — — —	Hr. Lucks.				

Hierauf:

Vom Juristentage.

Pöffe in 1 Akt, von Anton Langer.

Personen:

Math Siebel	— — — — —	Hr. Graube.		Georg Weiß, Festordner	— — — — —	Hr. Stelzer.
Friederike, seine Tochter	— — — — —	Hr. Morton.		Paul, Diener	— — — — —	Hr. Kriehuber.
Assessor Menzel, aus Berlin	— — — — —	Hr. Pippert.		Susi, Magd bei Siebel	— — — — —	Hr. Stelzer.

Ort der Handlung: Wien.

Zum Schluß:

Zwei Pistolen.

Operette in 1 Akt, nach dem Italienischen, von Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Herr von Verghenthan, ein reicher Landadelmann	— — — — —	Hr. Liebel.		Doktor Partes	— — — — —	Hr. Stelzer.
Laura, seine Tochter	— — — — —	Hr. Voll.		Jean, Bedienter	— — — — —	Hr. Kriehuber.
Andoro, ein armer Edelmann	— — — — —	Hr. Paulmann.				

Ort der Handlung: Verghenthans Schloß.

Das Theater wird geheißt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsiß im Parterre 55 kr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 kr. — Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 15 kr. — Garnison-Billet 20 kr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Eingel. 12. 863.
12.

Heute Sonntag den 13. Dezember 1863.

Zum ersten Male:

Geld! nur Geld!

Posse mit Gesang in 3 Akten, nach dem Englischen Bulwer's frei bearbeitet von Fr. Kaiser.

Musik von Adolf Müller.

Personen:

Herr von Rumpfer, Buchhändler	— — — — —	Hr. Friedmann.
Louise, seine Tochter	— — — — —	Hr. Röber.
Klara, seine Mündel	— — — — —	Hr. Morton.
Alfred Wallberg, ein entfernter Verwandter Rumpfers	— — — — —	Hr. Lippert.
Doktor Scharf, Advokat	— — — — —	Hr. Graube.
Chrisostomus Tratschberger, ein Sollicitator	— — — — —	Hr. Stelzer.
Doktor Queck, Arzt	— — — — —	Hr. Böhm.
Herr von Glitter	— — — — —	Hr. Hartmann.
Herr von Born	— — — — —	Hr. Tellheim.
Baron Felding	— — — — —	Hr. Kriz.
Ein alter Spieler	— — — — —	Hr. Liebel.
Robert,	} Diener	Hr. Winkler.
Jakob,		Hr. Sacher.
Michel,		Hr. Karl.

Masken. Gäste. Diener. Spieler. Marqueurs. Blumenmädchen. Gerichtsdiener.

Das Theater wird geheizt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 14. Dezember 1863.

Angelt S 14. 805 - 12

Pauline.

Schauspiel in 5 Aufzügen, von Frau v. Weissenthurn. (Aufgeführt am k. k. Hofburgtheater.)

Personen:

Der Fürst von ***, General u. Statthalter einer Provinz	Hr. Graube.	Therese, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Fischhof.	
Amalie, seine Schwester	— — — — —	Fr. Böhm.	Baronin Herwald	— — — — —	Frl. Franz.
Gräfin Balbern	— — — — —	Fr. Bünger-Becker.	Baron Haken	— — — — —	Hr. Tellheim.
Graf Strahlheim	— — — — —	Hr. Lippert.	Baronin Haken	— — — — —	Frl. Frühlings.
Gräfin Wangen	— — — — —	Frl. Morton.	v. Ribau	— — — — —	Hr. Sacher.
Pauline, ihre Pflgetochter	— — — — —	Frl. Röder.	Albrecht, Paulinens Zeichenmeister	— — — — —	Hr. Röder.
Oberst Warbek	— — — — —	Hr. Liebel.	Rosa, Kammerjungfer der Gräfin Wangen	— — — — —	Frl. Lannoy.
Baron Minden, Kammerjunker	— — — — —	Hr. Böhm.	Ein Diener des Fürsten	— — — — —	Hr. Winkler.
Baron Kronau	— — — — —	Hr. Hartmann.	Ein Diener der Gräfin Wangen	— — — — —	Hr. Kriz.
Gräfin Gilau	— — — — —	Frl. Denker.			

Kammerfrauen der Fürstin. Edelleute. Dienerschaft.

Das Theater wird geheizt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 35 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 15. Dezember 1863.

Laibach 15. 12. 1863.

Ein jüdischer Dienstbote.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Karl Elmar. Musik von Kapellmeister Kler.

Personen:

Ferdinand Grünberg, Gewerksbesitzer	— — —	Hr. Böhm.	Sarah, Wirthschafterin	} bei Grünberg	— —	Frl. Voss.
Gabriele, seine Frau	— — — — —	Fr. Binger-Becker.	Florian, Bedienter		— —	Hr. Stelzer.
Ursula, seine Mutter	— — — — —	Fr. Stelzer.	Betty, Kammermädchen		— —	Fr. Paulmann.
Stollemann, deren Schwager	— — — — —	Hr. Graube.	Fräulein Wellheim, eine Sängerin	— — — —	— —	Frl. Franz.
Herr von Glimmerstein, Gabriels Stiefbruder	— — — — —	Hr. Hartmann.	Michel, } Gewerks-Arbeiter	— — — —	— —	Hr. Gert.
Salomon Knans, ein jüdischer Trödler	— — — — —	Hr. Liebel.	Hanns, }	— — — —	— —	Hr. Luchs.
Morig, dessen Sohn	— — — — —	Hr. Lippert.				

Herren und Damen. Diener. Arbeiter bei Grünberg.

Das Theater wird geheizt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Im Gassenladen.

Posse in 1 Akt, von Anton Langer.

Personen:

Herr Thaddäus Zwicker, Inhaber eines Geschäfts- und
Ausfunfts-Bureaus — — — — —
Agathe, seine Frau — — — — —
Frau von Schneeweiß, ihre Freundin — — — — —

Hr. Stelzer.
Hr. Stelzer.
Hr. Böhm.

Eulogius Knapp, Schreiber bei Zwicker — — — — —
Henriette — — — — —
Herr Lorenz, der Hausmeister — — — — —
Seine Frau — — — — —

Hr. Friedmann.
Hr. Paulmann.
Hr. Luchs.
Hr. Franz.

Ort der Handlung: Das Innere eines Gassenladens in Wien.

Hierauf:

Die

Hochzeit bei Laternenschein.

Operette in 1 Akt, von Jakob Offenbach.

Personen:

Pierre, Pächter des Klosterhofes — — — — —
Denise, seine Waise — — — — —
Der Richter des Dorfes — — — — —

Hr. Friedmann.
Hr. Frühling.
Hr. Liebel.

Fanchette, { junge Wittwen — — — — —
Katharina, {

Hr. Voss.
Hr. Willaschek.

Bauern und Bäuerinnen. — Die Handlung spielt in Frankreich.

Zum Schluß zum ersten Male:

Der Onkel aus Amerika.

Komisches Singspiel in 1 Akt, von K. Baier. Musik von Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Simon Bandler, Fabrikant — — — — —
Elise, dessen Gemahlin — — — — —
Louis, beider Sohn — — — — —
Sauer, Wirth „zum goldenen Einhorn“ — — — — —
Marie, dessen Tochter — — — — —

Hr. Graube.
Hr. Böhm.
Hr. Eckert.
Hr. Liebel.
Hr. Röder.

Strendl, Flickschneider — — — — —
Wesi, dessen Weib — — — — —
Josef, deren Sohn, im Dienst bei Sauer — — — — —
Ein Bettler — — — — —

Hr. Luchs.
Hr. Stelzer.
Hr. Friedmann.
Hr. Sinnbrunner.

Das Theater wird geheizt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag den 17. Dezember 1863.

Bum Vortheile der Local- und Operetten-Sängerin
Karoline Voll.

Empf. d. 17. 12. 1863

Unter gefälliger Mitwirkung der Musik-Kapelle des löbl. k. k. Linien-Infanterie-Regiments

Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.

Marie,
die Tochter des Regiments.

Baudeville in 2 Abtheilungen, nach dem Französischen:

„La fille du Regiment“

der Herren St. Georges und Bayard, von Friedrich Blum. Musik von verschiedenen Meistern.

Personen der 1. Abtheilung:

Marchese Maggiovoglio, eine reiche Gutsbesitzerin	—	Fr. Böhm.	Trouillon, Sergeant	—	Hr. Graube.
Philipp, ihr Haushofmeister	— — — —	Hr. Stelzer.	Lagrange, }	—	Hr. Eckert.
Annette, ihr Kammermädchen	— — — —	Frl. Fischhof.	Lapierre, } Unteroffiziere	des 2. Regiments	—
Merand, Richter eines Dorfes im Gebirge	— — — —	Hr. Liebel.	Rigaut, }	—	Hr. Tellheim.
Antoine, ein junger Pächter	— — — —	Hr. Hartmann.	Marcu, Tambour	—	Hr. Lucks.
Marie, eine Marketenderin	— — — —	Karoline Voll.	Soldaten. Bäuerinnen.	—	Hr. Sacher.

Personen der 2. Abtheilung:

Lavrille, Oberst des 2. Regiments	— — — —	Hr. Lippert.	Trouillon, Sergeant	—	Hr. Graube.
Marchese Maggiovoglio	— — — —	Fr. Böhm.	Lagrange, }	—	Hr. Eckert.
Marie	— — — —	Karoline Voll.	Lapierre, } Unteroffiziere	des 2. Regiments	—
Philipp, Haushofmeister	— — — —	Hr. Stelzer.	Rigaut, }	—	Hr. Tellheim.
Antoine	— — — —	Hr. Hartmann.	Soldaten des 2. Regiments	— — — —	Hr. Lucks.
Annette, }	— — — —	Frl. Fischhof.	— — — —	—	Hr. Sacher.
Charlotte, } Kammermädchen der Marchese	— — — —	Frl. Lannoy.	— — — —	—	Hr. Kriß.
				—	Hr. Winkler.

Soldaten. Dienerschaft. — Die 2. Abtheilung spielt 15 Monate später als die erste.

Musik-Programm:

Zum Anfang: Ouverture zur Oper „Die Tochter des Regiments“, von Donizetti.

Nach der 1. Abtheilung: Variation über ein steirisches Lied für sopran Flügelhorn, von Strebingen.

Nach der 2. Abtheilung: Duett aus der Oper „Estella“, von Federico.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Karoline Voll, Local- und Operettensängerin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsit im Parterre 55 fr. — Sperrsit auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Zum ersten Male:

Der Serežaner.

Kroatische National-Operette in 1 Akt. Text und Musik von Joh. Nep. Köck.

Personen:

Graf Wolfenstern	—	—	—	—	—	Hr. Sinnbrunner.		Klementine, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Marko, ein Serežaner	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.		Ferko, ein Bauer	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Anka, ein Bauernmädchen	—	—	—	—	—	Frl. Voss.		Erster } Pandur	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Blasek, Hofrichter	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.		Zweiter }	—	—	—	—	—	—	Hr. Winkler.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Ort der Handlung: An der Unna in Kroatien. Zeit: Nach dem italienischen Kriege.

Vorher:

Der Liebesbrief.

Lustspiel in 3 Akten, von Roderich Benedix.

Personen:

Walpurga von Seehaus, eine reiche Erbin	—	—	—	—	—	Frl. Morton.		Mhrens, Refendar	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Herr von Laibach, Rentier	—	—	—	—	—	Hr. Graube.		Abelaide, Brigittens Kammerjungfer	—	—	—	—	—	—	Hr. Paulmann.
Brigitte, seine Schwester	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.		Klaus, Kilburgs Diener	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Oswald Stein, Dichter	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.		Anna, ein Bauernmädchen	—	—	—	—	—	—	Frl. Röder.
Herr von Kilburg	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.									

Das Theater wird geheizt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz - Vorstellung.

N^o 72.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 21. Dezember 1863.

Zum Vortheile der Schauspielerin Jenny Morton.

Vicomte

von

Lettorières,

oder:

Die Kunst zu gefallen.

Aufspiel in 3 Akten, frei nach Bayard, von Karl Blum.

Personen:

Prinz von Soubise, Marschall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Seine Gemahlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Binger-Becker.
Vicomte von Letorières	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Jenny Morton.
Baron Tibull von Huguon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Hermine, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Desperrières, Parlamentsrath	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Veronika, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Bomponius, Letorières Hofmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Gervin, Schneidermeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Mariana, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Voss.
Ein Polizeilieutenant	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.

Soldaten. Bediente.

Der 1. Akt spielt in Paris, der 2. zu Chatou, in dem Hause Desperrières, und der 3. zu Marlo, im Palais des Prinzen von Soubise.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvoll

Jenny Morton, Schauspielerin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Das Theater wird geheizt.

Heute Samstag den 26. Dezember 1863.

Gez. S. 26. 8/13 - 12.

Ein Jude

von Anno Reune.

Original-Charaktergemälde mit Gesang in 3 Akten und einem Nachspiel in 1 Akt, Nach einer wahren Begebenheit, von Anton Langer. Musik von Kapellmeister Franz v. Suppe.

Personen des Stückes:

Jakob Eichenbach, bürgerl. Sattlermeister und äußerer Rath der Stadt Wien	— — — — —	Hr. Röder.	Gisela, Friseur	— — — — —	Hr. Hartmann.
Marie, seine Tochter	— — — — —	Frl. Morton.	Eine unbekannte Dame	— — — — —	Hr. Bünger-Becker.
Margareth, ihre Magd	— — — — —	Hr. Böhm.	Frau Rani,	— — — — —	Hr. Stelzer.
Robert Palm, Sattlergehilfe	— — — — —	Hr. Pippert.	Frau Kathi,	Obsthändlerinnen von der Seiserstatt	Hr. Franz.
Landwehrhauptmann v. Moset	— — — — —	Hr. Böhm.	Frau Sali,		Hr. Denker.
Fleischfelder Fetz, Lieutenant,	Uniformirte Bürger des 1. Regiments	Hr. Eckert.	Frau Barbara,	— — — — —	Hr. Lannoy.
Schneidermeister Wägel, Korporal,		Hr. Liebel.	Feldt, Schusterbub	— — — — —	Hr. Moser.
Seefried, Fleischhauer,		Hr. Linnbrunner.	Anton Huber, Vorzeiger im Apollo-Saale	— — — — —	Hr. Sacher.
Leopold Knöpfel, Parapluimacher,		Hr. Stelzer.	Der Wirth „zum Landwehrmann“ auf der Laingrube	— — — — —	Hr. Tellheim.
Miltnerberg, Goldarbeiter,		Hr. Tellheim.	Kapitain Bremont, von der französischen Armee	— — — — —	Hr. Graube.
Popp, Fächermacher,		Hr. Krig.	Profos Großcourt,	— — — — —	Hr. Luchs.
Schlager, Tambour,		Hr. Sacher.	Valotte, Marketenlerin	— — — — —	Hr. Voll.
			Bürger. Soldaten. Gäste im Apollo-Saale.	— — — — —	Volk.

Ort und Zeit: Wien während der französischen Invasion 1809.

Personen des Nachspiels:

Parapluimacher Knöpfel	— — — — —	Hr. Stelzer.	Fleischfelder Fetz	— — — — —	Hr. Eckert.
Marie, seine Frau	— — — — —	Frl. Morton.	Valotte, seine Frau	— — — — —	Hr. Voll.
Hannchen, seine Tochter erster Ehe, 17 Jahre alt	— — — — —	Frl. Fischhof.	Gisela, Friseur	— — — — —	Hr. Hartmann.
Resi, seine Tochter zweiter Ehe, 5 Jahre alt	— — — — —	Hr. Paulmann.	Robert Palm	— — — — —	Hr. Pippert.
Ambros, Altgeselle bei Knöpfel	— — — — —	Hr. Liebel.	Ein Parapluimachergehilfe	— — — — —	Hr. Winkler.

Knöpfels Gesellen. — Ort und Zeit: Wien 1815.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Sonntag den 27. Dezember 1863.

Zum ersten Male:

Empf. J. 27. 12. 1863.

Englische Industrie und österreichisches Herz.

Charakterbild mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Karl Elmar und Pfundheller. Musik von A. Müller.

1. Abtheilung:

2. Abtheilung:

Im Dienste des Juden. Spinner und Spinne.

3. Abtheilung:

Ein Vergleichsverfahren der Liebe.

Personen:

Salomon Fischl, Handelsmann und Eigenthümer einer mechanischen Spinnfabrik	— — — — —	Hr. Finnbrenner.	Mar Falk, Techniker	— —	Hr. Friedmann.
William Fost, Fabriksdirektor	— — — — —	Hr. Graube.	Albert Born, Buchhalter	— —	Hr. Lippert.
Jane, dessen Frau	— — — — —	Hr. Binger-Becker.	Richard Moor, Werkmeister	in der Fabrik	Hr. Böhm.
Alice, deren Schwester	— — — — —	Hr. Köder.	Froginger, Arbeiter	— —	Hr. Luchs.
Florian Pagenhuber, ein reicher Grundbesitzer	— —	Hr. Stelzer.	Sali, Arbeiterin	— —	Hr. Franz.
Lisi, seine Tochter	— — — — —	Hr. Woll.	Hagl, Handlanger	— —	Hr. Eckert.
Fels, ein Fremder	— — — — —	Hr. Hartmann.	Michel Lebergall, Oberknecht	bei Pagenhuber	Hr. Liebel.
Anna Hull	— — — — —	Hr. Böhm.	Mazinger, { Knechte	— —	Hr. Tellheim.
Frau Peni, Wirthschafterin bei Pagenhuber	— —	Hr. Stelzer.	Hinz,	— —	Hr. Sacher.

Fabrikarbeiter. Gäste. Kaudleute. Torfgraber. Gensdarmen.

Ort der Handlung: Eine Fabriksgegend in Niederösterreich. — Zwischen der 1. und 2. Abtheilung liegt ein Zeitraum von einem Jahr.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeteu-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 28. Dezember 1863.

Bürgerlich

und

Comantisch.

Austspiel in 4 Aufzügen, von Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Rath Zabern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röber.
Die Rätin, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Cecilie,	{										Hr. Morton.
Fritz, ein Knabe,											Hr. Fischhof.
Sittig, Bade-Commissär	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Katharina von Rosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Winger-Becker.
Ernestine, ihr Kammermädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Franz.
Ulrich, Schulakai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Samuel, Bedienter des Barons	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Rathes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pannoy.
Ein Kammerdiener des Präsidenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.

Die Handlung spielt an einem Brunnen und Badeort und dauert 3 Tage.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppé. (Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.)

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	— — — —	Hr. Linnbrunner.	Pomaria, die Portugiesin,	— —	Frl. Vanini.
Eugenia, die Pariserin,	} seine Töchter	Frl. Boll.	Giletta, die Mexikanerin,	— —	Frl. Krochmal.
Almina, die Tirolerin,		Frl. Röder.	Marianka, die Böhmin,	— —	Frl. Moser.
Maschinka, die Baierin,		Frl. Franz.	Preziosa, die Aragoneserin,	— —	Frl. Friedmann.
Danubia, die Oesterreicherin,		Frl. Frühling.	Sibonia, Wirthschafterin	— —	Frl. Paulmann.
Britta, die Engländerin,		Frl. Fischhof.	Agamemnon Paris, Thierarzt	— —	Frl. Friedmann.
Hidalga, die Castilianerin,		Frl. Lannoy.			

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landitz in der Nähe einer großen Stadt.

Vorher:

Die Hochzeitsreise.

Auftspiel in 2 Aufzügen, von Roderich Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	— — — —	Hr. Lippert.	Hahnenpfort, Stiefelpußer	— — — —	Hr. Lucks.
Antonie, seine Frau	— — — —	Frl. Bänder-Becker.	Guste, Kammerjungfer	— — — —	Frl. Fischhof.
Edmund, sein Kamulus	— — — —	Frl. Röder.			

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Am Neujahrstage zum ersten Male:

Eine leichte Person.

Neueste Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 7 Bildern, von Anton Wittner.

Wegen den Vorbereitungen und nöthigen Proben bleibt Mittwoch und Donnerstag die Bühne geschlossen.

Eine leichte Person.

Neueste Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 7 Bildern, von Anton Vittner.

Musik von Kapellmeister J. Hopp.

Im Theater an der Wien mit grossem Erfolge aufgeführt.

1. Abtheilung:

1. Bild: Die Verschwörung im Pfaidler-Laden.

Agnes Schrammel, Pfaidlerin	Fr. Böhm.
Rosa, eine entfernte Anverwandte derselben	Frl. Voll.
Kathi,	Frl. Röder.
Lisi,	Frl. Lannoy.
Resi,	Frl. Fischhof.
Betti,	Frl. Frühling.
Sali,	Fr. Friedmann.
Mali,	Frl. Vanini.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Klinserl, Schreiber bei einem Advokaten	Fr. Stelzer.

2. Bild: Die böse Nachbarschaft.

Sterzel, ein reicher Fabrikantensohn	Fr. Friedmann.
Stabler,	Fr. Tellheim.
Biegler, { seine Freunde	Fr. Sacher.
Karl Schwirbl, Commis in einer Modehandlung	Fr. Hartmann.
Ein Solizitator	Fr. Böhm.
Frau Schrammel	Fr. Böhm.
Rosa,	Frl. Voll.
Kathi,	Frl. Röder.
Lisi,	Frl. Lannoy.
Betti,	Frl. Frühling.
Sali,	Fr. Friedmann.
Mali,	Frl. Vanini.
Resi,	Frl. Fischhof.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Frau Luschl, eine arme Witwe	Frl. Denker.
Deren fünf Kinder: Ein Gerichtsdiener.	

3. Bild: Etwas Kleines.

Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, dessen Sohn	Fr. Lippert.
Herr von Gruschpel, Kranzgebinder	Fr. Lucks.
Klinserl, Schreiber	Fr. Stelzer.
Sterndl, bei	Fr. Kriß.
Hahnel, Amerling	Fr. Tellheim.
Maußerl,	Fr. Winkler.
Rosa	Frl. Voll.
Frau Stobel, Tabakfrämerin	Frl. Franz.
Ein Dienstmann	Fr. Karl.

2. Abtheilung:

4. Bild: Eine musikalische Kanzlei.

Klinserl,	Fr. Stelzer.
Stiegler,	Fr. Eckert.
Schneppf,	Fr. Liebel.
Faltl,	Fr. Winkler.
Federl,	Fr. Tellheim.
Schwarzl,	Fr. Kriß.
Fanni, Frau Schrammels Tochter	Frl. Morton.
Rosa, Nähterin	Frl. Voll.
Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, sein Sohn	Fr. Lippert.
Veronika, Magd	Frl. Denker.
Ein alter Kanzleidiener	Fr. Lucks.

5. Bild: Im Schuldenarrest.

Malzler, Bräumeister aus Linz	Fr. Vinnbrunner.
Frau von Dufel	Frl. Franz.
Sterzl	Fr. Friedmann.
Karl Schwirbl	Fr. Hartmann.
Toll,	Fr. Kriß.
Schwartl,	Fr. Eckert.
Fortner,	Fr. Liebel.
Schaller,	Fr. Winkler.
Brändling,	Fr. Tellheim.
Eine Dame	Frl. Moser.
Burmman, Aufseher	Fr. Sacher.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Kathi	Frl. Röder.
Lisi	Frl. Lannoy.
Resi	Frl. Fischhof.
Betti	Frl. Frühling.
Mali	Frl. Vanini.
Sali	Fr. Friedmann.

6. Bild: Die leichte Person.

Frau Schrammel	Fr. Böhm.
Fanni, ihre Tochter	Frl. Morton.
Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, dessen Sohn	Fr. Lippert.
Klinserl	Fr. Stelzer.
Malzler	Fr. Vinnbrunner.
Sterzl	Fr. Friedmann.
Karl Schwirbl	Fr. Hartmann.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Rosa	Frl. Voll.
Betti	Frl. Frühling.
Mali	Frl. Vanini.
Sali	Fr. Friedmann.
Kathi	Frl. Röder.
Resi	Frl. Fischhof.
Lisi	Frl. Lannoy.

Hochzeitsgäste.

3. Abtheilung:

7. Bild: Alle brummen.

Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, sein Sohn	Fr. Lippert.
Fanni, seine Frau	Frl. Morton.
Sterzl	Fr. Friedmann.
Ein Aktuar	Fr. Böhm.
Ein Schreiber	Fr. Sacher.
Ein Gerichtsdiener	Fr. Kwapil.

Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Rosa	Frl. Voll.
Betti	Frl. Frühling.
Mali	Frl. Vanini.
Sali	Fr. Friedmann.
Kathi	Frl. Röder.
Resi	Frl. Fischhof.

Lisi	Frl. Lannoy.
Klinserl	Fr. Stelzer.
Stiegler	Fr. Eckert.
Karl Schwirbl	Fr. Hartmann.
Malzler	Fr. Vinnbrunner.

Nachbarsleute.

Das Stück spielt in Wien.

Nach jedem Bild fällt der Zwischen-Vorhang.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. — Kassa-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 2. Jänner 1864.

angef. 1. 2. 864.

Zum ersten Male:

Das war ich.

Operette in 1 Akt, nach dem gleichbenannten Lustspiele von H. t. G. eingerichtet und in Musik gesetzt von Joh. Bapt. Klerer für das Karltheater in Wien.

Personen:

Der Pächter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Die Pächterin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Lenchen, die Waise	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Paulmann.
Peter, der Knecht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Die Nachbarin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Woll.

Mehrere Mägde.

Vorher:

Das
Zagebuech.

Lustspiel in 2 Akten, von Bauernfeld für das k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Raschler, Advokat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Frau Raschler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Böhm.
Lucie, seine Wündel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Hauptmann Wiese	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Lieutenant Vorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Ein Bedienter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 3. Jänner 1864.

angef. 3. 1. 864

Der Dummie

hat 's Glück.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Alois Berla. Musik von Kapellmeister Franz v. Suppe.

P e r s o n e n:

Herr von Starrkopf, Gutsbesitzer	— — — — —	Hr. Böhmer.
Emil, sein Neffe	— — — — —	Hr. Hartmann.
Baron von Waldfau	— — — — —	Hr. Graube.
Eulalia, seine Schwester	— — — — —	Hr. Stelzer.
Julie, seine Tochter	— — — — —	Hr. Röder.
Hell, } Tagsschreiber	— — — — —	Hr. Friedmann.
Dalk, }	— — — — —	Hr. Stelzer.
Marianne, Juliens Kammermädchen	— — — — —	Hr. Paulmann.
Anton, } Bediente bei Waldfau	— — — — —	Hr. Tellheim.
Josef, }	— — — — —	Hr. Winkler.
Andreas, Emils Diener	— — — — —	Hr. Liebel.
Banga, Ortsrichter auf dem Gute des Herrn von Starrkopf	— — — — —	Hr. Zinnbrunner.
Anna, seine Tochter	— — — — —	Hr. Franz.
Josika, ein Bauer	— — — — —	Hr. Luchs.
Brimsen, ein Käsehändler	— — — — —	Hr. Sacher.
Frau Nani, Kräutlerin	— — — — —	Hr. Frühling.
Ein Bäckerjunge	— — — — —	Hr. Karl.

Marktleute. Käufer. Gäste des Herrn von Starrkopf. Dienerschaft. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in der Stadt, der 2. auf einem Waldschlosse des Herrn von Starrkopf, der 3. auf Starrkopfs Gute in Ungarn.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitz im Parterre 55 fr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 4. Jänner 1864.

Auf vielseitiges Verlangen:

Eine leichte Person.

Neueste Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 7 Bildern, von Anton Wittner.

Musik von Kapellmeister J. Hopp.

Im Theater an der Wien mit grossem Erfolge aufgeführt.

1. Abtheilung:

1. Bild: Die Verschwörung im Pfaidler-Laden.

Agnes Schrammel, Pfaidlerin	Fr. Böhm.
Rosa, eine entfernte Anverwandte derselben	Fr. Voss.
Kathi,	Fr. Röder.
Lisi,	Fr. Lannoy.
Reß,	Fr. Fischhof.
Betti,	Fr. Frühling.
Sali,	Fr. Friedmann.
Mali,	Fr. Vanini.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Klinserl, Schreiber bei einem Advokaten	Fr. Stelzer.

2. Bild: Die böse Nachbarschaft.

Sterzel, ein reicher Fabrikantensohn	Fr. Friedmann.
Stadler, seine Freunde	Fr. Tellheim.
Wiegler,	Fr. Sacher.
Karl Schwirbl, Commis in einer Modehandlung	Fr. Hartmann.
Ein Solizitator	Fr. Böhm.
Frau Schrammel	Fr. Böhm.
Rosa,	Fr. Voss.
Kathi,	Fr. Röder.
Lisi,	Fr. Lannoy.
Betti,	Fr. Frühling.
Sali,	Fr. Friedmann.
Mali,	Fr. Vanini.
Reß,	Fr. Fischhof.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Frau Tuschl, eine arme Witwe	Fr. Denker.
Deren fünf Kinder: Ein Gerichtsdiener.	

3. Bild: Etwas Kleines.

Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, dessen Sohn	Fr. Lippert.
Herr von Gruschpel, Kranzelsbinder	Fr. Lucks.
Klinserl, Schreiber	Fr. Stelzer.
Sternbl, bei	Fr. Kitz.
Hahnel, Amerling	Fr. Tellheim.
Mauslerl,	Fr. Winkler.
Rosa	Fr. Voss.
Frau Strobels, Tabakrämerin	Fr. Franz.
Ein Dienstmann	Fr. Karl.

2. Abtheilung:

4. Bild: Eine musikalische Kanzlei.

Klinserl,	Fr. Stelzer.
Stiegler,	Fr. Eckert.
Schneppf,	Fr. Liebel.
Faltl, Schreiber	Fr. Winkler.
Federl,	Fr. Tellheim.
Schwarzl,	Fr. Kitz.
Fanni, Frau Schrammels Tochter	Fr. Morton.
Rosa, Nähterin	Fr. Voss.
Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, sein Sohn	Fr. Lippert.
Veronika, Magd	Fr. Denker.
Ein alter Kanzleidiener	Fr. Lucks.

5. Bild: Im Schuldenarrest.

Malzler, Bräunmeister aus Linz	Fr. Limbrunner.
Frau von Dufel	Fr. Franz.
Sterzl	Fr. Friedmann.
Karl Schwirbl	Fr. Hartmann.
Toll,	Fr. Kitz.
Schwartl,	Fr. Eckert.
Tortner, Schuldgefangene	Fr. Liebel.
Schaller,	Fr. Winkler.
Brändling,	Fr. Tellheim.
Eine Dame	Fr. Moser.
Burmman, Aufseher	Fr. Sacher.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Kathi	Fr. Röder.
Lisi	Fr. Lannoy.
Reß	Fr. Fischhof.
Betti	Fr. Frühling.
Mali	Fr. Vanini.
Sali	Fr. Friedmann.

6. Bild: Die leichte Person.

Frau Schrammel	Fr. Böhm.
Fanni, ihre Tochter	Fr. Morton.
Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, dessen Sohn	Fr. Lippert.
Klinserl	Fr. Stelzer.
Malzler	Fr. Limbrunner.
Sterzl	Fr. Friedmann.
Karl Schwirbl	Fr. Hartmann.
Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Rosa	Fr. Voss.
Betti	Fr. Frühling.
Mali	Fr. Vanini.
Sali	Fr. Friedmann.
Kathi	Fr. Röder.
Reß	Fr. Fischhof.
Lisi	Fr. Lannoy.

Hochzeitssäfte.

3. Abtheilung:

7. Bild: Alle brummen.

Doktor Amerling	Fr. Graube.
Theodor, sein Sohn	Fr. Lippert.
Fanni, seine Frau	Fr. Morton.
Sterzl	Fr. Friedmann.
Ein Aktuar	Fr. Böhm.
Ein Schreiber	Fr. Sacher.
Ein Gerichtsdiener	Fr. Kwapil.

Frau Gipeltauer	Fr. Stelzer.
Rosa	Fr. Voss.
Betti	Fr. Frühling.
Mali	Fr. Vanini.
Sali	Fr. Friedmann.
Kathi	Fr. Röder.
Reß	Fr. Fischhof.

Lisi	Fr. Lannoy.
Klinserl	Fr. Stelzer.
Stiegler	Fr. Eckert.
Karl Schwirbl	Fr. Hartmann.
Malzler	Fr. Limbrunner.

Nachbarsleute.

Das Stück spielt in Wien.

Nach jedem Bild fällt der Zwischen-Vorhang.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. — Kassa-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 5. Jänner 1864.

Calley 1. 5. 864

Vier Uhr Morgens.

Lustspiel in 1 Akt, von Girardin und Delacour. Deutsch von C. Wall.

Personen:

Wiesel, Leinwandhändler aus Troppau	— — — —	Hr. Friedmann.
Henriette von Wallen, eine junge Witwe	— — — —	Hr. Büniger-Becker.
Eine Stimme	— — — —	* * *

Ort der Handlung: Wien.

Hierauf:

Das Salz der Ehe.

Lustspiel in 1 Akt, von Görner.

Personen:

Heinrich Wolken, Regierungs-Sekretair	— — — —	Hr. Pippert.
Elise, seine Frau	— — — —	Hr. Büniger-Becker.
Dufel Schwäger	— — — —	Hr. Graube.

Zum Schluß:

Das war ich.

Operette in 1 Akt, nach dem gleichbenannten Lustspiele von Hnt. Singsgericht und in Musik gesetzt von Joh. Bapt. Klerer für das Karltheater in Wien.

Personen:

Der Pächter	— — — —	Hr. Liebel.
Die Pächterin	— — — —	Frl. Franz.
Lenchen, die Wase	— — — —	Hr. Paulmann.
Peter, der Knecht	— — — —	Hr. Friedmann.
Die Nachbarin	— — — —	Frl. Woll.

Mehrere Mägde.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Mittwoch den 6. Jänner 1864.

Die verhängnißvolle Faschingsnacht.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Joh. Nestroy. Musik von Adolf Müller.

Personen:

Tatthuber, Pächter vom Lande	— — — — —	Hr. Sinnbrunner.
Philipp, sein Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.
Helene, dessen Frau	— — — — —	Hr. Büniger-Becker.
Seserl, Magd	— — — — —	Hr. Boll.
Rosine, Kammerjungfer	} in Philipps Hause	Hr. Fischhof.
Heinrich, Bedienter		Hr. Tellheim.
Herr von Geck	— — — — —	Hr. Luchs.
Gottlieb Taubenherz, Bruder von Helenens verstorbenen Manne	— — — — —	Hr. Röder.
Lorenz, } Holzhacker	— — — — —	Hr. Stelzer.
Jakob, }	— — — — —	Hr. Liebel.
Katherl, Jakobs Weib	— — — — —	Hr. Stelzer.
Nani, eine Wäscherin	— — — — —	Hr. Paulmann.
Schneek, }	} Nachtwächter	Hr. Gfert.
Luchs, }		Hr. Sacher.
Frau von Schimmerglanz	— — — — —	Hr. Denker.
Ein Bedienter	— — — — —	Hr. Winkler.
Frau Overl, }	} Kräutlerinnen	Hr. Franz.
Frau Regerl, }		Hr. Lannoy.

Marktleute. Dienstboten.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Inf. 1. 864

Heute Donnerstag den 7. Jänner 1864.

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach Bayard und De Bailli, von W. Friedrich.

Personen:

Frau von Ziemer	— — — — —	Fr. Böhm.
Elestine von Drang, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Morton.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	— — — — —	Hr. Hartmann.
Pauline, seine Schwester	— — — — —	Frl. Röder.
Cesar von Freimann, Marineoffizier	— — — — —	Hr. Lippert.
Commissionsrath Preffer	— — — — —	Hr. Graube.
Frau von Flor, eine junge Witwe	— — — — —	Fr. Büniger-Becker.
Eduard von Braun	— — — — —	Hr. Friedmann.
Nani, Kammermädchen	— — — — —	Frl. Fischhof.
Ein Diener	— — — — —	Hr. Sacher.

Szene: Eine Residenz.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billetes-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

N^o. 84.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 9. Jänner 1864.

Zum Vortheile des Geschäftsleiters und Regisseurs Josef Luz.

Zum ersten Male:

Eine kleine Erzählung ohne Namen.

Lustspiel in 1 Aufzug, von G. A. Görner.

Personen:

Keppel, Medizinalrath	— — — — —	Hr. Rippert.	Wahrberg, Arzt	— — — — —	Hr. Hartmann.
Doris, seine Frau	— — — — —	Hr. Büniger-Becker.	Farrenkraut, Rentier, Keppels Hausfreund	— — — — —	Hr. Graube.
Emma, seine Pflgetochter	— — — — —	Hr. Morton.	Wilze, des Medizinalraths Diener	— — — — —	Hr. Lucks.

Hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Singspiel in 1 Akt, von G. Jakobson. Musik von B. Räder.

Personen:

Elise v. Malfasant, Zögling einer höhern Töcherschule	— — — — —	Hr. Woll.	Wolkenschieber, Componist	— — — — —	Hr. Friedmann.
Fräulein Bartels, Hilfslehrerin derselben Anstalt	— — — — —	Hr. Stelzer.	Die Scene spielt in einer Schul- und Pensions-Anstalt.	— — — — —	

Diesem folgt zum ersten Male:

Im Vorzimmer.

Singspiel in 1 Akt, von Grünfeld.

Personen:

Elise, Stubenmädchen	— — — — —	Hr. Paulmann.	Jean, Bedienter	— — — — —	Hr. Eckert.
Szene: Eine große Stadt.					

Zum Schluß zum ersten Male:

Ein Wort an den Minister.

Genrebild in 1 Aufzug, von Anton Langer.

Unter Direktor Treumann am Kartheater in Wien mit glänzendem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Fürst Kaunitz	— — — — —	Hr. Graube.	Madame Auberlin, seine Frau	— — — — —	Hr. Böhm.
Lafleur, Kammerdiener	— — — — —	Hr. Böhm.	Hansl, Stiefelpuher, ihr Bruder	— — — — —	Hr. Friedmann.
Lorenz Dangelhammer, Portier	— — — — —	Hr. Finnbrenner.	Waps, Lauffer	— — — — —	Hr. Liebel.
Netti, seine Tochter	— — — — —	Hr. Räder.	Salomon Oppenheimer	— — — — —	Hr. Räder.
Monsieur Auberlin, Koch	— — — — —	Hr. Lucks.	Dienerschaft des Fürsten.		

Ort und Zeit der Handlung: Das fürstlich Kaunitz'sche Palais zu Wien im Jahre 1784.

Höhe! Verehrungswürdigste!

Indem ich mich mit der ergebensten Einladung zu dieser mir bestimmten Benefiz-Vorstellung beehre, sehe ich, im Vertrauen auf Ihre wohlwollende Güte, deren ich mich schon vor sechs Jahren als selbstständiger Unternehmer der hiesigen Bühne zu erfreuen das Glück hatte, einer freundlichen Theilnahme entgegen.

Hochachtungsvoll

Ihre ergebenster Josef Luz.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Neuestes Lustspiel mit Gesang von Friedrich Kaiser.

N^o. 85.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 10. Jänner 1864.

Zum ersten Male:

Der Billeteur und sein Kind.

Lustspiel mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik von Kapellmeister Julius Hopp.

Personen:

Graf von Schwertbach	— — — — —	Hr. Graube.	Läuf, Theaterdiener	— — — — —	Hr. Sacher.
Baron Stromfeld, dessen Nefte	— — — — —	Hr. Lippert.	Stürmer, Theaterselbwebel	— — — — —	Hr. Tellheim.
Baron Kennberg,	{ Stromfelds Freunde	Hr. Eckert.	Herr von Nelsendust	— — — — —	Hr. Hartmann.
Herr von Hellhaus,		Hr. Lucks.	Rosa	— — — — —	Hr. Paulmann.
Brunnenenthal, Theaterdirektor	— — — — —	Hr. Röber.	Sebastian Stecherl, Flickschneider und Hausinspektor	— — — — —	Hr. Sinnbrunner.
Henriette, seine Frau	— — — — —	Hr. Denker.	Frau Sali, Aufwärterin	— — — — —	Hr. Franz.
Wall, sein Sekretär	— — — — —	Hr. Liebel.	Lisi, Dienstmädchen	— — — — —	Hr. Friedmann.
Hell, Commissär	— — — — —	Hr. Böhm.	Pierre, Kammerdiener des Grafen	— — — — —	Hr. Winkler.
Wirmann, Billeteur	— — — — —	Hr. Friedmann.	Linchen, Dienstmädchen bei Rosa	— — — — —	Hr. Moser.
Malschen, dessen Tochter	— — — — —	Hr. Röber.	Ein Werfelmann	— — — — —	* * *
Plager, Logenmeister	— — — — —	Hr. Kwapil.	Zwei Kellner	— — — — —	* * *
Frau Margareth, Garderobiere	— — — — —	Hr. Stelzer.			

Theaterbesucher. Schauspieler und Schauspielerinnen. Dienerschaft. Dienstmädchen. Fabrikarbeiter.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 11. Jänner 1864.

Endlich 8. 11. 864

Der politische Schuster.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von D. F. Berg. Musik von Franz v. Suppé.

Personen:

Lorenz Brandstätter, Schuster in einer Vorstadt	—	Hr. Stelzer.	Brodler, Praktikant im Gemeindeamt	—	Hr. Siebel.
Gilli, sein Weib	—	Hr. Stelzer.	Jöpyl, Amtsdienner im Gemeindeamt	—	Hr. Sinnbrunner.
Franz, Doktor der Rechte und Advokat, deren Sohn	—	Hr. Rippert.	Hersch, Hausfrier	—	Hr. Eckert.
Lin, deren Pflgetochter	—	Hr. Voss.	Sprung, Tischlermeister	—	Hr. Sacher.
Hieronimus Hackel, Gemeindefchreiber	—	Hr. Luchs.	Barbara Rang, ein armes Weib	—	Hr. Böhm.
Karl, sein Sohn, Urlauber	—	Hr. Friedmann.	Emledi, Gzizmenmacher	—	Hr. Krig.
Wetty, seine Tochter	—	Hr. Vanini.	Hallubef, Schneider	—	Hr. Kwapil.
Sperl, Altgefelle	—	Hr. Röder.	Heilmayer, Conduktanfager	—	*
Rochus, / Lehrbuben } bei Brandstätter	—	Hr. Franz.	Schindler, Federer, / Scheibenschützen	—	Hr. Hartmann.
Marl, /	—	Hr. Röder.	Schwammerl, Hausherr, /	—	Hr. Tellheim.
Ein Flüchtling	—	Hr. Graube.	Strobl, Wirt in einer Vorstadt	—	Hr. Winkler.
Winkler, Kaufmann und Gemeindevorstand	—	Hr. Böhm.	Johann, Kellner	—	Hr. Karl.

Wächter. Scheibenschützen. Gäste.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —

Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 12. Jänner 1864.

Carl J. 12. J. 1864

Der Mentor.

Poße in 1 Akt, von Lembergt.

Personen:

Magister Innocentius Weise	— — — — —	Hr. Rippert.		Seraphine, ihre Tochter	— — — — —	Fr. Morton.
Herr Fingerling, ein reicher Kaufmann	— — — — —	Hr. Graube.		Rosalie, ihre Nichte	— — — — —	Fr. Wünger-Becker.
Madame Fingerling, seine Frau	— — — — —	Fr. Stelzer.				Zwei Bediente.

Die Handlung geht auf Fingerlings Landhause vor.

Hierauf:

Bei Wasser und Brod.

Singspiel in 1 Akt, von G. Jakobson. Musik von B. Räder.

Personen:

Elise v. Malfant, Zögling einer höhern Töchterchule	— — — — —	Fr. Voll.		Wolkenzieher, Componist	— — — — —	Fr. Friedmann.
Fräulein Barteis, Hülflehrerin derselben Anstalt	— — — — —	Fr. Stelzer.				Die Szene spielt in einer Schul- und Pensions-Anstalt.

Zum Schluß:

Ein Wort an den Minister.

Genrebild in 1 Aufzug, von Anton Langer.

Unter Direktor Treumann am Carltheater in Wien mit glänzendem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Fürst Kaunitz	— — — — —	Hr. Graube.		Madame Auberlin, seine Frau	— — — — —	Fr. Böhm.
Laflaur, Kammerdiener	— — — — —	Hr. Böhm.		Hansl, Stiefelpuher, ihr Bruder	— — — — —	Fr. Friedmann.
Lorenz Dangelhammer, Portier	— — — — —	Hr. Finnbrenner.		Waps, Käufer	— — — — —	Fr. Siebel.
Netti, seine Tochter	— — — — —	Fr. Röder.		Salomon Oppenheimer	— — — — —	Fr. Röder.
Monsieur Auberlin, Koch	— — — — —	Hr. Lucks.				Dienerschaft des Fürsten.

Ort und Zeit der Handlung: Das fürstlich Kaunitz'sche Palais zu Wien im Jahre 1784.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Carully J. 14. 864

Die elegante Tini.

Parodie in 3 Bildern und 2 Zwischenakten, eines Schauspiels in 4 Akten, von G. Wall.

Im Theater an der Wien mit grossem Erfolge aufgeführt.

Personen:

Frau von Fürst, Hausherrns Witwe	— — —	Fr. Böhm.	Doktor Zettel, Hühneraugen-Operateur	— — —	Fr. Friedmann.
Maiwa, ihre Tochter	— — —	Fr. Stelzer.	Frau Schneegans, gemietete Theatermutter	— — —	Frl. Franz.
Kalligraf Albert Lohgerber	— — —	Fr. Stelzer.	Ein Kosak	— — —	Fr. Telheim.
Herr von Loden	— — —	Fr. Lucks.	Ein Diener	— — —	Fr. Sacher.
Die elegante Tini, Solotänzerin	— — —	Frl. Völl.	Ein Herr	— — —	Fr. Graube.

Ort der Handlung: Eine große Stadt. — Zeit: Die halbvergangene.

Hierauf:

Die Helden.

Lustspiel in 1 Akt, von Wilhelm Marsano.

Personen:

Julie	} zwei junge Witwen	— — — — —	Fr. Binger-Becker.
Bertha			Frl. Morton.

Zum Schluß zum ersten Male:

Apotheker und Friseur.

Operette aus vergangener Zeit aus dem Französischen. Musik von Jakob Offenbach.

Personen:

Boudinet	— — — — —	Fr. Sinnbrunner.	Chilperic, Friseur	— — — — —	Fr. Friedmann.
Simpronia, seine Tochter	— — — — —	Fr. Paulmann.	Plumoiseau, Apotheker	— — — — —	Fr. Siebel.

Zeit: Unter Ludwig XV.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Röder.

Unter gefälliger Mitwirkung der Musik-Kapelle des löbl. k. k. Lin.-Inf.-Regim.

Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.

Zum ersten Male:

Die Hugenotten

und

Königin Margot.

Dramatisches Gemälde in 5 Akten, der „Reine Margot“ des Alex. Dumas frei nachgebildet von Fr. Adami.

1. Abtheilung:

Die Pariser Bluthochzeit.

2. Abtheilung:

Guise und Calais.

3. Abtheilung:

Die Bartholomäusnacht. Das vergiftete Jagdbuch.

4. Abtheilung:

5. Abtheilung:

Der Tod des Todtschlägers.

Personen:

Heinrich, König von Navarra, nachmals Heinrich IV.	Hr. Lippert.	Henriette von Nevres, Ehrenfräulein } der Margarethe	Frl. Franz.
Katharina von Medici, Witwe des König Heinrich von Frankreich — — — — —	Frl. Bänger-Becker.	Gellonne, Kammerdame	Frl. Lannoy.
Karl IX., König von Frankreich, } deren Kinder —	Hr. Hartmann.	Mourel, Capitän von der Leibwache der Königin	
Margaretha von Valois, —	Frl. Morton.	Katharina, genannt „der Todtschläger“ —	Josef Röder.
Franz, Herzog von Alencon, —	Hr. Gfert.	Nancy, Capitän der Leibwache des Königs Karl —	Hr. Böhm.
Ludwig von Mont, Page des Königs Heinrich —	Frl. Röder.	René, ein Florentiner — — — — —	Hr. Liebel.
Annibal von Coconnas, ein Gasconner — — —	Hr. Graube.	Ein Page der Königin Katharina — — — — —	Frl. Fischhof.
Der Narr des Königs Karl — — — — —	Hr. Friedmann.	Sahurier, Gastwirth — — — — —	Hr. Stelzer.
		Marion, dessen Frau — — — — —	Frl. Stelzer.

Ort der Handlung: Paris. Zeit: Am 24. August und die Nacht zum 25. August (St. Bartholomäusnacht) 1572, bis 1574.

In der 1. Abtheilung wird eine Romanze, in der 2. ein Choral gesungen.

Musik - Programm:

1. Ouverture zur Oper „Alessandro Stradella“, von Flotow. 2. Cavatina aus der Oper „Pelagio“, von Mercadante. 3. Cavatina aus der Oper „Giovanna d' Arco“, von Verdi. 4. Aria aus der Oper „Caterina di Clèves“, von Chiaromonte. 5. Aria aus der Oper „La Regina di Cipro“, von Paccini.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Josef Röder, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 17. Jänner 1864.

Empfang 17. 1864

Wald-Lieschen,

oder:

Die Tochter der Freiheit.

Charakterbild mit Gesang in 3 Akten, von Karl Elmar. Musik von Kapellmeister Titl.

Personen:

Herr von Bitterstein, Gutbesitzer	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Mathilde, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Baron Helmburg	—	—	—	—	—	—	Hr. Pippert.
Wachtler, Waldaufseher	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Lieschen, sein Pflegekind	—	—	—	—	—	—	Frl. Voss.
Stolzinger, ein reicher Müller	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Wilhelm, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Frau Krall, Witwe, Stolzingers Muhme	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Mükerlich, Vereinsagent	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Oberst von Hochwall	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Herr von Schabelspitz	—	—	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Herr von Reidwurm	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Leofabia, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Erster } Müllerbursche	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Zweiter }	—	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Ein Bedienter	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.

Gäste. Jäger. Müllerburschen. Mägde.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billetes, Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stoc. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 18. Jänner 1864.

Laibach 18. 864

Stadt und Land,

oder:

Der Viehhändler aus Ober-Oesterreich.

Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen, von Fr. Kaiser. Musik von A. Müller.

Personen:

Kammerrath von ***	— — — — —	Hr. Liebel.
Herr von Hochfeld, Großhändler	— — — — —	Hr. Graube.
Eulalia, seine Frau	— — — — —	Fr. Stelzer.
Klotilde, seine Tochter	— — — — —	Fr. Röder.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Ober-Oesterreich	— — — — —	Hr. Stelzer.
Apollonia, seine Frau	— — — — —	Fr. Voss.
Regine, seine Tochter erster Ehe	— — — — —	Fr. Morton.
Herr von Wellenschlag, Banquier	— — — — —	Hr. Röder.
Robert, sein Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.
Herr von Hupfer	— — — — —	Hr. Eckert.
Herr von Glatt, Börsen-Sensal	— — — — —	Hr. Luchs.
Haller, Hochfelds Kassier	— — — — —	Hr. Böhm.
Faustin, { Bediente bei Hochfeld	— — — — —	Hr. Linnbrunner.
Jakob, {	— — — — —	Hr. Sacher.
Ein Kapellmeister	— — — — —	Hr. Tellheim.

Gäste.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Apotheker und Friseur.

Operette aus vergangener Zeit aus dem Französischen. Musik von Jakob Offenbach.

Personen:

Boudinet — — — — —	Hr. Limbrunner.		Chilperic, Friseur — — — — —	Hr. Friedmann.
Simpronia, seine Tochter — — — — —	Hr. Paulmann.		Plumiozeau, Apotheker — — — — —	Hr. Liebel.

Zeit: Unter Ludwig XV.

Hierauf:

Frauen - Thränen.

Lustspiel in 1 Akt, frei nach dem Französischen von A. v. Winterfeld.

Personen:

Herr von Stein — — — — —	Hr. Pippert.		Clotilde, seine Frau — — — — —	Frl. Morton.
Bertha, seine Frau — — — — —	Hr. Bänder-Becker.		Ein Kellner — — — — —	Hr. Luchs.
Albert von Roden — — — — —	Hr. Hartmann.			

Ort der Handlung: Baden-Baden.

Zum Schluß zum ersten Male:

Wien und Berlin.

Singspiel in 1 Akt, von Karl Haffner.

Personen:

Blumentäfer, Kaufmann in Berlin — — — — —	Hr. Röder.		Franz Kröpfel, Fabrikant aus Wien — — — — —	Hr. Friedmann.
Adèle, dessen Tochter — — — — —	Frl. Röder.		Kiefe, Stubenmädchen bei Blumentäfer — — — — —	Hr. Paulmann.
Fritz Wipendekel, Geschäftsführer — — — — —	Hr. Hartmann.			

Ort der Handlung: Blumentäfers Wohnung in Berlin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Der Freund in der Noth.

Lustspiel in 1 Akt, von Adolf Bäuerle.

Personen:

Wilmer, ein Bürger — — — — —	Hr. Röder.		Zweckert, ein armer Mehlspeismacher — — —	Hr. Stelzer.
Wilhelm, sein Nefte — — — — —	Hr. Hartmann.		Christl, eine schwäbische Magd — — —	Frl. Völl.
Leichen, eine Waise, führt seine Wirthschaft — —	Frl. Röder.		Stiller, ein armer Bürger — — —	Hr. Diebel.

Hierauf:

Im Vorzimmer.

Singspiel in 1 Akt, von Grünfeld.

Personen:

Elise, Stubenmädchen — — — — —	Hr. Paulmann.		Jean, Bedienter — — — — —	Hr. Eckert.
--------------------------------	---------------	--	---------------------------	-------------

Szene: Eine große Stadt.

Zum Schluß zum ersten Male:

Das Rendezvous „zum Stoß am Himmel.“

Singspiel in 1 Akt, von Riemner.

Personen:

Der Wirth „zum Stoß am Himmel“, ehemals Schau-			Scholz, Zwirn — — — — —	Hr. Einnbrunner.
spieler — — — — —	Hr. Röder.		Raimund, Aschenmann — — — — —	Hr. Stelzer.
Carl, Staberl — — — — —	Hr. Friedmann.		Therese Krones, Mariandl — — — — —	Frl. Völl.
Nestroy, Krierim — — — — —	Hr. Luchs.			

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Samstag 22. J. 1864
Landschaftliches Theater in Laibach.

Freitag den 22. Jänner 1864:

CONCERT

der Sängerin

Marie Overni recte Hudovernig,

unter gefälliger Mitwirkung der Musik-Kapelle des k. k.
Infanterie-Regiments

Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17,

sowie der Mitglieder des landschaftlichen Theaters und
des Herrn Gasparini aus Triest.

Programm:

- I. **Ouverture** zur Oper *il Domino nero* von *Rossi*, ausgeführt von der Musik-Kapelle des k. k. Inf.-Reg. Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.
- II. **Aria** aus der Oper *Favorita* von *Donizetti*, vorgetragen von der Concertgeberin.
- III. **Declamation**, gesprochen von Frau Bünger-Becker.
- IV. **Scena e Duetto** aus der Oper *Trovatore* von *Verdi*, ausgeführt von der Musik-Kapelle des k. k. Inf.-Reg. Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.
- V. a) „**Mein Liebster ist im Dorf der Schmid**“ von *Hölzel*.
b) „**Zelja Kranjca**“, Lieder für Sopran, vorgetragen von der Concertgeberin.
- VI. **Declamation**, gesprochen von Fräulein Morton.
- VII. **Verwirrte Annoncen**, komisches Intermezzo von Herrn Stelzer.
- VIII. **Duett** aus der Oper *un balla in maschera* von *Verdi*, vorge-
tragen von der Concertgeberin und Herrn Gasparini.
- IX. **Sinfonia** aus *Emma di Antiochia* von *Mercadante*, ausgeführt von der Musik-Kapelle des k. k. Inf.-Reg. Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.

Preise der Plätze: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsitz im Par-
terre 55 kr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 kr. Nobel-
Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren
zahlen im Parterre 18 kr. — Garnisons-Billet 20 kr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei J. Blasnik in Laibach.

Leontine von Wilder	—	—	—	—	—	Fr. Bünger-Becker.
Matter, Geldnegoziant, ihr Kurator	—	—	—	—	—	Fr. Graube.
Louis von Auhof, Beamter im Ministerium	—	—	—	—	—	Fr. Lippert.
Gottlieb Blattl, Damenschuhmacher	—	—	—	—	—	Fr. Stelzer.
Nessi, seine Gattin	—	—	—	—	—	Fr. Stelzer.
Franz, sein Sohn erster Ehe	—	—	—	—	—	Fr. Hartmann.
Nagl, } Schusterbuben	—	—	—	—	—	Fr. Röder.
Wenzl, }	—	—	—	—	—	Fr. Voss.
Marianne, Handarbeiterin	—	—	—	—	—	Fr. Morton.
Gistholz	—	—	—	—	—	Fr. Lucks.
Pepi Grausbirn, Matters Köchin	—	—	—	—	—	Fr. Paulmann.

Schneider-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Färber- und Drechsler-Jungen. Dienstmägde. Amtsdienner. Wächter.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 14 Tagen.

Musik - Piecen:

1. Terzett et Finale aus der Oper „*Lucrezia Borgia*“, von *Donizetti*. 2. „*Aus der Ferne*“, Walzer von *Kéler Bela*. 3. Scene et Arie aus der Oper „*Il Trovatore*“, von *Verdi*.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Julius Böhm, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitz im Parterre 55 fr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten, Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Gedruckt bei J. Blasnik in Laibach.

Vorstellung.

Samstag 22. J. 1864
Theater in Laibach.

n des Johann Fürst.

n 23. Jänner 1864.

auspielers Julius Böhm.

h=Orchesters vom löbl. k. k. 3. Artillerie-Regiment

. Pichler.

nsere

buben.

s Berla. Musik von Kapellmeister F. Stenzel.

sonen:

Pfeiferl, Klavierlehrer	—	—	—	—	—	Fr. Friedmann.
Betti, Leontines Stubenmädchen	—	—	—	—	—	Fr. Franz.
Frau Sali, Lumpensammlerin	—	—	—	—	—	Fr. Böhm.
Veni, ihre Verwandte	—	—	—	—	—	Fr. Fischhof.
Ein Weib	—	—	—	—	—	Fr. Vanini.
Ein Junge	—	—	—	—	—	Fr. Moser.
Amtsbote Specht	—	—	—	—	—	Fr. Sinnbrunner.
Ein junges Mädchen	—	—	—	—	—	Fr. Lannoy.
Iskvan, Schlosserjunge	—	—	—	—	—	Fr. Sacher.
Ein Amtsdienner	—	—	—	—	—	Fr. Karl.
Ein Strolch	—	—	—	—	—	Julius Böhm.

Benefiz-Vorstellung.

Feb 22 1864

No. 94.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 23. Jänner 1864.

Zum Vortheile des Schauspielers Julius Böhm.

Unter gefälliger Mitwirkung des großen Streich-Orchesters vom löbl. k. k. 3. Artillerie-Regiment

G. M. Pichler.

Unsere

Lehrbuben.

Volksposse mit Gesang in 3 Akten, von Alois Berla. Musik von Kapellmeister F. Stenzel.

Personen:

Leontine von Milber — — — — —	Fr. Bänder-Becker.	Meißerl, Klavierlehrer — — — — —	Fr. Friedmann.
Matter, Geldnegoziant, ihr Kurator — — — — —	Fr. Graube.	Betti, Leontinens Stubenmädchen — — — — —	Frl. Franz.
Louis von Auhof, Beamter im Ministerium — — — — —	Fr. Lippert.	Frau Sali, Lumpensammlerin — — — — —	Fr. Böhm.
Gottlieb Blatt, Damenschuhmacher — — — — —	Fr. Stelzer.	Veni, ihre Verwandte — — — — —	Frl. Fischhof.
Reß, seine Gattin — — — — —	Fr. Stelzer.	Ein Weib — — — — —	Frl. Vanini.
Franz, sein Sohn erster Ehe — — — — —	Fr. Hartmann.	Ein Junge — — — — —	Frl. Moser.
Nagl, } Schusterbuben — — — — —	Frl. Röder.	Amtsbote Specht — — — — —	Fr. Pinnbrunner.
Wenzl, } — — — — —	Frl. Boll.	Ein junges Mädchen — — — — —	Frl. Lannoy.
Marianne, Handarbeiterin — — — — —	Frl. Morton.	Jäwan, Schlosserjunge — — — — —	Fr. Sacher.
Gistholz — — — — —	Fr. Lutz.	Ein Amtsdienner — — — — —	Fr. Karl.
Pepi Graubirn, Matters Köchin — — — — —	Fr. Paulmann.	Ein Strolch — — — — —	Julius Böhm.

Schneider-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Färber- und Drechsler-Jungen. Dienstmägde. Amtsdienner. Wächter.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 14 Tagen.

Musik - Piecen:

1. Terzett et Finale aus der Oper „Lucrezia Borgia“, von Donizetti. 2. „Aus der Ferne“, Walzer von Kéler Bela. 3. Scene et Arie aus der Oper „Il Trovatore“, von Verdi.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Julius Böhm, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 15 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets, Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 24. Jänner 1864.

Empf. d. 24. 864

Die RÄUBER.

Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Höber.
Karl, } seine Söhne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Franz, }	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Amalie, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Spiegelberg,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Schweizer,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Grimm,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Schusterle,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Koller,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Razmann,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Hermann, Bastard eines Edelmannes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Kosinsky	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Bänger-Becker.
Eine Magistratsperson	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Daniel, ein alter Diener	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.

Bediente. Räuber.

Der Ort der Handlung ist Deutschland. Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet ward.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt das Theater geschlossen.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

erfüllt J. 26. 864

Heute Dienstag den 26. Jänner 1864.

Deborah.

Volks-Schauspiel in 4 Akten, von Dr. S. H. Mosenthal.

Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Josef, sein Sohn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Der Schulmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Der Pfarrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Hanna, seine Nichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Röder.
Der Dorfbader	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Der Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Der Krämer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Der Bäcker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Linnbrunner.
Die Wirthin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Die alte Lise	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Jakob, ein Bursche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Zellheim.
Möschel, ein Bauernmädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Abraham, ein blinder Greis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Deborah	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Büniger-Becker.
Ein jüdisches Weib	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Ruben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Ein kleines Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kl. Vanini.
Ein Gerichtsdiener	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.

Bauern. Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein Dorf in der Steiermark. Zeit: 1780.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und 4. fünf Jahre.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

Am 28. Jänner 1864

N^o 97.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 28. Jänner 1864.

Zum Vortheile des Schauspielers und Inspicienten Franz Lucks.

Theatralischer Unsinn.

Vosse in vier Vorstellungen mit Gesang und Tanz, Vorspiel, Nachspiel und Zwischenspielen, von Morländer. Musik von Kapellmeister Eduard Stolz.

Personen des Vorspiels, der Zwischenspiele und des Nachspiels:

Kugler, Hausherr in der Stadt	— — — —	Hr. Graube.
Gregor, sein Neffe	— — — —	Hr. Friedmann.
Blasel, ein Kapitalist	— — — —	Hr. Linubrunner.
Helm, Kommissär	— — — —	Hr. Lippert.
Gpstein, ein alter Herr	— — — —	Hr. Röder.
Stern, sein Begleiter	— — — —	Frl. Röder.
Laura, eine junge Dame	— — — —	Frl. Morton.
Therese, ihr Stubenmädchen	— — — —	Frl. Fischhof.

Radlinger, Wirth „zum blauen Bock“ im Staubendörfel	Hr. Diebel.
Florian, Kellner	Hr. Tellheim.
Omelette, Zimmerkellnerin	Frl. Voll.
Krautkopf, Mitglieder	Hr. Stelzer.
Friesenmüller, einer	Franz Lucks.
Vilienstengel, ambulanten	Hr. Hartmann.
Fräulein Rosenknope, Schauspielergesellschaft	Fr. Stelzer.
Ein Kutscher	Hr. Sacher.

Gerichtsdienner. Zwei Wächter. Hausknechte.

1. Vorstellung:

Caracalla.

Tragödie in Versen, von einem unbekannten Dichter.

Personen:

Caracalla, römischer Kaiser	— — — —	Hr. Gregor.
Geta, sein Bruder	— — — —	Hr. Krautkopf.
Macrin, Brätor	— — — —	Hr. Vilienstengel.
Livia, seine Tochter, Geta's Geliebte	— — — —	Frl. Omelette.
Ein römischer Soldat	— — — —	Hr. Friesenmüller.

2. Vorstellung:

Gargouillada.

Opera seria. Musica del Maestro Spinati.

Personaggi:

Nasio, un giovine cavaliere	— — — —	Sign. Gregorio.
Gargouillada, vecchio tyranno	— — — —	Sign. Krautkopf.
Cabriola, la sua pupila	— — — —	Sgnra. Omelettina.
Coro di guerrieri	— — — —	Sign. Friesenmüllerio.
	— — — —	Sgnra. Rosenknozelina.

3. Vorstellung:

Die Einflüsse von Mißlichkeiten auf eine durch Unglück zerstreute Familie.

Modernes moralisches Drama.

Personen:

Graf Giraldini	— — — —	Hr. Krautkopf.
Langenschoff, ein alter Soldat	— — — —	Hr. Vilienstengel.
Tremolo, Ziegenhirt	— — — —	Hr. Friesenmüller.
Diosalinde, Ziegenhirtin	— — — —	Hr. Gregor.
	— — — —	Frl. Omelette.

4. Vorstellung:

Die arkadischen Schäfer.

Ländlich-mythologisches Divertissement, theils getanzt, theils pantomimisch.

Personen:

Goridor, Schäfer in Arkadien	— — — —	Mr. Krautkopf.
Paletot, Schäfer in Arkadien	— — — —	Mr. Vilienstengel.
Myrtis, ein anderer Schäfer	— — — —	Mr. Gregor.
Calista, Nymphe	— — — —	Madmf. Omelette.
Cupido	— — — —	Mr. Friesenmüller.

Der Hauptvorhang fällt nur dreimal, nämlich nach dem Vorspiel, nach der Oper und zum gänzlichen Schluß. — Nach jeder der vier Vorstellungen fällt eine kleine Courtine, und die Entree-Akte werden durch Zwischenspiele ausgefüllt.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Franz Lucks, Schauspieler und Inspicient.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Freitag den 29. Jänner 1864.

zufällig S. 29. 864-

Eine kleine Erzählung ohne Namen.

Lustspiel in 1 Akt, von G. A. Görner.

Personen:

Keppel, Medizinalrath	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Doris, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Büniger-Becker.
Emma, seine Pflegetochter	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Wahrberg, Arzt	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Farrenkraut, Rentier, Keppels Hausfreund	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Milze, des Medizinalraths Diener	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.

Hierauf:

Das war ich.

Operette in 1 Akt, nach dem gleichbenannten Lustspiele von H. t. G. eingerichtet und in Musik gesetzt von Joh. Bapt. Klerer für das Karltheater in Wien.

Personen:

Der Pächter	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Die Pächterin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Lenchen, die Base	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Paulmann.
Peter, der Knecht	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Die Nachbarin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Boll.

Mehrere Mägde.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt das Theater geschlossen.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 31. Jänner 1864.

Enfely J. 31. 1864

Doctor Faust's
Hanskäppchen,

oder:

Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Hopp. Musik von Kapellmeister M. Hebenstreit.

Personen:

Obriß Baron von Rodensee, außer Diensten	— — — —	Hr. Graube.	Lochwurm, Wirth einer Waldherberge	— — — —	Hr. Eckert
Flora, seine Tochter	— — — —	Frl. Morton.	Jakob, Knecht	— — — —	Hr. Karl.
Chevalier von Silberpappel	— — — —	Hr. Friedmann.	Waltraud, Dienstmädchen	in der Waldherberge	Frl. Voll.
Advokat Drehpfiß	— — — —	Hr. Lucks.	Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer	— — — —	Hr. Lippert.
Andreas Pimpernuß, ein armer Kappelmacher	— — — —	Hr. Stelzer.	Kauz, { Wegelagerer	— — — —	Hr. Tellheim.
Barnabas Kneiffer, Amtmann auf Rodensee	— — — —	Hr. Röder.	Raschigky, { Wegelagerer	— — — —	Hr. Sacher.
Schuffelmann, Schloßinspektor	— — — —	Hr. Sinnbrunner.	Madame Dracher	— — — —	Hr. Böhm.
Stauzerl, seine Tochter	— — — —	Frl. Röder.	Madame Sprudelmund	— — — —	Hr. Stelzer.
Kohlmayer, Ortsrichter	— — — —	Hr. Böhm.	Hans, { Bauern	— — — —	Hr. Tellheim.
Blühbörn, Schloßgärtner	— — — —	Hr. Liebel.	Christian, { Bauern	— — — —	Hr. Sacher.
Jüdor, sein Neffe, Amtschreiber	— — — —	Hr. Hartmann.	Eine Gestalt	— — — —	* * *

Herren und Damen. Wegelagerer. Soldaten. Bauern. Bäuerinnen. Gerichtsdiener. Drei Brautpaare.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt das Theater geschlossen.

Herr Lieberwerth,

vom k. k. priv. gräflich Starbelschen Theater in Lemberg, als Gast.

N^o 100.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direction des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 2. Februar 1864.

Ein Wiener Freiwilliger.

Lebensbild mit Gesang in 2 Aufzügen und einem Vorspiel, von A. Langer. Musik von Kapellmeister A. Müller.

Personen des Vorspiels:

Franz Rosner, genannt der Tischler-Franz, Oberjäger und Commandant eines Freiwilligen-Piquets	Hr. Lieberwerth a. G.
Der Pechnagl, Unterjäger,	— Hr. Hartmann.
Der schöne Pepi, Wandmacher,	— Hr. Eckert.
Semmelleder, Bäckermeister,	— Hr. Linnbrunner.
Przibola, Schneider,	— Hr. Sacher.
Kastl-Toni, Zeugmacher,	— Hr. Tellheim.

Die feiche Sali, Marketenlerin	— — — —	Frl. Boll.
Mr. Trollodge	— — — —	Hr. Lucks.
Paolo Lambruschi, Wirth	— — — —	Hr. Liebel.
Mitta, seine Tochter	— — — —	Frl. Morton.

Freiwillige. Versagleri.

Ort und Zeit: Ein Bivouak in der Nähe von Sommacampagna, im Sommer des Jahres 1848.

Personen des Stückes:

Franz Wild, Hausherr und Fabrikant in Gumpendorf	Hr. Graube.
Theodor, sein Sohn	— Hr. Lippert.
Knerz, sein Compagnon	— Hr. Friedmann.
Schallwig, Buchhalter	— Hr. Böhm.
Franz Rosner	Hr. Lieberwerth a. G.
Mistress Trollodge	— Frl. Boll.
Vetti, ihr Stubenmädchen	— Frl. Lannoy.
Frau Reisl, Kräutlerin am Thury	— Fr. Stelzer.
Lisi, ihre Tochter	— Frl. Röder.
Wiringer, Wirth beim silbernen Eckstein in Richtenhal	Hr. Liebel.

Teichmann,	Stammgäste beim silbernen Eckstein	—	Hr. Tellheim.
Schöpfel,		—	Hr. Sacher.
Springerl, Schulgehilfe,	—	—	Hr. Eckert.
Semmelleder, Bregenbäcker	— — — —	—	Hr. Linnbrunner.
Brand	— — — —	—	Hr. Röder.
Ein alter Bettler	— — — —	—	Hr. Lucks.
Hanne, Wäscherin	— — — —	—	Hr. Friedmann.
Eine Habersammlerin	— — — —	—	Frl. Denker.
Ein Bedienter	— — — —	—	Hr. Karl.

Gäste.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Morgen bleibt das Theater geschlossen.

Benefiz-Vorstellung.

Frau Auguste Lippert und Herr Lieberwerth
als Gäste.

N^o 101. Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 4. Februar 1864.

Zum Vortheile des Schauspielers Josef Lippert.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Aufzug, von Friedrich Schiller.

Personen:

Wachmeister	von einem terzischen	— — —	Hr. Graube.	Zwei Scharfschützen	— — — — —	Hr. Tellheim.
Trompeter	Carabiner-Regiment	— — —	Hr. Luchs.	Ein Bauer	— — — — —	Hr. Sacher.
Erster	hollischer reitender Jäger	— — —	Hr. Hartmann.	Bauernknabe	— — — — —	Hr. Röder.
Zweiter	— — —	— — —	Hr. Friedmann.	Kapuziner	— — — — —	Hr. Fischhof.
Ein buttlischer Dragoner	— — —	— — —	Hr. Eckert.	Marktenderin	— — — — —	* * *
Arkebuser vom Regiment Tiefenbach	— — —	— — —	Hr. Liebel.	Eine Aufwärterin	— — — — —	Hr. Vönger-Wecker.
Kürassier von einem wallonischen Regiment	— — —	— — —	Josef Lippert.	Soldaten. Prager Musikanten.	— — — — —	Hr. Lannoy.
Kürassier von einem lombardischen Regiment	— — —	— — —	Hr. Böhm.			

Szene: Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Hierauf:

Salomons Urtheil.

In 2 Tableaux arrangirt von Herrn Kurz v. Goldenstein, akadem. Maler; dargestellt von den Mitgliedern der Gesellschaft.

Zum Schluß:

Die Perlenschnur.

Drama in 2 Theilen, von Karl v. Holtei.

Erster Theil: Der Knecht. Schauspiel in 1 Akt.

Der Gutsherr	— — — — —	Hr. Böhm.	Hansjürge, ein Knecht	— — — — —	Josef Lippert.
Karl, Jäger	— — — — —	Hr. Hartmann.	Eine Magd	— — — — —	Hr. Lannoy.
Water Born, ein Pächter	— — — — —	Hr. Röder.	Ein Unteroffizier	— — — — —	Hr. Eckert.
Marthe, dessen Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.	Erster } Soldat	— — — — —	Hr. Tellheim.
Anna, beider Tochter	— — — — —	Fr. A. Lippert a. G.	Zweiter }	— — — — —	Hr. Sacher.

Bauern. Soldaten.

Zweiter Theil: Drei Briefe. Pielderspiel in 1 Akt.

Karl Walbau, Posthalter	— — — — —	Hr. Hartmann.	Georg Kappmann	— — — — —	Josef Lippert.
Anna, dessen Frau	— — — — —	Fr. A. Lippert a. G.	Johann, sein Diener	— — — — —	Hr. Lieberwerth a. G.
Lisette	— — — — —	Hr. Voll.			

Der erste Theil spielt in dem Dorfe Wiesenthal, der zweite in einem abgelegenen Posthause in einem andern Ländchen, und spielt etwa 15 Jahre später.

Hoch! Verehrungswürdigste! Nachdem mir die Direktion eine zweite Einnahme freundlichst bewilliget, beehre ich mich zu einem gütigen und zahlreichen Theaterbesuch hochachtungsvoll einzuladen.

Josef Lippert, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsiß im Parterre 55 kr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 kr. — Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 kr. — Garnison-Billet 20 kr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Liebwerth,

vom k. k. priv. gräflich Starbekschen Theater in Lemberg, als Gast.

Erfolg S. 2. 1864.

Neues Lebensbild mit Gesang.

N^o 102.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 6. Februar 1864.

Zum ersten Male:

Ein deutscher Schullehrer,

oder:

Ein Rendezvous im Taubenkobel.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Deinhardstein. Musik von A. Müller.

Personen:

Der Gutsherr	—	—	—	—	—	Hr. Graube.	Peter,	—	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Wilhelm, dessen Sohn	—	—	—	—	—	Hr. Pippert.	Hanns,	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Berger, Schullehrer	—	—	—	—	—	Hr. Liebwerth a. G.	Nagi,	} Schuljungen	—	—	—	—	Frl. Vanini.
Rosa, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Voll.	Steffel,		—	—	—	—	Frl. Moser.
Laut	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.	Tonerl,		—	—	—	—	Al. Vanini.
Malchen, ein Gärtnermädchen	—	—	—	—	—	Frl. Abber.	Marie,	} Bäuerinnen	—	—	—	—	Fr. Friedmann.
Matthias, Knecht	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.	Leni,		—	—	—	—	Frl. Denfer.
Wenzel,	—	—	—	—	—	Hr. Pinnbrunner.	Jakob, Diener		—	—	—	—	Hr. Sacher.
Niklas, } Bauern	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.							

Musikanten. Bauern. Bäuerinnen. Schuljungen.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Liebwert,

vom k. k. priv. gräflich Starbekschen Theater in Lemberg, als Gast.

Großes romantisches Schauspiel.

N^o. 103.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 7. Februar 1864.

Die Drachenhöhle bei Rößhelstein,

oder:

Der Hammer um Mitternacht.

Romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen, von Kollmann.

Personen:

Marie von Baiern, Herzogin von Steyer	— — — — —	Fr. Bänger-Becker.
Paul Röder, Hammerherr	— — — — —	Fr. Graube.
Elisabeth, seine Frau	— — — — —	Fr. Stelzer.
Johann, sein Sohn	— — — — —	Fr. Hartmann.
Marie Pilsing, angenommenes Waisenkind, ihre Magd	— — — — —	Fr. Morton.
Waldmeister Sperm	— — — — —	Fr. Röder.
Ritter Pfahl	— — — — —	Fr. Lippert.
Praxel, Kohlschreiber bei Röder	— — — — —	Fr. Liebwert a. G.
Marthe, die Waise	— — — — —	Fr. Franz.

Hauptmann der Landwache	— — — — —	Fr. Böhm.
Martin, ein Deserteur	— — — — —	Fr. Lucks.
Danz,	— — — — —	Fr. Tellheim.
Barband, } Pfahls Vertraute	— — — — —	Fr. Eckert.
Wolger,	— — — — —	Fr. Sacher.
Der Weber Toni	— — — — —	Fr. Liebel.
Der Dachtelwirth	— — — — —	Fr. Eckert.
Schalpeter,	— — — — —	Fr. Tellheim.
Krautstink, } Bauern	— — — — —	Fr. Sacher.

Damen und Pagen im Gefolge der Herzogin. Sennerinnen. Holzknechte. Hammerleute. Landwache. Räuber.

Ort und Zeit der Handlung: Mirniz unweit der Drachenhöhle bei Rößhelstein im Herzogthume Steyer 1612.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den 8. Februar 1864.

Pagenfreude,

oder:

Je toller, je besser.

Posse in 5 Aufzügen, von August v. Koberne.

Personen:

Baron Stuhlbein, ein reicher Edelmann	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Annlieschen,	} seine Töchter	—	—	—	—	Frl. Röder.
Trudchen,		—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Käthchen,		—	—	—	—	Frl. Franz.
Paul von Busch, ein Page, sein Knecht	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Stiefel, dessen Reitknecht	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Fräulein Deborah, des Barons Schwester	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Husarenlieutenant v. Berg	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Dragonerlieutenant v. Busch	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Infanterielieutenant v. Thal	—	—	—	—	—	Hr. Luch.
Herr von Brenneffel,	} Drei alte Landjunker	—	—	—	—	Hr. Röder.
Herr von Kreuzquer,		—	—	—	—	Hr. Liebel.
Herr von Heldensinn, ein abgedankter Lieutenant,		—	—	—	—	Hr. Böhm.
Hanns, Hausknecht bei Baron Stuhlbein	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Christine, Kammermädchen des Fräuleins	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Ein Bedienter	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.

Ein Kutscher und mehrere Straßenjungen. — Der Schauplatz ist in einer Landstadt.

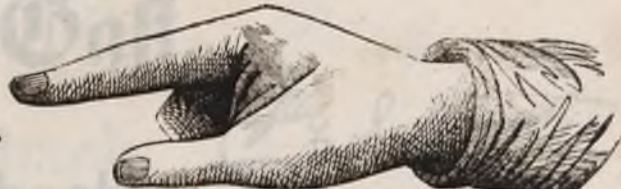
Eintrittspreise in öherr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperritz im Parterre 55 fr. — Sperritz auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.



Anfang 6 Uhr.



Lokal-Posse mit Gesang.

N^o 105.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 9. Februar 1864.

Der fidele Christl.

Lokal-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Anton Vittner. Musik von Adolf Müller.

1. Abtheilung:

Das Wäscher mädchen.

Christl Vogelhuber, Fiaker	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Sebastian Zwagl, Rentier	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Wilhelm, sein Neffe	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Herr Josef, ein Wäscher	—	—	—	—	—	Hr. Simbrunner.
Frau Kathi, sein Weib	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Tonertl, seine Tochter	—	—	—	—	—	Frl. Völl.
Ramschel, Solicitator	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Lenzl, ein Fiaker	—	—	—	—	—	Hr. Gfert.
Reß,	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Viti,	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Nani,	—	—	—	—	—	Frl. Vanini.
Wabi,	—	—	—	—	—	Frl. Moser.

Zitherpieler. Wirthshausgäste. Kellner. Wächter.

2. Abtheilung:

Ein lustiger Wechselarrest.

Christl Vogelhuber	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Sebastian Zwagl	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Wilhelm	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Herr Josef	—	—	—	—	—	Hr. Simbrunner.
Frau Kathi	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Tonertl	—	—	—	—	—	Frl. Völl.
Frau Louise von Wachtl	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Herr von Axtl	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Erster Ballgast	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Zweiter Ballgast	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Ein Ritter	—	—	—	—	—	Frl. Moser.
Ein alter Herr	—	—	—	—	—	Hr. Siebel.
Ein Harlekin	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Erster Bedienter	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Zweiter Bedienter	—	—	—	—	—	Hr. Karl.

Masken. Ballgäste. Dienerschaft.

3. Abtheilung:

Ein Wäscherball.

Christl Vogelhuber	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Tonertl, sein Weib	—	—	—	—	—	Frl. Völl.
Franzl,	—	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Michel,	—	—	—	—	—	Frl. Vanini.
Gretl,	—	—	—	—	—	Al. Vanini.
Hansl,	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Herr Josef,	—	—	—	—	—	Hr. Simbrunner.
Frau Kathi,	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Zwagl	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.

Fiaker. Gäste. Leute aus allen Ständen.

Ein dicker Herr	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Bummel, ein Berliner	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Ein junger Bursche	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Lenzl,	—	—	—	—	—	Hr. Gfert.
Michel,	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Seppel,	—	—	—	—	—	Hr. Karl.
Reß,	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Wabi,	—	—	—	—	—	Frl. Moser.
Leni,	—	—	—	—	—	Frl. Denfer.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Herr Lieberth als Gast.

Gez. J. 11. 864

N^o 106.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 11. Februar 1864.

Zum ersten Male:

Der Nefte im Speiskastel.

Singspiel in 1 Akt, von J. Böhm. Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Frau von Flor — — — — —	Fr. Böhm.	Adam Wachserl, Zimmerpuger — —	Fr. Lieberth a. G.
Karl, ihr Nefte — — — — —	Fr. Hartmann.	Eine Gerichtsperson — — — — —	Fr. Liebel.
Tini, Stubenmädchen — — — — —	Fr. Paulmann.		

Hierauf zum ersten Male:

Komm her!

Dramatische Aufgabe in 1 Akt, von Elsholz.

Personen:

Der Direktor — — — — —	Fr. Lippert.
Die Schauspielerin — — — — —	Fr. Binger-Wecker.
Ein Diener — — — — —	Fr. Sacher.

Zum Schluß:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Romische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppé. (Repertoirestück des Treumann-Theaters in Wien.)

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer — — — —	Fr. Linbrunner.	Pomaria, die Portugiesin, — —	Fr. Vanini.
Eugenia, die Pariserin, — — — —	Fr. Voss.	Giletta, die Mexikanerin, — —	Fr. Denker.
Almina, die Tirolerin, — — — —	Fr. Röder.	Marianka, die Böhmin, — —	Fr. Moser.
Maschinka, die Baierin, — — — —	Fr. Franz.	Preziosa, die Aragoneseerin, — —	Fr. Morton.
Danubia, die Oesterreicherin, — — — —	Fr. Friedmann.	Sidonia, Wirthschafterin — — — —	Fr. Paulmann.
Britta, die Engländerin, — — — —	Fr. Fischhof.	Agamemnon Paris, Thierarzt — — — —	Fr. Friedmann.
Hidalga, die Castilianerin, — — — —	Fr. Pannoy.		

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landitz in der Nähe einer großen Stadt.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperritz im Parterre 55 fr. — Sperritz auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Samstag den 13. Februar 1864.

Zum Vortheile des Kapellmeisters Karl Kleiber.

Zum ersten Male:

Zehn Männer und eine Frau.

Komische parodistische Operette in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Benefiz-Vorstellung.

Apfel 2/13. 864

N^o 107.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 13. Februar 1864.

Zum Vortheile des Kapellmeisters Karl Kleiber.

Zum ersten Male:

John Räumer und eine Frau.

Komische parodistische Operette in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Frau Safaladi, Fleischelchers Witwe aus Krems	—	Frl. Voll.	Beaufstedt, Matrose, ein Engländer	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Faßl, Bräumeister aus Baiern	—	Hr. Sinnbrunner.	Wutky, Brandweiner, ein Russe	—	—	—	—	Hr. Luckß.
Jodl, Milchmeier aus Tirol	—	Hr. Liebel.	Ypsilon, Handelsmann, ein Grieche	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Salamini, Südfrüchtenhändler aus Italien	—	Hr. Friedmann.	Blasitschek, Musiker, ein Böhme	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Gjén, Schuhmacher, ein Ungar	—	Hr. Lieberwerth a. G.	Stierofsky, Fleischhauer, ein Pole	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Juridsch, Spengler, ein Slovake	—	Hr. Lippert.	Hahul, Stiefelputzer	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Ort der Handlung: Ein Einkehrgasthaus in Wien.

Vorher:

Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt.

Lustspiel in 1 Akt, nach Scribe, von Friedrich.

Personen:

Chevalier d' Harcourt	—	—	—	—	—	Hr. Graube.	Marquise de l'Esparre, Gabriels Mutter	—	—	Hr. Böhm.
Rudolf, sein Neffe	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.	Lise Van der Hufen, Pächterin, Gabriels Milchschwester	—	—	Frl. Röder.
Gabriele, dessen Gattin	—	—	—	—	—	Frl. Morton.	Diener.	—	—	—

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Karl Kleiber, Kapellmeister.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Lieberth als Gast.

№ 108.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 14. Februar 1864.

Empf. 14. 864

Pelzpaladin und Rachelofer,

oder:

Der Jahrmarkt zu Nautenbrunn.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Hopp. Musik von Kapellmeister Hebenstreit.

Personen:

Tobias Kellerhals, Gerichtshalter im Markte Nautenbrunn	— — — — —	Hr. Graube.
Egydi, sein Nefte, Amtspraktikant	— — — — —	Hr. Stelzer.
Frau von Grünwald, Hauptmanns Witwe	— — — — —	Hr. Stelzer.
Seraphine, ihre Tochter	— — — — —	Hr. Morton.
Eduard Wild, Postmeister	— — — — —	Hr. Lippert.
Blasius Schneek, Postillon	— — — — —	Hr. Lieberth a. G.
Maschman, Postschreiber	— — — — —	Hr. Böhm.
Blony, Dienstmädchen bei Frau von Grünwald	— — — — —	Hr. Voll.

Kaspar Schalkwiger, Pelzwarenhändler	— — — — —	Hr. Röder.
Rebecca, seine Tochter	— — — — —	Hr. Röder.
Bolzmayr, Marktrichter	— — — — —	Hr. Liebel.
Kilian, Amtsdienner	— — — — —	Hr. Vinnbrunner.
Klink, } Postillons	— — — — —	Hr. Eckert.
Lebrecht, }	— — — — —	Hr. Tschheim.
Der Wachtmeister von der Marktwache	— — — — —	Hr. Sacher.
Eine Geschirrhändlerin	— — — — —	Hr. Denker.

Einwohner von Nautenbrunn. Krämer und Käufer auf dem Jahrmarkt. Die Marktwache.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Herr Lieberth als Gast.

Infelz I 15. 864

N^o. 109.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 15. Februar 1864.

Zum zweiten Male:

Der Räuber und eine Frau.

Romische parodistische Operette in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Frau Safaladi, Fleischelchers Witwe aus Krems	—	Hrl. Voss.	Beaufsted, Matrose, ein Engländer	—	—	—	—	Hr. Gferr.
Haßl, Bräumeister aus Baiern	—	Hr. Pimbrunner.	Butky, Brandweiner, ein Russe	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Jobl, Milchmeier aus Tirol	—	Hr. Liebel.	Opilon, Handelsmann, ein Grieche	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Salamini, Südfrüchtenhändler aus Italien	—	Hr. Friedmann.	Blasitschek, Musiker, ein Böhme	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Oljen, Schuhmacher, ein Ungar	—	Hr. Lieberth a. G.	Stierofsky, Fleischhauer, ein Pole	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Juridsch, Spengler, ein Slovake	—	Hr. Rippert.	Hahnl, Stiefelputzer	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Ort der Handlung: Ein Ginfirgasthaus in Wien.

Vorher:

Zum ersten Male:

Stadtfräulein und Bauernbub.

Singspiel in 1 Akt, von Bayer. Musik von Kapellmeister Kleiber.

Personen:

Emilie, ein Fräulein aus der Stadt	—	—	—	—	Hr. Paulmann.
Martin, ein Bauer	—	—	—	—	Hr. Lieberth a. G.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Laibach 16. 2. 1864.

Heute Dienstag den 16. Februar 1864.

Zum Besten des Armen = Lokal = Fonds.

Marie,

o d e r :

Ein Weib aus dem Volke.

Dramatisches Gemälde aus dem Volksleben in 5 Akten, nebst einem Vorspiele:

„Der Hochzeitstag,“

nach Dennery und Mallian, von B. A. Hermann.

Personen des Vorspiels:

Sophie, Gräfin von Bussieres	— — — — —	Frl. Morton.	Vertrand,	{ Zimmergesellen	— — — — —	Hr. Lippert.
Graf Theobald, ihr Cousin	— — — — —	Hr. Hartmann.	Remy,	{	— — — — —	Hr. Graube.
Frau Gertrude	— — — — —	Hr. Stelzer.	Michel,	{ Bauern	— — — — —	Hr. Tellheim.
Marie, ihre Enkelin	— — — — —	Hr. Bänger-Becker.	Peter,	{	— — — — —	Hr. Karl.
Margarethe, Mariens Freundin	— — — — —	Frl. Franz.		Bauern. Bäuerinnen. Diener.		

Personen des Stückes:

Gräfin Sophie	— — — — —	Frl. Morton.	Doktor Clopin	— — — — —	Hr. Köder.
Graf Theobald	— — — — —	Hr. Hartmann.	Margarethe	— — — — —	Frl. Franz.
Uppiani	— — — — —	Hr. Friedmann.	Charlotte, Sophiens Kammerfrau	— — — — —	Frl. Denker.
Vertrand	— — — — —	Hr. Lippert.	Wilhelm, Sophiens Diener	— — — — —	Hr. Liebel.
Marie, seine Frau	— — — — —	Hr. Bänger-Becker.	Francois, Hospitalwärter	— — — — —	Hr. Sacher.
Remy	— — — — —	Hr. Graube.	Ein Diener	— — — — —	Hr. Karl.

Diener. — Das Stück spielt ein Jahr später als das Vorspiel.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrfüg im Parterre 55 fr. — Sperrfüg auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stof. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Letzte Gastrolle des Herrn Lieberth.

N^o 111.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Empf. 18. 8/14 - 2.

Heute Donnerstag den 18. Februar 1864.

Unverhofft.

Posse mit Gesang in 3 Akten, nach Bayard's „Boquillon“, von Johann Nestroy.

Musik von Adolf Müller.

Personen:

Herr von Vedig, Partikulier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lieberth a. G.
Walzl, Fabrikant	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Limbrunner.
Gabriele, seine Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Binger-Becker.
Falk, Modewarenhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Arnold, Maler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Berg, Handlungsreisender in Walzls Diensten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Marie Falk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Morton.
Frau Schnippß, Vedigs Haushälterin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Frau Nani, Kindswärterin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Franz.
Anton, Bedienter bei Walzl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Ein Kabet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Zwei Strohhutmädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pannoy.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Hr. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 35 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

N^o 112.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 20. Februar 1864.

Zum Vortheile des Schauspielers Leonhard Liebel.

Zum ersten Male:

Eine Geschichte aus zwei Städten.

Schauspiel in 3 Abtheilungen und 6 Bildern, nach Charles Dickens (Boz) gleichnamigen Roman, von Karl Tuin und P. J. Reinhard.

1. Abtheilung. (1765.)

1. Bild: Das abgelegene Haus.

Der Marquis von St. Evremont	— — — —	Hr. Böhm.		Doktor Manette	— — — —	Hr. Graube.
Der Chevalier von St. Evremont, sein Bruder	—	Hr. Hartmann.		Colette Dubois	— — — —	Hr. Bünge-Becker.
Diener des Marquis und des Chevaliers.						

2. Abtheilung: Ins Leben zurückgerufen. (1785.)

2. Bild: Marquis und Bürger.

Der Marquis von St. Evremont	— — — —	Hr. Böhm.		Ernst Defarge, Inhaber einer Weinschenke in der Straße St. Antoine	— — — —	Leonh. Liebel.
Karl Darnay, 20 Jahre alt, Sohn des Chevalier von Evremont	— — — —	Hr. Hartmann.		Lucie Manette	— — — —	Frl. Morton.
Sydney Carton, Advokat	— — — —	Hr. Lippert.		Therese Defarge, Schwester der Colette Dubois, und Ernst Defarges Weib	— — — —	Hr. Bünge-Becker.
Jarvis Lorry	— — — —	Hr. Röder.		Diener des Marquis. Wolf.		
Salomon Barsad, der Spion und geheime Agent des Marquis	— — — —	Hr. Friedmann.				

3. Bild: Der alte Schuster.

Doktor Manette	— — — —	Hr. Graube.		Defarge	— — — —	Leonh. Liebel.
Lucie, seine Tochter	— — — —	Frl. Morton.		Jarvis Lorry	— — — —	Hr. Röder.
Karl Darnay	— — — —	Hr. Hartmann.				

3. Abtheilung: Die Schreckenszeit. (1794.)

4. Bild: Die Rache.

Sydney Carton	— — — —	Hr. Lippert.		Jarvis Lorry	— — — —	Hr. Röder.
Doktor Manette	— — — —	Hr. Graube.		Jeremias Grunher, sein Diener	— — — —	Hr. Lucks.
Lucie Darnay	— — — —	Frl. Morton.		Salomon Barsad, Oberaufseher der Gefängnisse und Schließer in der Abtei	— — — —	Hr. Friedmann.
Lucie, ihre Tochter, 4 Jahre alt	— — — —	Kl. Vanini.		Gaspard, Sansculotte	— — — —	Hr. Eckert.
Ernst Defarge	— — — —	Leonh. Liebel.		Die Rache. Sansculotten.		
Therese, seine Frau	— — — —	Hr. Bünge-Becker.				

5. Bild: In der Abtei.

Karl Darnay	— — — —	Hr. Hartmann.		Salomon Barsad	— — — —	Hr. Friedmann.
Sydney Carton	— — — —	Hr. Lippert.		Gefangenwärter	— — — —	Hr. Tellheim.
Gefangenwärter. Wachen.						

6. Bild: Die Rettung.

Doktor Manette	— — — —	Hr. Graube.		Defarge	— — — —	Leonh. Liebel.
Karl Darnay	— — — —	Hr. Hartmann.		Frau Defarge	— — — —	Hr. Bünge-Becker.
Lucie	— — — —	Frl. Morton.		Barsad	— — — —	Hr. Friedmann.
Lorry	— — — —	Hr. Röder.		Carton	— — — —	Hr. Lippert.
Grunher	— — — —	Hr. Lucks.				

Hr. Röder ist krank.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Leonhard Liebel, Schauspieler.

Preise der Plätze wie gewöhnlich. — Kassa-Öffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Theatralischer Unsinn.

Posse in 4 Vorstellungen mit Gesang und Tanz, Vorspiel, Nachspiel und Zwischenspielen, von Morländer. Musik von Kapellmeister Eduard Stolz.

Personen des Vorspiels, der Zwischenspiele und des Nachspiels:

Kugler, Hausherr in der Stadt	— — — — —	Hr. Graube.	Radlinger, Wirth „zum blauen Bock“ im Staubendörfel	— — — — —	Hr. Diebel.
Gregor, sein Nefte	— — — — —	Hr. Friedmann.	Florian, Kellner	— — — — —	Hr. Tellheim.
Blasel, ein Kapitalist	— — — — —	Hr. Sinnbrunner.	Omelette, Zimmerkellnerin	— — — — —	Hr. Boll.
Helm, Kommissär	— — — — —	Hr. Lippert.	Krautkopf,	Mitglieder	Hr. Stelzer.
Epstein, ein alter Herr	— — — — —	Hr. Röder.	Friesenmüller,	einer	Hr. Lucks.
Stern, sein Begleiter	— — — — —	Hr. Sacher.	Lilienstengel,	ambulanten	Hr. Hartmann.
Laura, eine junge Dame	— — — — —	Hr. Morton.	Fräulein Rosenknope,	Schauspielergesellschaft	Hr. Stelzer.
Therese, ihr Stubenmädchen	— — — — —	Hr. Fischhof.	Ein Kutscher	— — — — —	Hr. Karl.

Gerichtsdieners. Zwei Wächter. Hausknechte.

1. Vorstellung:

Caracalla.

Trauerspiel in Versen, von einem unbekannten Dichter.

Personen:

Caracalla, römischer Kaiser	— — — — —	Hr. Gregor.
Geta, sein Bruder	— — — — —	Hr. Krautkopf.
Macrin, Prätor	— — — — —	Hr. Lilienstengel.
Livia, seine Tochter, Geta's Geliebte	— — — — —	Hr. Omelette.
Ein römischer Soldat	— — — — —	Hr. Friesenmüller.

2. Vorstellung:

Gargouillada.

Opera seria. Musica del Maestro Spinati.

Personaggi:

Nasio, un giovane cavaliere	— — — — —	Sign. Gregorio.
Gargouillada, vecchio tyranno	— — — — —	Sign. Krautkopf.
Cabriola, la sua pupila	— — — — —	Sgnra. Omelettina.
Coro di guerrieri	— — — — —	Sign. Friesenmüllerio.
	— — — — —	Sgnra. Rosenknospelina.

3. Vorstellung:

Die Einflüsse von Mißlichkeiten auf eine durch Unglück zerstreute Familie.

Modernes moralisches Drama.

Personen:

Graf Stralbins	— — — — —	Hr. Krautkopf.
Langenschoff, ein alter Soldat	— — — — —	Hr. Lilienstengel.
Tremolo, Ziegenhirt	— — — — —	Hr. Friesenmüller.
Rosalinde, Ziegenhirtin	— — — — —	Hr. Gregor.
	— — — — —	Hr. Omelette.

4. Vorstellung:

Die arkadischen Schäfer.

Ländlich-mythologisches Divertissement, theils getanzt, theils pantomimisch.

Personen:

Coridor,	Schäfer in Arkadien	— — — — —	Mr. Krautkopf.
Paletot,		— — — — —	Mr. Lilienstengel.
Myrtill, ein anderer Schäfer	— — — — —		Mr. Gregor.
Calista, Nymphe	— — — — —		Madms. Omelette.
Cupido	— — — — —		Mr. Friesenmüller.

Der Hauptvorhang fällt nur dreimal, nämlich nach dem Vorspiel, nach der Oper und zum gänzlichen Schluß. — Nach jeder der vier Vorstellungen fällt eine kleine Courtine, und die Entree-Akte werden durch Zwischenspiele ausgefüllt.

Hr. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

angef. d. 22. Febr. 1864

№ 114.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 22. Februar 1864.

Zum Vortheile des Komikers Johann Einnbrunner.

Behn Räumer und eine Frau.

Komische parodistische Operette in 1 Akt, von Karl Bayer. Musik von Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Frau Safaladi, Fleischhahers Witwe aus Krems	—	Frl. Boll.	Beaufstet, Matrose, ein Engländer	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Faßl, Bräumeister aus Baiern	—	Joh. Einnbrunner.	Butky, Brandweiner, ein Russe	—	—	—	—	Hr. Luchs.
Jodl, Milchmeier aus Tirol	—	Hr. Liebel.	Ypsilon, Handelsmann, ein Grieche	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Salamini, Südfrüchtenhändler aus Italien	—	Hr. Friedmann.	Blasitschek, Musiker, ein Böhme	—	—	—	—	Hr. Kwapil.
Eljén, Schuhmacher, ein Ungar	—	Hr. Hartmann.	Stierofsky, Fleischhauer, ein Pole	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Juridsch, Spengler, ein Slovake	—	Hr. Eippert.	Hahnl, Stiefelpuger	—	—	—	—	Hr. Stelzer.

Ort der Handlung: Ein Einklehrgasthaus in Wien.

Vorher:

Die schöne Müllerin von Marly.

Lustspiel in 2 Akten, von Louis Schneider.

Personen:

Der Marquis von Gailardier	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Die Marquise, seine Gemahlin	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Bünger-Becker.
Denise, eine Müllerin	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Boll.
Jean Landormi, ihr Neffe	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Guillaume, Müllerbursche	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.

Diener des Marquis. — Ort der Handlung: Das Innere einer Mühle.

Frl. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Am Freitag 22. 8/64

Heute Dienstag den 23. Februar 1864.

Zum ersten Male:

Die
Billerthaler.

Singspiel in 1 Akt, von J. T. Neßmüller, Musik von demselben.

Personen:

Fritz Klarenbach, ein junger Kaufmann	— — — — —	Hr. Lippert.		Fichtennagl,					Hr. Kwapil.
Gärtner, Gerichtsschreiber	— — — — —	Hr. Hartmann.		Haselseppel,					Hr. Liebel.
Blasius, Bauernsohn	— — — — —	Hr. Luchs.		Glaserleni,					Hr. Lannoy.
Silberfranzel,		Hr. Dinnbrunner.		Kobelnandl,					Hr. Franz.
Kathl, seine Tochter,	} Tiroler Auswanderer im schlesischen Billerthale	Hr. Voss.							
Käsefriz, Wirth,		Hr. Röder.							
Seppel, sein Bub,		Hr. Sacher.							
Buttertonnel,		Hr. Friedmann.							

reisende Tirolerjäger — — — — —
Tiroler und Tirolerinnen.
Szene: Im Riesengebirge.

Vorher auf vielseitiges Verlangen:

Vom Juristentage.

Pöffe in 1 Aufzug, von Anton Vanger.

Personen:

Math Siebel	— — — — —	Hr. Granbe.		Georg Weiß, Festordner	— — — — —	Hr. Stelzer.
Friederike, seine Tochter	— — — — —	Hr. Morton.		Paul, Diener	} bei Siebel	Hr. Luchs.
Assessor Menzel, aus Berlin	— — — — —	Hr. Lippert.		Ensi, Magd		Hr. Stelzer.

Hr. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

No. 116.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 24. Februar 1864.

Zum Vortheile der Vokal- und Operettensängerin Josefine Paulmann.

Unter gefälliger Mitwirkung der Musik-Kapelle des löbl. k. k. Lin.-Inf.-Regim.

Prinz Hohenlohe - Langenburg Nr. 17.

Zum ersten Male:

Der beste Pantoffel.

Solo-Lustspiel in 1 Akt, von J. Krüger.

Bertha, ein junges Mädchen — — — Josefine Poulmann.

Hierauf:

Die verwirrten Annoncen.

Komische Szene, von Adolf Bäuerle.

P e r s o n e n:

Herr von Geier, Chef einer Privat-Geschäftskanzlei	—	Hr. Liebel.
Schusterl, sein Schreiber	— — — — —	Hr. Stelzer.
Ein Wirth	— — — — —	Hr. Böhm.

Eine Landlerin	—	—	—	—	—	—	Fr. Stelzer.
Ein Kästherer	—	—	—	—	—	—	Hr. Luckß.
Ein Schneider	—	—	—	—	—	—	Hr. Eckert.

Musik - Programm:

1. Ouverture zur Oper „Robert der Teufel“, von Meyerbeer. 2. Scena e Duetto aus „Traviata“, von Verdi.
3. Potpourri aus „Hugenotten“, von Meyerbeer.

Zum Schluß zum letzten Male:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt, von Franz v. Suppe.

P e r s o n e n :

Herr von Schönhahn, Gutäbesitzer	— — —	Hr. Linubrunner.
Eugenia, die Pariserin,	} seine Töchter	— Frä. Woll.
Almina, die Tirolerin,		— Frä. Pannoy.
Maschinka, die Baierin,		-- Frä. Franz.
Danubia, die Oesterreicherin,		— Frä. Vanini.
Britta, die Engländerin,		-- Frä. Fischhof.
Hidalga, die Castilianerin,		— Frä. Morton.

Pomaria, die Portugiesin,	} seine Töchter	— —	Fr. Wünger-Becker.
Giletta, die Mexikanerin,		— —	Frl. Denker.
Marianka, die Böhmin,		— —	Frl. Moser.
Preziosa, die Aragoneseerin,		— —	Fr. Friedmann.
Sidonia, Wirthschafterin		— — —	Josefine Paulmann.
Agamemnon Paris, Thierarzt	— — —	— —	Fr. Friedmann.

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landitz in der Nähe einer großen Stadt.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvoll **Josefine Paulmann**, Lokal- und Operettensängerin.

Hrl. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Heute Donnerstag den 25. Februar 1864.

Eine Posse

als Medizin.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Kaiser. Musik von Kapellmeister M. Hebenstreit.

Personen:

Lindenheim, Doktor der Rechte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Michael Weißmann, Dorfrichter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Sebastian Weißmann, sein Sohn, Korn und Mehlhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Julie, dessen zweite Frau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Voss.
Friederike, Weißmanns Tochter erster Ehe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Herr von Dunst, Kaufmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Herr Schleicher, Geldmäkler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Jakob, Bedienter	} bei Sebastian	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Linnbrunner.
Netti, Stubenmädchen		—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Feinhuber,	} Müllersöhne	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lucks.
Kaspar,		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Eckert.
Marie,	} Ladenmädchen in Weißmanns	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Hanschen,		—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Kollersheim, Schauspieler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Ein Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Vanini.
Erste	} Kundschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Moser.
Zweite		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Friedmann.
Dritte		—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Denker.
Bauern	}	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
		—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karl.

Dorfmusiker. Gäste. Bauern und Bäuerinnen. Dienerschaft.

Frl. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

№ 118.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Capelle J. 27. 864

Heute Samstag den 27. Februar 1864.

Zum Vortheile des Schauspielers Adolf Hartmann.

Don Karlos. Infant von Spanien.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	— — — —	Hr. Graube.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	— — — —	Frl. Morton.
Don Karlos, der Kronprinz	— — — —	Adolf Hartmann.
Infantin Klara Eugenia, ein Kind	— — — —	Al. Vanini.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	— — — —	Hr. Böhm.
Marquise von Mondekar, } Damen	— — — —	Frl. Franz.
Prinzessin von Eboli, } der	— — — —	Hr. Vönger-Becker.
Gräfin Fuentes, } Königin	— — — —	Frl. Lannoy.
Marquis von Posa, ein Maltheserritter	— — — —	Hr. Pippert.
Herzog von Alba	— — — —	Hr. Böhm.

Graf von Lerma, Oberster der Leibwache	— — — —	Hr. Röder.
Domingo, des Königs Rathgeber	— — — —	Hr. Plebel.
Ein Offizier der Leibwache	— — — —	Hr. Tellheim.
Don Ludwig Merkabo, Leibarzt der Königin	— — — —	Hr. Friedmann.
Ein Page der Königin	— — — —	Frl. Fischhof.
Hofdamen }	— — — —	Hr. Friedmann.
Königliche Pagen }	— — — —	Frl. Denker.
	— — — —	Frl. Vanini.
	— — — —	Frl. Moser.

Die königliche Leibwache.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Adolf Hartmann, Schauspieler.

Frl. Röder ist krank.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Neues Volksstück mit Gesang.

N^o 119.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 28. Februar 1864.

Zum ersten Male:

Empf. d. 28. 864-

Ein Wiener Kind.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Margarethe Megerle. Musik von Kapellmeister Julius Hopp.

1. Abtheilung:

Die Schwestern.

Wellenbach, Fabrikant	— — — — —	Hr. Liebel.
Flora, { seine Töchter	— — — — —	Frl. Morton.
Helena, {	— — — — —	Frl. Boll.
Anton, Steinnegeselle	— — — — —	Hr. Pippert.
Klampfl, ehemals Greißler	— — — — —	Hr. Stelzer.
Eva, seine Schwester	— — — — —	Hr. Stelzer.
Herr von Rosenthal, Börsianer	— — — — —	Hr. Graube.
Frau von Köferl, Winkelagentin	— — — — —	Hr. Böhm.
Blümel, {	— — — — —	Hr. Hartmann.
Kirschbaum, { Klampfls Freunde	— — — — —	Hr. Böhm.
Schöberl, {	— — — — —	Hr. Eckert.
Mali, { Fabrikmädchen	— — — — —	Frl. Lannoy.
Bepi, { bei Wellenbach	— — — — —	Hr. Friedmann.
Brosi, { Fabrikarbeiter	— — — — —	Hr. Tellheim.
Leopold, {	— — — — —	Hr. Sacher.
Ein Bursche	— — — — —	Hr. Karl.

2. Abtheilung:

Ein Straßen-Bettler.

Klampfl	— — — — —	Hr. Stelzer.
Eva	— — — — —	Hr. Stelzer.
Wellenbach	— — — — —	Hr. Liebel.
Helena	— — — — —	Frl. Boll.
Flora	— — — — —	Frl. Morton.
Herr von Rosenthal, { Börsianer	— — — — —	Hr. Graube.
Goldstein, {	— — — — —	Hr. Röber.
Blümel	— — — — —	Hr. Hartmann.
Kirschbaum	— — — — —	Hr. Böhm.
Fräulein Duftig	— — — — —	Frl. Fischhof.
Fräulein Krampel	— — — — —	Frl. Franz.
Jean, Bedienter { bei Klampfl	— — — — —	Hr. Lucks.
Lorenz, Hausmeister {	— — — — —	Hr. Sinnbrunner.

Spaziergänger. Kaffeehausgäste.

Spielt um ein Jahr später als die 1. Abtheilung.

3. Abtheilung:

Vergeltung.

(Spielt um 6 Jahre später.)

Wellenbach	— — — — —	Hr. Liebel.
Helene	— — — — —	Frl. Boll.
Flora	— — — — —	Frl. Morton.
Anton	— — — — —	Hr. Pippert.
Goldstein	— — — — —	Hr. Röber.

Klampfl	— — — — —	Hr. Stelzer.
Eva	— — — — —	Hr. Stelzer.
Lorenz	— — — — —	Hr. Sinnbrunner.
Jean	— — — — —	Hr. Lucks.

Arbeiter und Arbeiterinnen.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Neues Volksstück mit Gesang.

N^o 120.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

H^onte Montag den 29. Februar 1864.

Antony 29. 864

Zum zweiten Male:

Ein Wiener Kind.

Volksstück mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Margarethe Megerle. Musik von Kapellmeister Julius Hopp.

1. Abtheilung:

Die Schwestern.

Wellenbach, Fabrikant	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Flora, { seine Töchter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Helena, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Voll.
Anton, Steinmetzgeselle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Klampf, ehemals Greifler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Eva, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Herr von Rosenthal, Börsianer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Frau von Köferl, Winkelagentin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Böhm.
Blümel, { Klampfs Freunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Kirschbaum, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Schöberl, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Gfert.
Mali, { Fabrikmädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Lannoy.
Pepi, { bei Wellenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Friedmann.
Profi, { Fabrikarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.
Leopold, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sacher.
Ein Bursche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Karl.

2. Abtheilung:

Ein Straßen-Bettler.

Klampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Eva	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Wellenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Helena	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Voll.
Flora	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Herr von Rosenthal, { Börsianer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Goldstein, {	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.
Blümel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Kirschbaum	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Fräulein Duftig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Fischhof.
Fräulein Krampel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Franz.
Jean, Bedienter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luck.
Lorenz, Hausmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sinnbrunner.

Spaziergänger. Kaffeehausgäste.

Spielt um ein Jahr später als die 1. Abtheilung.

3. Abtheilung:

Vergeltung.

(Spielt um 6 Jahre später.)

Wellenbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Liebel.
Helene	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Voll.
Flora	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Morton.
Anton	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Lippert.
Goldstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Röder.

Klampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Eva	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Stelzer.
Lorenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Sinnbrunner.
Jean	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luck.

Arbeiter und Arbeiterinnen.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 kr. — Sperrsiß im Parterre 55 kr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 kr. — Nobel-Gallerie 20 kr. — Gallerie 15 kr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 kr. — Garnison-Billet 20 kr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

No. 121.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 1. März 1864.

Antony 2. 864-

Bum Vortheile des Schauspielers Anton Eckert.

Der
Verschwender.

Original-Zauberspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Ferdinand Raimund. Musik von Konradin Kreutzer.

Personen der 1. Abtheilung:

Fee Cheristane	Frl. Morton.	Herr von Pralling	Hr. Böhm.
Nur, ihr dienstbarer Geist	Hr. Liebel.	Herr von Helm	Hr. Lucks.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Hr. Rippert.	Herr von Walter	Hr. Sacher.
Wolf, sein Kammerdiener	Hr. Graube.	Gründling, } Baumeister	Hr. Linnbrunner.
Valentin, sein Bedienter	Hr. Stelzer.	Sockel, }	Hr. Friedmann.
Rosa, Kammermädchen	Frl. Voll.	Johann, } Bediente	Hr. Tellheim.
Chevalier Dumont	Anton Eckert.	Fritz, }	Hr. Karl.

Diener. Jäger. Genien.

Personen der 2. Abtheilung:

(Spielt 3 Jahre später.)

Julius von Flottwell	Hr. Rippert.	Ein Juweller	Hr. Linnbrunner.
Chevalier Dumont	Anton Eckert.	Ein altes Weib	Hr. Stelzer.
Präsident von Klugheim	Hr. Röder.	Ein Bettler (Nur)	Hr. Liebel.
Amalie, seine Tochter	Hr. Büniger-Becker.	Ein Kellermeister	Hr. Tellheim.
Baron Glitterstein	Hr. Hartmann.	Betti, Kammermädchen	Frl. Lannoy.
Wolf, Kammerdiener	Hr. Graube.	Mar, } Schiffer	Hr. Böhm.
Herr von Walter	Hr. Sacher.	Thomas, }	Hr. Lucks.
Valentin	Hr. Stelzer.	Ein Diener	Hr. Karl.
Rosa	Frl. Voll.		

Mehrere Gäste. Dienerschaft.

Personen der 3. Abtheilung:

(Spielt 20 Jahre später.)

Fee Cheristane	Frl. Morton.	Rosa, sein Weib	Frl. Voll.
Nur, ihr dienstbarer Geist	Hr. Liebel.	Liese, }	Frl. Röder.
Julius von Flottwell	Hr. Rippert.	Michel, } seine Kinder	Frl. Vanini.
Herr von Wolf	Hr. Graube.	Hansel, }	Frl. Fischhof.
Ein Gärtner	Hr. Kwapil.	Hiesel, }	Frl. Franz.
Ein Diener	Hr. Tellheim.	Bepi, }	Al. Vanini.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Hr. Stelzer.		

Bediente, Nachbarsleute und Bauern.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Anton Eckert, Schauspieler.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitg im Parterre 55 fr. — Sperrsitg auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Fräulein Christina Schweigert,

vom landesch. Theater in Graz, als Gast.

Joseph J. 2. 8/14

N^o 122.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 2. März 1864.

Donna Diana.

o d e r:

Stolz und Liebe.

Lustspiel in 4 Akten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto, von Karl August West.

P e r s o n e n:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	— — — — —	Hr. Röder.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	— — — — —	Frl. Schweigert a. G.
Donna Laura,	{ seine Nichten	Frl. Morton.
Donna Genisa,		Frl. Franz.
Don Cesar, Prinz von Urgel	— — — — —	Hr. Pippert.
Don Luis, Prinz von Bearne	— — — — —	Hr. Hartmann.
Don Gaston, Graf von Foix	— — — — —	Hr. Lucks.
Perin, Sekretär und Vertrauter	{ der Prinzessin	Hr. Graube.
Floretta, Kammermädchen		Frl. Röder.

Hofbediente.

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Fräulein Christina Schweigert,

vom landesch. Theater in Graz, als Gast.

N^o 123.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 3. März 1864.

Die Vorleserin.

Schauspiel in 2 Akten, nach Bayard, von G. W. Koch für das k. k. Hofburgtheater.

Personen:

Kapitän Cobridge (blind) — — — — —	Hr. Röder.	Edgar, sein Freund — — — — —	Hr. Hartmann.
Clactown, sein Nefte — — — — —	Hr. Friedmann.	Tom, Bedienter der Lady — — — — —	Hr. Liebel.
Lady Gerald — — — — —	Hr. Stelzer.	Caroline — — — — —	Frl. Schweigert a. G.
Arthur von Bury, ihr Verwandter, Offizier — —	Hr. Lippert.		

Die Handlung spielt in Schottland. Im 1. Akt bei Lady Gerald, im 2. um 8 Tage später bei Kapitän Cobridge.

Hierauf zum ersten Male:

Die Schauspielerin.

Auflspiel in 1 Akt, nach Fournier, von W. Friedrich.

Personen:

Francoise Dumesnil, Schauspielerin — — — — —	Frl. Schweigert a. G.
Louise, ihre Pathe — — — — —	Frl. Röder.
Dupuis, Gerichtsschreiber in einer kleinen Stadt — — — — —	Hr. Graube.
Alfred, sein Sohn — — — — —	Hr. Hartmann.

Szene: Paris. Zeit: 1750.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

N^o 124.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 5. März 1864.

Ergebnis 5. 8/14 - 3.

Zum Vortheile der Sängerin und Schauspielerin
Antonie Röder.

Preciosa, das Zigeuner-Mädchen.

Schauspiel mit Gesang in 4 Aufzügen, von P. A. Wolff. Musik von Carl Marie v. Weber.

Personen:

Don Francisco de Garcamo	— — — — —	Hr. Böhm.	Preciosa,	— — — — —	Antonie Röder.
Don Alonzo, sein Sohn	— — — — —	Hr. Pippert.	Lorenz,	— — — — —	Hr. Friedmann.
Don Fernando de Azevedo	— — — — —	Hr. Liebel.	Sebastian,	— — — — —	Hr. Eckert.
Donna Clara, seine Gattin	— — — — —	Hr. Böhm.	Pedro, Schloßvogt	— — — — —	Hr. Stelzer.
Don Eugenio, beider Sohn	— — — — —	Hr. Hartmann.	Jabio, Gastwirth	— — — — —	Hr. Tschheim.
Don Contreras	— — — — —	Hr. Graube.	Ambrosio, ein valencianischer Bauer	— — — — —	Hr. Lucks.
Donna Petronella	— — — — —	Hr. Franz.	Ein Bauernmädchen	— — — — —	Hr. Fischhof.
Der Zigeunermutter	— — — — —	Hr. Röder.	Ein Bedienter des Don Azevedo	— — — — —	Hr. Sacher.
Viarda, die Zigeunermutter	— — — — —	Hr. Stelzer.			

Valencianische Landleute. Eine Zigeunerbande.

Auß besonderer Gefälligkeit für die Benefiziantin werden die Damen und Herren der Gesellschaft, welche nicht in Rollen beschäftigt sind, bereitwilligst in den Chören und Ensemble-Szenen mitwirken.

Zum Schluß des 2. Aktes erscheint Preciosa zu Pferde, und die Zigeunermutter auf einem Wagen mit einem Esel bespannt.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Antonie Röder.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten, Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Fräulein Christina Schweigert,

vom landsch. Theater in Graz, als Gast.

zufällig S. 2. 864 -

N^o 125.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 6. März 1864.

Die Süßlinge,

o d e r:

Die Erscheinung am Grabe.

Großes historisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

P e r s o n e n:

Katharina II., Kaiserin von Rußland	— — — — —	Fr. Schweigert a. G.
Potemkin, Generalfeldmarschall	— — — — —	Hr. Pippert.
Fürstin Daschkoff, Obersthofmeisterin	— — — — —	Hr. Böhm.
Fürst Gagarin, Kriegsminister	— — — — —	Hr. Böhm.
Prinzessin Agraßine, Pallastdame	— — — — —	Hr. Morton.
Alexander Mamonow	— — — — —	Hr. Hartmann.
Fürstin Tscherebatoff	— — — — —	Hr. Franz.
Jarscha, Kammerdienerin der Fürstin Daschkoff	— — — — —	Hr. Röder.
Erster Hofbedienter	— — — — —	Hr. Sacher.
Zweiter Hofbedienter	— — — — —	Hr. Karl.
Ein Offizier	— — — — —	Hr. Tellheim.

Hofdamen. Wachen.

Die vier ersten Akte spielen auf dem kaiserlichen Rußschloß Sarskoje-Selo bei Petersburg, der letzte Akt in Moskau.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Villet 20 fr.

Billetes-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz und letzte Gastrolle

des

Abg. 1. F. 864-

Frl. Christina Schweigert.

N^o. 126.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 7. März 1864.

Rabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	— — — — —	Hr. Böhm.
Ferdinand, sein Sohn, Major	— — — — —	Hr. Lippert.
Hofmarschall von Kalb	— — — — —	Hr. Friedmann.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	— — — — —	Frl. Schweigert a. G.
Burm, Haussekretär des Präsidenten	— — — — —	Hr. Graube.
Miller, Stadtmusikant	— — — — —	Hr. Röder.
Dessen Frau	— — — — —	Hr. Stelzer.
Louise, dessen Tochter	— — — — —	Hr. Binger-Becker.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	— — — — —	Frl. Franz.
Kammerdiener des Präsidenten	— — — — —	Hr. Sacher.
Diener der Lady	— — — — —	Hr. Tellheim.

Weibliche und männliche Dienerschaft der Lady. Gerichtsdiener.

Frl. Morton ist krank gemeldet.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

N^o 127. **Landschaftliches Theater in Laibach.**

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 8. März 1864.

Engel 8. 804

Zum Vortheile der Lokal- und Operetten-Sängerin
Karoline Voll.

Die Waise

aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, mit freier Benützung des Romans von Currer Bell,
von Charlotte Birch-Pfeiffer.

1. Abtheilung: Jane.

(In 1 Akt.)

Mistress Sarah Reed, eine reiche Witwe	— — — — —	Fr. Böhm.	Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	— — — — —	Fr. Graube.
John ihr Sohn	— — — — —	Frl. Röder.	Jane Eyre, eine Waise	— — — — —	Karoline Voll.
Kapitän Henry Whytfield, ihr Bruder	— — — — —	Fr. Liebel.	Debbie, Dienerin im Hause der Mistress Reed	— — — — —	Frl. Franz.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

2. Abtheilung: Rochester.

Charaktergemälde in 3 Akten.

Lord Rowland Rochester	— — — — —	Fr. Pippert.	Lady Georgine Clarend, Witwe	— — — — —	Fr. Bünger-Becker.
Lord Glawdon	— — — — —	Fr. Röder.	Mistress Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	— — — — —	Fr. Stelzer.
Lady Glawdon	— — — — —	Frl. Denker.	Kapitän Henry Whytfield	— — — — —	Fr. Liebel.
Clarisse, beider Tochter	— — — — —	Frl. Banini.	Jane Eyre	— — — — —	Karoline Voll.
Francis Steenworth, Baronet	— — — — —	Fr. Hartmann.	Abel, Diener	— — — — —	Frl. Fischhof.
Edward Garder, Esquire	— — — — —	Fr. Sacher.	Sam, Diener	— — — — —	Fr. Lucks.
Mistress Reed	— — — — —	Fr. Böhm.	Patrick, Reitknecht	— — — — —	Fr. Friedmann.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die 1. Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Karoline Voll, Lokal- und Operetten-Sängerin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitze im Parterre 55 fr. — Sperrsitze auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz - Vorstellung der Schauspielerin Selene Stelzer.

N. 128.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 10. März 1864.

Zum ersten Male:

Christkindl.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt, von Anton Langer. Musik von Kapellmeister Franz v. Suppe.
Repertoirstück des Treumann-Theaters in Wien.

Personen:

Valentin Muck, ein alter Flickschneider	— — — — —	Hr. Stelzer.	Peterl, sein Altgefelle	— — — — —	Hr. Friedmann.
Nagl, }	— — — — —	Frl. Franz.	Waclav Strnad, sein Bettgeher	— — — — —	Hr. Lucks.
Frißl, }	— — — — —	Frl. Pannoy.	Frau Hartl, Bäckermeisterin	— — — — —	Selene Stelzer.
Bepi, }	— — — — —	Al. Vanini.	Eine fremde Dame	— — — — —	Hr. Büniger-Becker.
Toni, }	— — — — —	Frl. Fischhof.	Ein fremder Herr	— — — — —	Hr. Hartmann.

Zwei Bediente.

Hierauf:

Magische Eilwagenreise durch die Theaterwelt, oder: Entsetzen, Schmerz, Verzweiflung und Hochzeit.

Tragikomisches, mit Schatten und Lichtbildern hergestelltes, mit Anwendung alles schon Gesehenen und nicht Gesehenen, mit Versen, Prosa und Gesang ausgestattetes Schau- und Rundgemälde nebst einem Vorspiel:

Der Theater - Congress.

Zusammengestellt von Carl Stelzer.

Personen des Vorspiels:

Glackkopf, Schlossinspektor	— — — — —	Hr. Röder.	Johann, Bedienter im Schloß	— — — — —	Hr. Lucks.
Nanette, seine Tochter	— — — — —	Frl. Morton.	August, Revier-Förster	— — — — —	Hr. Hartmann.
Christof, Sohn des herrschaftlichen Koch's	— — — — —	Hr. Stelzer.	Rebel, Theaterdiener einer reisenden Schauspielergesellschaft	— — — — —	Hr. Einbrunner.

Dienerchaft.

Personen des Quodlibets:

Damen:

Frl. Voll. — Frl. Morton. — Frl. Röder. — Frl. Fischhof. — Selene Stelzer.
Hr. Büniger-Becker. — Hr. Böhm. — Hr. Friedmann. — Frl. Pannoy. — Frl. Franz.
Frl. Moser. — Frl. Vanini. — Frl. Denker.

Herren:

Hr. Lippert. — Hr. Hartmann. — Hr. Graube. — Hr. Röder. — Hr. Stelzer.
Hr. Einbrunner. — Hr. Friedmann. — Hr. Lucks. — Hr. Böhm. — Hr. Liebel.
Hr. Gfert. — Hr. Sacher. — Hr. Tellheim.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvoll

Selene Stelzer.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten - Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Benefiz-Vorstellung.

Empf. d. 11. März 1864

№ 129.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Hente Freitag den 11. März 1864.

Zum Vortheile der Schauspielerin Therese Fischhof.

Ich bleibe ledig.

Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Italienischen des Albert Noba, von Karl Blum.

Personen:

Gyppolit Reichsfreiherr von Viberstein	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Graube.
Karoline, seine Tochter	—	—	—	—	—	—	—	—	Ther. Fischhof.
Baron Rautenfranz	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Böhm.
Katharina von Ebersberg, seine Schwester	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Stelzer.
Ludwig, sein Neffe	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Pippert.
Gustav Dörner	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Hartmann.
Sabine, Karolinen's Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	Frl. Boll.
Hink, Friseur	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Luch.
Johann, Ludwigs Bedienter	—	—	—	—	—	—	—	—	Hr. Tellheim.

Mehrere Bediente.

Die Handlung spielt im Hause des Barons und in Gyppolits Garten.

Hierauf:

Das Solo-Lustspiel

von Saphir. Vorgetragen von Frl. Morton.

Mit der ergebensten Einladung beehrt sich hochachtungsvollst

Therese Fischhof, Schauspielerin.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Erste Gastvorstellung der Zwerge

Herren

Anfang 1864

Jean Piccolo, Jean Petit und Riß Tozzi.

N^o 130.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Samstag den 12. März 1864.

Die Milch der Eselin.

Posse mit Gesang in 1 Akt, nach dem Französischen, von Anton Bittner.

Personen:

Felix Flauser — — — — — Hr. Jean Piccolo.
Rehhuber, Inhaber einer Milchmeherei Hr. Riß Tozzi.
Rosa, sein Weib — — — — — Frl. Völl.

Schmierax, ein Bader — — — — — Hr. Jean Petit.
Frau Lischel, Witwe — — — — — Fr. Stelzer.
Ort: Ein Dorf in der Nähe von Wien.

Hierauf:

Ein gesunder Zunge.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von Salingre.

Personen:

Bitriol — — — — — Hr. Jean Petit.
Rigenfeld — — — — — Hr. Riß Tozzi.

Milchen, seine Tochter — — — — — Frl. Röder.
Anton, Kellner in einem Gasthof — — — — — Hr. Hartmann.

Die Szene spielt in der Vorstadt einer Residenz.

Zum Schluß:

Hermann Levy auf Reisen.

Komische Szene mit Gesang.

Personen:

Hermann Levy, ein Handelsjude — — — — — Hr. Jean Piccolo. ||| Margareth, eine Bäuerin — — — — — Hr. Riß Tozzi.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsig im Parterre 55 fr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Zweite Gastvorstellung der Zwerge

Herren

Jean Piccolo, Jean Petit und Riß Zozsi.

N^o 131.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Sonntag den 13. März 1864.

Zum ersten Male:

Das Auffinden der Zwerge.

Skizzen aus dem Leben der Zwerge in 3 Bildern, von Friedrich Blum. Musik von Karl Binder.

1. Bild:

Der Zwerg von Hermagor.

Schwarz, Theaterdirektor	— — — — —	Hr. Rippert.
Fischl, Wirth „zur Gemse“	— — — — —	Hr. Nebel.
Johann Wohlgemuth, Ziegenhirt auf der Alm in Hermagor	— — — — —	*
Gertrud, seine Mutter	— — — — —	Hr. Stelzer.
Jakob, / Johanns Geschwister	— — — — —	Hr. Friedmann.
Anna, /	— — — — —	Frl. Röder.
Margarethe, eine junge Almerin	— — — — —	Frl. Boll.
Sturm, Korporal	— — — — —	Hr. Graube.

Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.

2. Bild:

Der Zwerg von Asch.

(Spielt ein Jahr später.)

Trüffel, Amtmann in Asch	— — — — —	Hr. Böhm.
Johann Wunderlich, sein Schreiber, später Jean Petit	— — — — —	*
Schwarz, Theater-Direktor	— — — — —	Hr. Rippert.
Jean Piccolo, Schauspieler	— — — — —	*
Krampl, Richter in Asch	— — — — —	Hr. Lucks.
Der alte Wunderlich	— — — — —	Hr. Tellheim.
Frau Giesel, / Bauernweiber	— — — — —	Frl. Franz.
Frau Zangel, /	— — — — —	Hr. Böhm.
Schnauzerl, Amtsdienner	— — — — —	Hr. Sinnbrunner.

Bauern.

3. Bild:

Der Zwerg von Budaközi.

(Spielt ein Jahr später als das 2. Bild.)

Schwarz, Theaterdirektor	— — — — —	Hr. Rippert.
Madame Schwarz	— — — — —	Hr. Binger-Becker.
Jean Piccolo, / Schauspieler	— — — — —	*
Jean Petit, /	— — — — —	*
Flora, Sängerin	— — — — —	Frl. Fischhof.
Martin Scheider, schwäbischer Ansiedler in Budaközi	— — — — —	Hr. Röder.

Christine, sein Weib	— — — — —	Frl. Denker.
Josef (später Riß Zozsi), beider Sohn	— — — — —	*
Gertrude Wohlgemuth	— — — — —	Hr. Stelzer.
Anna, / ihre Kinder	— — — — —	Frl. Röder.
Jakob, /	— — — — —	Hr. Friedmann.
Margarethe, Jakobs Frau	— — — — —	Frl. Boll.

Zum Schluß:

Ein gebildeter Hausknecht, oder: Verfehlte Prüfungen.

Posse mit Gesang in 1 Akt, von D. Kalisch.

Personen:

Bernhard, Gasthofbesitzer	— — — — —	Hr. Riß Zozsi.
Auguste, seine Frau	— — — — —	Hr. Binger-Becker.
Fleury	— — — — —	Hr. Hartmann.
Nitschke	— — — — —	Hr. Jean Petit.

Frohberg, Kaufmann	— — — — —	Hr. Jean Piccolo.
Rosa, seine Frau	— — — — —	Frl. Boll.
Karoline, deren Gesellschafterin	— — — — —	Frl. Röder.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr. — Garnison-Billet 20 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Photographien der drei Herren Zwerge sind an der Kasse das Stück zu 30 fr. zu bekommen. Ebenso die Texte vom Auffinden, das Buch zu 20 fr.

Druck bei J. Wladis in Laibach.

Dritte Gastvorstellung der Zwerge
Herren
**Jean Piccolo, Jean Petit und
Riß Joysi.**

Erfolg 1 14. 804 -
9

N. 132. Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Montag den 14. März 1864.

Zum ersten Male:

**Das
Gasthaus „zum Riesen Goliath.“**

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von Thümm.

Personen:

Ein Fremder — — — — —	Hr. Friedmann.	Heinrich Fröhlich, Schauspieler	Hr. Jean Petit.
Kaspar Fröhlich, Wirth „zum Riesen Goliath“	Hr. Jean Piccolo.	Mosel, eine Waise — — — — —	Hr. Riß Joysi.

Hierauf:

Wem gehört die Frau?

Posse mit Gesang in 1 Akt, nach dem Französischen, von W. Friedrich.

Personen:

Herr von Zangelmeyer — — — — —	Hr. Jean Petit.	Ein Kellner — — — — —	Hr. Sacher.
Herr von Strupfenberger — — — — —	Hr. Riß Joysi.	Ein Condukteur — — — — —	Hr. Tellheim.

Zum Schluß:

Die Rekrutirung in Krähwinkel.

Burleske mit Gesang in 1 Akt, von Th. Stamm.

Personen:

Spazepfiff, Rekrutirungs-Commissions-Vorsitzender, Oberältester in Krähwinkel — — — — —	Hr. Graube.	Dr. Klegensfeld, schmerzloser Hühneraugenoperator	Hr. Böhm.
Kraker, Rekrutirungs-Commissions-Assessors-Adjunkten- Substitut — — — — —	Hr. Tellheim.	Klaus, Gerichtsdiener — — — — —	Hr. Lucks.
Federfuchs, Rekrutirungs-Commissions-Befundschreiber	Hr. Sacher.	Samuel Klefles,) Rekruten — — — — —	Hr. Jean Piccolo.
Mummelpuff, Commandant eines reitenden Infanterie- Regiments — — — — —	Hr. Ribber.	Ciprian Stangl,) — — — — —	Hr. Jean Petit.
		Melchior Blinzler,) — — — — —	Hr. Riß Joysi.
		Stefan Hagl — — — — —	Hr. Hartmann.
		Sali, Landmädchen — — — — —	Frl. Völl.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsitz im Parterre 55 fr. — Sperrsitz auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Photographien der drei Herren Zwerge sind an der Kasse das Stück zu 30 fr. zu bekommen.
Ebenso die Texte vom Auffinden, das Buch zu 20 fr.

Vierte Gastvorstellung der Zwerge
Herren

Jean Piccolo, Jean Petit und
Riß Tozzi.

Empf. d. 15. März 1864

N^o 133.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Dienstag den 15. März 1864.

Unsere

Lehrbuben.

Volksposse mit Gesang in 3 Akten, von Alois Berla. Musik von Kapellmeister F. Stenzel.

P e r s o n e n :

Leontine von Milber — — — — —	Fr. Büniger-Becker.
Natter, Geldnegoziant, ihr Kurator — — —	Fr. Graube.
Louis von Anhof, Beamter im Ministerium — —	Fr. Lippert.
Gottlieb Blattl, Damenschuhmacher — — —	Fr. Riß Tozzi.
Nesi, seine Gattin — — — — —	Fr. Stelzer.
Franz, sein Sohn erster Ehe — — — — —	Fr. Hartmann.
Nagl, { Schusterbuben — — — — —	Fr. Jean Piccolo.
Wenzl, { — — — — —	Fr. Jean Petit.
Marianne, Handarbeiterin — — — — —	Frl. Morton.
Gistholz — — — — —	Fr. Luchs.
Pepi Gransbirn, Natters Köchin — — — —	Frl. Franz.

Pfeiferl, Klavierlehrer — — — — —	Fr. Friedmann.
Betti, Leontines Stubenmädchen — — — —	Frl. Lanny.
Frau Sali, Lumpensammlerin — — — — —	Fr. Böhm.
Leni, ihre Verwandte — — — — —	Frl. Fischhof.
Ein Weib — — — — —	Frl. Vanini.
Ein Junge — — — — —	Frl. Moser.
Amtsbote Specht — — — — —	Fr. Sinnbrunner.
Ein junges Mädchen — — — — —	Fr. Friedmann.
Istvan, Schlosserjunge — — — — —	Fr. Sacher.
Ein Amtsdienner — — — — —	Fr. Karl.
Ein Strolch — — — — —	Fr. Böhm.

Schneider-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Färber- und Drechsler-Jungen. Dienstmägde. Amtsdienner. Wächter.

Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein Zeitraum von 14 Tagen.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsig im Parterre 55 fr. — Sperrsig auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Billeten-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Photographien der drei Herren Zwerge sind an der Kasse das Stück zu 50 fr. zu bekommen.
Ebenso die Texte vom Auffinden, das Buch zu 20 fr.

Fünftes Gastspiel und Benefiz-Vorstellung
der drei Zwerge Herren
Jean Piccolo, Jean Petit und
Riß Tozzi.

Empfang 16. März 1864

N^o 134. Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Mittwoch den 16. März 1864.

Ein Probispiel.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von Karl Julius. Musik von Kapellmeister Franz Rosner.

Personen:

Der Intendant eines Hoftheaters	— — —	Hr. Graube.	Moses, ein Judenjunge	— — —	Hr. Jean Piccolo.
Der Regisseur desselben	— — —	Hr. Lippert.	Amrei, ein steirisches Bauernmädchen	— — —	Hr. Riß Tozzi.
Hans, ein Milchbauerjunge	— — —	Hr. Jean Petit.			

Die Szene spielt im Garten auf dem Gute des Intendanten.

Hierauf:

Ein Pester Dienstmann.

Posse mit Gesang in 1 Akt, von Johann Schönan. Musik von Kapellmeister Josef Schlehta.

Personen:

Herr von Flor, ein reicher Privatmann	— — —	Hr. Lippert.	Lorenz Billig, Dienstmann	— — —	Hr. Jean Piccolo.
Pauline, seine Gattin	— — —	Frl. Morton.	Locher,	— — —	Hr. Hartmann.
Madame Zankapfel, deren Mutter	— — —	Frl. Stelzer.	Pflastertreter, } junge Stuber	— — —	Hr. Luchs.
Madame Therese, Näherin	— — —	Frl. Boll.	Knoll, Schuster	— — —	Hr. Jean Petit.
Leopold, Uhrmacher, ihr Verlobter	— — —	Hr. Riß Tozzi.	Lisette, Stubenmädchen bei Flor	— — —	Frl. Franz.

Zum Schluß:

Ein gesunder Zunge.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, von Salinger.

Personen:

Vitriol	— — — — —	Hr. Jean Petit.	Milchen, seine Tochter	— — — — —	Frl. Röder.
Rosenfeld	— — — — —	Hr. Riß Tozzi.	Anton, Kellner in einem Gasthause	— — — — —	Hr. Hartmann.

Die Szene spielt in der Vorstadt einer Residenz.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Freikarten und freier Eintritt sind ungiltig.

Billets-Verkauf in der Theater-Kanzlei im Theatergebäude rechts im 1. Stock. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Photographien der drei Herren Zwerge sind an der Kasse das Stück zu 50 fr. zu bekommen. Ebenso die Texte vom Auffinden, das Buch zu 20 fr.

Vorletzte Vorstellung
und
vorletztes Gastspiel der drei Zwerge
Herren
zufällig 17. 864
Jean Piccolo, Jean Petit und
Riß Tozzi.

N^o 135.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Donnerstag den 17. März 1864.

Der böse Geist
Lumpacivagabundus,
oder:
Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Musik von Kapellmeister Adolf Müller.

Personen:

Stellariß, Feenkönig	— — — — —	Hr. Graube.	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	— — — — —	Hr. Höber.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee	— — — — —	Frl. Morton.	Peppi, seine Tochter	— — — — —	Frl. Höber.
Brillantine, ihre Tochter	— — — — —	Frl. Bimini.	Anastasia Hobelmann, seine Nichte	— — — — —	Frl. Friedmann.
Amorosa, eine mächtige Fee, Beschützerin der wahren Liebe	— — — — —	Frl. Bänder-Becker.	Gertrud, Haushälterin in Hobelmanns Hause	— — — — —	Frl. Böhm.
Mystifar, ein alter Zauberer	— — — — —	Hr. Liebel.	Meiserl, Magd daselbst	— — — — —	Frl. Lannoy.
Hilaris, sein Sohn	— — — — —	Hr. Tellheim.	Hackauf, Fleischermeister in Prag	— — — — —	Hr. Lucks.
Gludribus, Sohn eines Magiers	— — — — —	Hr. Sacher.	Ein Maler	— — — — —	Hr. Liebel.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	— — — — —	Hr. Lippert.	Herr von Windwachel	— — — — —	Hr. Eckert.
Peim, ein Tischlergeselle,	} vacirende Handwerksburschen	Hr. Jean Petit.	Herr von Lustig	— — — — —	Hr. Hartmann.
Zwirn, ein Schneidergeselle,		Hr. Jean Piccolo.	Signora Palpiti	— — — — —	Frl. Stelzer.
Knieriem, ein Schusterkeselle,		Hr. Riß Tozzi.	Gamilla, } ihre Töchter	— — — — —	Frl. Franz.
Pantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm	— — — — —	Hr. Böhm.	Laura, }	— — — — —	Frl. Voll.
Gassel, Oberknecht in einem Bräuhaus	— — — — —	Hr. Lucks.	Wirthin in einer Dorfschenke unweit Wien	— — — — —	Frl. Denker.
Geserl, } Kellnerinnen	— — — — —	Frl. Fischhof.	Erster } Geselle	— — — — —	Hr. Sacher.
Hannerl, }	— — — — —	Frl. Lannoy.	Zweiter } bei Zwirn	— — — — —	Hr. Karl.
Ein Hausfrier	— — — — —	Hr. Friedmann.	Erster } Bedienter	— — — — —	Hr. Tellheim.
Strudl, Gastwirth „zum goldenen Rockerl“ in Wien	— — — — —	Hr. Finnbrenner.	Zweiter }	— — — — —	*
			Ein Reisender (Stellariß)	— — — — —	Hr.* Graube.*

Zauberer. Magier und ihre Söhne. Nymphen. Gäste. Bauern. Handwerksleute. — Die Handlung spielt theils in Ulm, theils in Prag und theils in Wien.

Vor jeder Verwandlung fällt der Zwischenvorhang.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. — Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Photographien der drei Herren Zwerge sind an der Kasse das Stück zu 30 fr. zu bekommen.

Letzte Vorstellung in der dießjährigen Theater-Saison

und

letztes Gastspiel der drei Zwerge

Herren

Jean Piccolo, Jean Petit und
Riß Tozzi.

N^o 136.

Landschaftliches Theater in Laibach.

Unter der Direktion des Johann Fürst.

Heute Freitag den 18. März 1864.

Pelzpaladin

und

Kachelofen,

oder:

Der Jahrmarkt zu Rautenbrunn.

Posse mit Gesang in 3 Akten, von Friedrich Hopp. Musik von Kapellmeister Hebenstreit.

Personen:

Tobias Kellerhals, Gerichtshalter im Markte Rautenbrunn — — — — —
Gydy, sein Nefte, Amtspraktikant — — — — —
Frau von Grünwald, Hauptmanns Witwe — — — — —
Seraphine, ihre Tochter — — — — —
Eduard Wild, Postmeister — — — — —
Blasius Schneek, Postillon — — — — —
Raschman, Postschreiber — — — — —
Plony, Dienstmädchen bei Frau von Grünwald — — — — —

Hr. Graube.
Hr. Jean Piccolo.
Hr. Stelzer.
Hr. Morton.
Hr. Pippert.
Hr. Jean Petit.
Hr. Böhm.
Hr. Toll.

Basar Schalkwiger, Pelzwarenhändler — — — — — Hr. Riß Tozzi.
Rebecca, seine Tochter — — — — — Hr. Röder.
Volzmayer, Marktrichter — — — — — Hr. Liebel.
Kilian, Amtsdienner — — — — — Hr. Linbrunner.
Hlink, } Postillons — — — — — Hr. Eckert
Lebrecht, } — — — — — Hr. Tellheim.
Der Wachtmeister von der Marktwache — — — — — Hr. Sacher.
Eine Geschirrhändlerin — — — — — Hr. Denker.

Einwohner von Rautenbrunn. Krämer und Käufer auf dem Jahrmarkt. Die Marktwache.

Eintrittspreise in österr. Währ.: Parterre und Logen 35 fr. — Sperrsiß im Parterre 55 fr. — Sperrsiß auf der Nobel-Gallerie 40 fr. —
Nobel-Gallerie 20 fr. — Gallerie 15 fr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen im Parterre 18 fr.

Kassa-Eröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Photographien der drei Herren Zwerge sind an der Kasse das Stück zu 30 fr. zu bekommen.